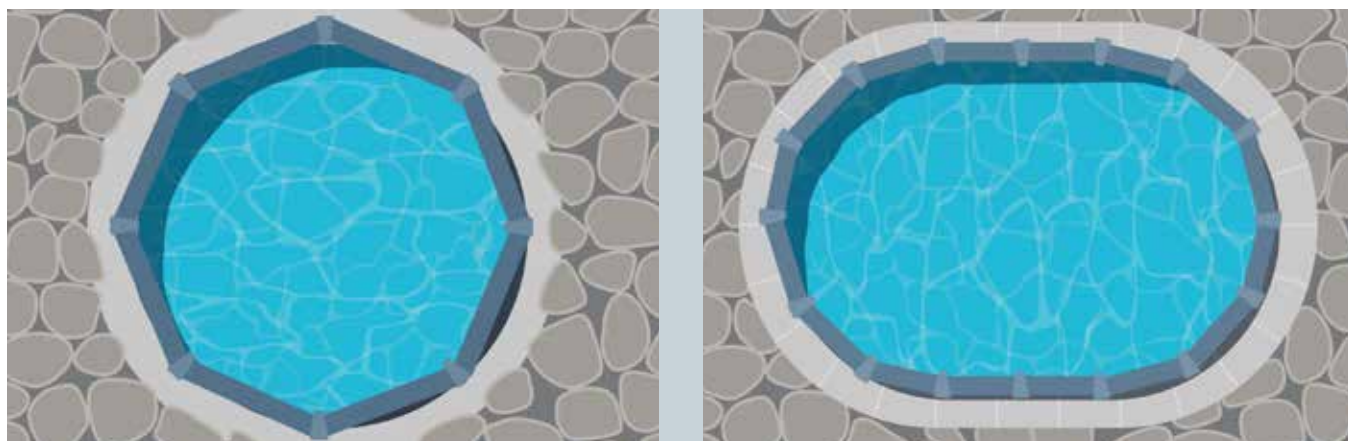


POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

Aufbauanleitung für PACIFIC und PEARL Rund- und Ovalbecken



Sicherheitshinweise:

Vor dem Bau und der Benutzung eines Schwimmbeckens müssen alle Aufbauanleitungen mit Sicherheitshinweisen gelesen und befolgt werden.

Um Ertrinken oder ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, ist der unberechtigte Zugang von Personen zum Schwimmbecken – insbesondere von Kindern unter 5 Jahren – durch geeignete Sicherheitseinrichtungen zu vermeiden.

Nichtschwimmer und Kinder müssen durch eine sachkundige Person beaufsichtigt werden. Alle Sicherheitsvorschriften und -einrichtungen können jedoch nur unterstützen und ersetzen nicht Ihre persönliche Sorgfaltspflicht.

Nähere Informationen finden Sie ab Seite 69.

Inhalt

1.	Einleitung	6
1.1	Lesen der Anleitung	6
1.2	Vorbereitung der Ausrüstung und Werkzeuge	6
1.3	Zeitpunkt des Aufbaus und Hilfe	6
1.4	Ersatzteile und Service	6
2	Erschließung eines geeigneten Standorts	7
2.1	Das Gelände	7
2.2.	Ungeeignete Standorte	7
2.3	Planung im Voraus	7
2.4	Montage eines Rund- oder Ovalbeckens	7
3	Abbildungen und Stücklisten des Lieferumfangs	8
3.1	Stückliste Pacific-Rundbecken	8
3.2	Stückliste Pearl-Rundbecken	10
3.3	Stückliste Pacific Ovalbecken	12
3.4	Stückliste Pearl Ovalbecken	14
4	Montage Rundbecken	16
4.1	Das Fundament für ein Rundbecken	16
4.2	Flächenkennzeichnung	16
3.2.	Beseitigung von Pflanzenrückständen	16
4.3	Bearbeiten der Grundfläche (nur für Becken ohne Betonfundament)	17
4.4	Untergrund (3 Varianten)	18
4.4.1	Bodenplatte (Variante A)	18
4.4.2	Punktuelle Fundamente (Variante B)	18
4.4.3	Terrassenfliesen (Variante C)	18
4.5	Anordnung der Bodenplatten	19
4.6	Montage der Bodenplatten und Schienen	20
4.7	Beckenwand	20
4.7.1	Vorbereitung für die Montage der Wand	20
4.7.2	Aufstellen der Wand	21
4.7.3	Ausrichten der Enden der Beckenwand	22
4.7.3.1	TYP 1 – Einzelreihe	22
4.7.3.2	TYP 2 – Gestaffeltes Schraubenmuster	22
4.7.4	Ausrichten der Beckenwand durch die Bodenschienen	23
4.7.5	Abkleben der Wandversteifung	24
4.7.6	Sicherstellen, dass die Beckenwand rund ist	24
4.7.7	Erstellung der Hohlkehle	25
4.8	Anbringen der Beckenauskleidung	26
4.9	Montage der Ständer	28

4.9.1	Montage der Ständer bei PACIFIC-Rundbecken	28
4.9.1.1	Montieren der Ständer	28
4.9.1.2	Die Versteifungsschienen montieren	28
4.9.1.3	Montieren der Deckplatten	29
4.9.1.4	Montieren der Handläufe	29
4.9.1.5	Montieren der Handlaufabdeckungen	30
4.9.2	Montage der Ständer bei PEARL-Rundbecken	31
4.9.2.1	Montieren der Ständer	31
4.9.2.2	Die Fußabdeckungen montieren	31
4.9.2.3	Die Versteifungsschienen montieren	32
4.9.2.4	Montieren der Deckplatten	32
4.9.2.5	Montieren der Handläufe	32
4.9.2.6	Montieren der Handlaufabdeckungen	33
4.9.3	Becken mit Wasser füllen	33
4.10	Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Becken	34
5	Montage Ovalbecken	35
5.1	Bodenvorbereitung	36
5.1.1	Beckenfundierung vorbereiten	36
5.1.1.1	Platz abstecken	36
5.1.1.2	Beseitigung von Pflanzenrückständen	37
5.1.1.3	Einebnen der Fläche	37
5.1.4	Vormontage des geraden Abschnitts	38
5.1.4.1	Montage des Hohlprofils	38
5.1.4.2	Bodenplatten – gerader Abschnitt	41
5.1.5	Bodenvorbereitung für den Stützpfiler	42
5.1.5.1	Messung für die Stützpfilergräben	42
5.1.5.2	Graben der Stützpfilergräben – Ungerade Grabenanzahl	42
5.1.5.3	Graben der Stützpfilergräben – Gerade Grabenanzahl	43
5.1.5.4	Fertigstellung der Gräben und Terrassenfliesen	44
5.1.6	Montage der Stützpfilerprofile und der Druckplatten	45
5.1.6.1	Montage der Druckplatten	45
5.1.6.2	Montage der übrigen Flachprofile	46
5.2	Die Grundfläche	47
5.2.1	Ovale Grundfläche 3,05 m × 4,88 m	47
5.2.2	Ovale Grundfläche 3,66 m × 6,10 m	48
5.2.3	Ovale Grundfläche 3,66 m × 7,32 m	49
5.3	Montage der Beckenbasis	50
5.3.1	Aordnung der Bodenschienen und Versteifungsleisten	50
5.3.1.1	Bodenschienen – gerader Abschnitt	50
5.3.1.2	Bodenplatten und Schienen – runder Abschnitt	50
5.3.1.3	Terrassenfliesen für den runden Abschnitt	51
5.3.1.4	Messung Beckenumfang	52

5.3.1.5 Füllen des inneren Beckenbereichs..... 52

5.4 Montage der Beckenwand..... 52

5.4.1 Aufstellen der Beckenwand 52

5.4.1.1 Vorbereitung für die Montage der Wand..... 52

5.4.1.2 Die Wand aufstellen 52

5.4.1.3 Montage der Enden der Beckenwand 53

4.7.4 Ausrichten der Beckenwand durch die Bodenschienen..... 54

5.4.2 Anlegen der Hohlkehle 56

5.5.3 Anbringen der Beckenauskleidung..... 57

5.5.3.1. Die Auskleidung anbringen..... 57

5.6 Montage der Ständer 59

5.6.1 Montage der Ständer bei PACIFIC- Ovalbecken..... 59

5.6.2 Montage der Handläufe und Handlaufabdeckungen für PACIFIC- Ovalbecken..... 59

5.6.2.1 Die Versteifungsschienen montieren 59

5.6.2.2 Montieren der Deckplatten 60

5.6.2.3 Montieren der Handläufe 60

5.6.2.4 Montieren der Handlaufabdeckungen..... 61

5.7.1 Montage der Ständer für PEARL- Ovalbecken 62

5.7.1.1 Montieren der Ständer 62

5.7.1.2 Die Fußabdeckungen montieren 62

5.7.2 Montage der Handläufe und Handlaufabdeckungen für PEARL - Ovalbecken..... 63

5.7.2.1 Die Versteifungsschienen montieren..... 63

5.7.2.2 Montieren der Deckplatten 63

5.7.2.3 Montieren der Handläufe 63

5.7.2.4 Montieren der Handlaufabdeckungen..... 64

5.7.3 Becken mit Wasser füllen..... 64

5.7.4 Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Becken..... 65

6 Grundlegende Strömung des Systems 66

7 Unterhalt des Schwimmbeckens 66

7.1 Einwintern des Beckens..... 66

7.2 Schwimmbad im Winter abdecken 67

7.3 Vorbereitung des Schwimmbeckens im Frühling 68

8 Sicherheitshinweise..... 69

1. Einleitung

1.1 Lesen der Anleitung

Lesen Sie noch vor Beginn des Aufbaus Ihres erworbenen Beckens die Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie alle aufgeführten Punkte. Diese Anleitung wird Ihnen helfen das Schwimmbecken Schritt für Schritt fachgerecht aufzubauen. Die Sicherheitsbestimmungen werden Ihnen helfen Unfälle und Verletzungen beim Badebetrieb zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass jeder, der das Schwimmbecken benutzt, dementsprechend unterwiesen wird.

i *Anmerkung: Darstellungen und Grafiken in dieser Anleitung müssen nicht maßstabsgetreu Ihrem Schwimmbecken entsprechen. Diese dienen insbesondere zum besseren Verständnis des Textes. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen zur Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung vornehmen zu können.*

1.2 Vorbereitung der Ausrüstung und Werkzeuge

Vor Baubeginn sollten Sie sich die benötigten Werkzeuge und Ausrüstung vorbereiten. Benötigt werden:



Verdichter



Hammer



Wasserschlauch



Staubsauger



Zange



Rechen



Schraubendreher



Schubkarre



Schaufel



Maßband



Klebeband



Kelle



Wasserwaage



Manual



Sprühfarbe



Rasenwalze



Metallschere



Schraubenschlüssel



Hammer



Handschuhe



Nivelliergerät
Kann für genaue Messungen nützlich sein

Auflistung der benötigten Materialien

- Gerades Holzbrett
- Material, das ein dauerhaftes Fundament bietet (außer Schotter)
- Feiner Sand (ohne Schutt)
- Zementblöcke (5 cm x 20 cm x 40 cm, optional)
- 2 x Sperrholz (60 cm x 120 cm)
- Holzbrett (30 cm x 20 cm)
- Mit Vinyl überzogene Haken (Stabilisierung der Beckenwand)
- Schnur, Pfähle und Holzpflocke
- Vorgefertigte Hohlkehlenabschnitte (optional)
- Beckenbodenbelag (optional)
- Seil
- Polyethylen-Kunststoffolie

Vor der Montage des Beckens empfehlen wir die Leiter aufzubauen oder eine Leiter aufzustellen um während der Bauarbeiten über die aufgestellte Beckenwand zu gelangen.

1.3 Zeitpunkt des Aufbaus und Hilfe

Wählen Sie für den Aufbau einen geeigneten Tag aus. Im Idealfall sollte dieser windstill und sonnig sein. Auch die Hilfe von mindestens einer Person ist vonnöten, das Becken sollte also von mindestens 2 Personen aufgebaut werden.

1.4 Ersatzteile und Service

Falls Sie Ersatzteile für Aufbau oder Reparaturen benötigen, wenden Sie sich an uns. Verwenden Sie nur Originalteile, bei Verwendung von nicht vorgesehenen Bauteilen ist die Becken-Stabilität gefährdet und es besteht eine erhöhte Unfallgefahr!

2 Erschließung eines geeigneten Standorts

Auswahl des richtigen Standorts für Becken und Filteranlage
Die folgenden Anweisungen beschreiben die Montageschritte bei einer **Freiaufstellung** des Beckens.

Bei **Teil- oder Komplett einbau** ist ein höherer baulicher Aufwand einzukalkulieren. Unter anderem ist die Hinterfüllung des eingelassenen Bereichs mit Magerbeton zwingend erforderlich. Außerdem empfiehlt sich insbesondere in dem Fall die Erstellung einer Bodenplatte als Untergrund.

2.1 Das Gelände

Der Auswahl eines geeigneten Standorts des Beckens sollten Sie besondere Aufmerksamkeit schenken:

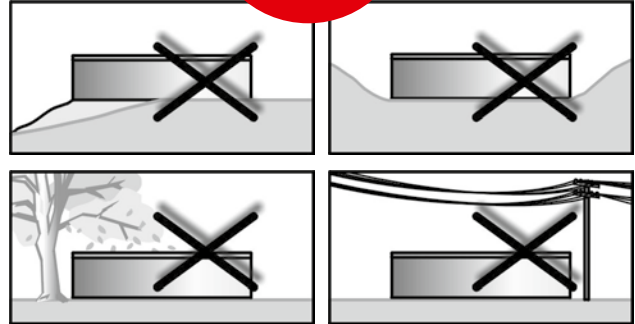
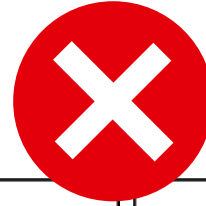
- Suchen Sie eine Fläche, die möglichst eben ist und den Maßen des erworbenen Pools entspricht.
- Wählen Sie einen ganztägig besonnenen Standort mit trockenem und festem Untergrund aus – bauen Sie das Becken **nicht** auf dem Asphalt, Schotter, Holz, Erdanschüttungen, versumpftem Boden, Sumpftorf oder auf unterirdischen Räumlichkeiten wie beispielsweise Wasserreservoirs, Faulgruben, Abwasser-Kanäle und ähnlichem.
- Überprüfen Sie, ob sich am gewählten Standort Pflanzen befinden, welche das Fundament und die Poolfolie durchwachsen könnten. Ist dies der Fall, so empfehlen wir – mit genügend zeitlichem Abstand vor Beginn des Aufbaus – den Boden mit Herbizid zu behandeln und eventuell eine schwarze Gartenfolie auszulegen.
- Abschüssige Flächen sind so zu behandeln, dass sie durch Abtragen der höheren Flächen waagrecht werden, **nicht** aber durch Aufschüttung der niedriger gelegenen Stellen.

2.2. Ungeeignete Standorte

Platzieren Sie das Becken **nicht** an einem der folgenden Orte:

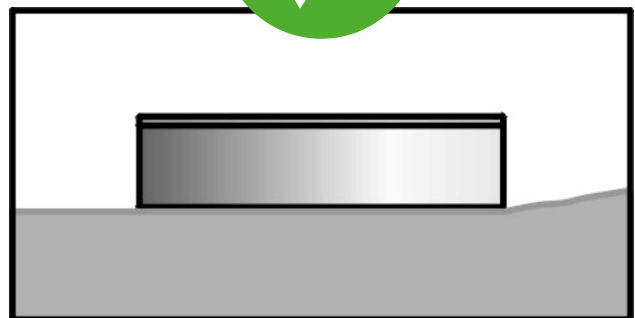
- In der Nähe von Flächen und Gegenständen, die für Kinder oder Tiere zugänglich sind und ihnen den Zugang zum Becken ermöglichen können. Falls keine andere Möglichkeit besteht ist die Umgebung des Beckens vor Zugang von Kindern und Tieren zum Schwimmbad zu sichern.
- Falls kein Betonfundament vorgesehen wird: Auf Gras, Steinen und Wurzeln. Das Gras unter der Beckenfolie verfault und Steine sowie Wurzeln beschädigen die Folie.
- In der Nähe von Bäumen und höheren Sträuchern. Die Blätter und weitere Verunreinigungen fallen direkt ins Becken und verursachen eine verstärkte Verschmutzung.
- Unter Stromleitungen oder Wäscheleinen.
- An Stellen mit schlechter natürlicher Wasserableitung. Die Umgebung des Beckens kann dadurch unter Wasser gesetzt werden.
- Auf Flächen, die unlängst mit Erdölpestiziden, Chemika-

lien oder Dünger behandelt wurden. Falls sich dies nicht vermeiden lässt ist eine Beckenunterlage aus „Geotextil“ zu verwenden.



2.3 Planung im Voraus

- Werden Sie später eine Bodenplatte oder ein Podest anlegen? Lassen Sie Freiraum dafür.
- Rechnen Sie damit, dass umliegende Bäume und Sträucher wachsen und das Becken beschatten können.
- Verwenden Sie Beckenzubehör oder andere Anlagen welche mit Strom betrieben werden? So bauen Sie das Becken so, dass solche Anlagen im Einklang mit den einhergehenden Sicherheitsvorschriften installiert werden können. Eine etwaige Installation von Steckdosen und Schutzschalter muss von einem dafür qualifizierten Fachmann (örtlich zugelassenem Elektriker) erledigt werden!



2.4 Montage eines Rund- oder Ovalbeckens

Die Montage Ihres Schwimmbeckens ist nach Kapitel 4 und (ab Seite 16) für Rundbecken oder nach Kapitel 5 (ab Seite 35) für Ovalbecken fortzusetzen.

3 Abbildungen und Stücklisten des Lieferumfangs

3.1 Stückliste Pacific-Rundbecken



Produktbeschreibung:		Pacific PIB			
Produktcode:		ZPAC-**48-110			
					3,66 m 4,57 m
Index-Nr.	Beschreibung	Teile-Nr.	Länge	12 Fuß	15 Fuß
6	Handlauf gebogen	35039	(1019 mm)	11	
6	Handlauf gebogen	38042	(1418 mm)		10
5	Ständer gebogen	35046	(1214 mm)	11	10
9	Obere Kappe	35048	6 Zoll (152 mm)	11	10
3	Ober-/Bodenplatte	11595	4.5 Zoll (114 mm)	22	20
7	Kunststoffklemmstreifen	10296	48 Zoll (1219 mm)	9	12
1	Innere Versteifungsschiene	38501	(1083 mm)	11	
1	Innere Versteifungsschiene	38502	(1353 mm)		11
2	Bodenschiene	38736	38 Zoll (965 mm)	11	
2	Bodenschiene	38737	(1375 mm)		10
*	Beckenauskleidung	LI124860		1	
*	Beckenauskleidung	LI154860			1
*	Wand	WSOH48S-SMN12-448Z		1	
*	Wand	WSOH48S-SMN15-568Z			1
*	Skimmer	22514		1	1
4	Wandleiste zweifach bearbeitet galv.	37396		2	2
10	Hardware	44-10004		1	1
*	Geschäftsbedingungen	910029		1	1
*	Umschlag Sicherheitsaufkleber	95-0007		1	1

*Ohne Abbildung

3.2 Stückliste Pearl-Rundbecken



Produktbeschreibung:		Pearl			
Produktcode:		ZPRL-**52-110			
				3,66 m 4,57 m	
Index-Nr.	Beschreibung	Teile-Nr.	Länge	12 Fuß	15 Fuß
6	Handlauf gebogen	40200	40-1/8 Zoll (1019 mm)	11	
6	Handlauf gebogen	40203	55-13/16 Zoll (1418 mm)		10
5	Ständer	40199	52,2185 Zoll (1326 mm)	11	10
9	Oberer Kappe	40195	7 Zoll (178 mm)	11	10
10	Oberkappenstütze	40196	7 Zoll (178 mm)	11	10
8	Oberkappenmuffe	40198	7 Zoll (178 mm)	11	10
3	Oberer Platte	15614	5,5 Zoll (140 mm)	11	10
4	Bodenplatte	15444	5 Zoll (127 mm)	11	10
7	Kunststoffklemmstreifen	10296	48 Zoll (1219 mm)	9	12
1	Innere Versteifungsschiene	38501	42-5/8 Zoll (1083 mm)	11	
1	Innere Versteifungsschiene	38502	53-1/4 Zoll (1353 mm)		11
2	Bodenschiene	38736	38 Zoll (965 mm)	11	
2	Bodenschiene	38737	54-1/8 Zoll (1375 mm)		10
*	Skimmer	22514		1	1
+	Beckenauskleidung	LI124860		1	
+	Beckenauskleidung	LI154860			1
*	Wand	WCACS2A-SMN12-448Z		1	
*	Wand	WCACS2A-SMN15-568Z			1
11	Wandleiste zweifach bearb. galv.	17635		2	2
12	Hardware	44-10053		1	
12	Hardware	44-10052			1
*	Gewährleistung und Allgemeine Geschäftsbedingungen	920045		1	1
*	Umschlag Sicherheitsaufkleber	95-0007		1	1
*	Montagehandbuch	95-0726		1	1

* Ohne Abbildung

3.3 Stückliste Pacific Ovalbecken



Produktbeschreibung:		Pacific PIB			
Produktcode:		ZPAC-YM****48-110			
		Benötigte Menge für die Montage (nach Beckengröße)		3,04 m x 3,66 m x	
				4,89 m	6,09 m
Index-Nr.	Beschreibung	Teile-Nr.	Länge	1016	1220
6	Handlauf gebogen	35039	40-1/8 Zoll (1019 mm)	6	10
6	Handlauf, Übergang	40204	45-5/8 Zoll (1159 mm)	4	
6	Handlauf, gerade Seite	35043	41-1/4 Zoll (1048 mm)	2	6
5	Ständer	35046	47-13/16 Zoll (1214 mm)	8	12
14	W-A Ständer Oval, gerade Seite	38691	47-13/16 Zoll (1214 mm)	4	4
9	Obere Kappe	35048	6 Zoll (152,4 mm)	12	16
13	Obere Platte, oval	10136	4 Zoll (101,6 mm)	4	4
3	Ober-/Bodenplatte	11595	4-1/2 Zoll (114,3 mm)	16	24
7	Kunststoffklemmstreifen	10296	48 Zoll (1219,2 mm)	12	15
1	Innere Versteifungsschiene, Übergang	38516	41-3/8 Zoll (1050,93 mm)	4	
1	Innere Versteifungsschiene, gebogen	38501	42-5/8 Zoll (1083 mm)	6	10
1	Gerade Mittelversteifungsschiene	38512	33 Zoll (838,2 mm)	2	2
1	Gerade Zentralversteifungsschiene	38513	8 Zoll (203,2 mm)	4	4
2	Bodenschiene, gebogen	38736	38 Zoll (965,2 mm)	6	10
2	Bodenschiene, Übergang (366)	22909	39 Zoll (990,6 mm)		4
2	Bodenschiene, gerade Seite	16713	37,5 Zoll (952,5 mm)	2	2
2	Bodenschiene, Übergang (304)	38035	42-5/8 Zoll (1083 mm)	4	
2	Bodenschiene, Übergangsecke	16714	39 Zoll (990,6 mm)		4
17	Bodenschiene, Zentral	16542	8 Zoll (203 mm)	4	4
21	Druckplatte	16549	44 Zoll (1117,6 mm)	4	4
18	Oberes Ovalprofil	16539	52-3/8 Zoll (1330 mm)	4	4
23	Ovalprofil-Endkappe	22726		4	4
24	Ovalprofil-Schaumstoffblock	29917		4	4
19	Unterbodenprofil YM	15933	45-9/16 Zoll (1158 mm)	4	4
15	Yardmore Keil, links	16653		4	4
16	Yardmore Keil, rechts	16654		4	4
22	Flachprofilabschnitt	33095	28 5/8 Zoll (718,25 mm)	4	
22	Flachprofilabschnitt	16724	41-11/16 Zoll (1058,8 mm)		4
20	Hardware Edelstahl-Basispaket YM	22-16720	[4 Ständer]	1	1
*	Skimmer	22514		1	1
8	Wandleiste zweifach bearbeitet galv.	37396		2	2
*	Beckenauskleidung	L11015660		1	
*	Beckenauskleidung	L1220560			1
*	Wand – 10 Fuß x 16 Fuß x 48 Zoll Stahl	WSOH48S-SMN1016-512Z		1	
*	Wand – 12 Fuß x 20 Fuß x 48 Zoll Stahl	WSOH48S-SMN1220-659Z			1
25	Hardware	44-10035		1	
25	Hardware	44-10034			1
*	Gewährleistung und Allgemeine Geschäftsbedingungen	910029		1	1
*	Umschlag Sicherheitsaufkleber	95-0007		1	1

* Ohne Abbildung

3.4 Stückliste Pearl Ovalbecken



Produktbeschreibung: Pearl		Produktcode: ZPRL-YM****52-110					
		Benötigte Menge für die Montage (nach Beckengröße)			3,04 m x 4,89 m	3,66 m x 6,09 m	3,66 m x 7,32 m
Index-Nr.	Beschreibung	Teile-Nr.	Länge	1016	1220	1224	
6	Handlauf gebogen	40200	(1019 mm)		10	10	
6	Handlauf, Übergang	40206	(1159 mm)	4			
6	Handlauf, gerade Seite	40205	(1048 mm)	2	6	8	
5	Ständer	40199	(1326,35 mm)	8	12	12	
14	W-A Ständer Oval, gerade Seite	40207	53 Zoll (1346,20 mm)	4	4	6	
9	Obere Kappe	40195	6 Zoll (152,4 mm)	12	16	18	
10	Oberkappenstütze	40196		8	12	12	
8	Oberkappenmuffe	40198	7 Zoll (177,8 mm)	8	12	12	
10	Oberkappenstütze, gerade Seite	40197		4	4	6	
13	Obere Platte, oval	10136	4 Zoll (101,6 mm)	4	4	6	
3	Obere Platte	15614	4-1/2 Zoll (114,3 mm)	8	12	12	
4	Bodenplatte	15444	5 Zoll (127 mm)	8	12	12	
7	Kunststoffklemmstreifen	10296	48 Zoll (1219,2 mm)	12	15	16	
1	Innere Versteifungsschiene, Übergang	38516	(1050,93 mm)	4			
1	Innere Versteifungsschiene, gebogen	38501	(1083 mm)	6	10	10	
1	Gerade Mittelversteifungsschiene	38512	33 Zoll (838,2 mm)	2	2	4	
1	Gerade Zentralversteifungsschiene	38513	8 Zoll (203,2 mm)	4	4	6	
1	Gerade Eckversteifungsschiene	38511	37 Zoll (939,8 mm)			4	
2	Bodenschiene, gebogen	38736	38 Zoll (965,2 mm)	6	10	10	
2	Bodenschiene, Übergang (366)	22909	39 Zoll (990,6 mm)		4		
2	Bodenschiene, gerade Seite	16713	37,5 Zoll (952,5 mm)	2	2	4	
2	Bodenschiene, Übergang (304)	38035	(1083 mm)	4			
2	Bodenschiene, Übergangsecke	16714	39 Zoll (990,6 mm)		4	4	
16	Bodenschiene, Zentral	16542	8 Zoll (203 mm)	4	4	6	
20	Druckplatte	16549	44 Zoll (1117,6 mm)	4	4	6	
21	Oberes Ovalprofil	16539	(1330 mm)	4	4	6	
17	Ovalprofil-Endkappe	22726		4	4	6	
18	Ovalprofil-Schaumstoffblock	29917		4	4	6	
*	Unterbodenprofil YM	15933	45-9/16 Zoll	4	4	6	
12	Yardmore Keil, links	38562		4	4	6	
11	Yardmore Keil, rechts	38563		4	4	6	
19	Flachprofilabschnitt	33095	28 5/8 Zoll	4			
19	Flachprofilabschnitt	16723	39 9/32 Zoll (998 mm)	2			
19	Flachprofilabschnitt	16724	41-11/16 Zoll		4	6	
22	Hardware Edelstahl-Basispaket YM	22-16720	[4 Ständer]	1	1	1	
*	Hardware Edelstahl-Basispaket YM	22-16722	[2 Ständer]			1	
*	Skimmer	22514		1	1	1	
23	Wandleiste zweifach bearbeitet galv.	17635		2	2	2	
+	Beckenauskleidung	L11015660		1			
+	Beckenauskleidung	L11220560			1		
+	Beckenauskleidung	L112231160				1	
+	Wand – 10 Fuß x 16 Fuß x 48 Zoll Stahl	WCAC52A-SMN1016-512Z		1			
+	Wand – 12 Fuß x 20 Fuß x 48 Zoll Stahl	WCAC52A-SMN1220-659Z			1		
+	Wand – 12 Fuß x 24 Fuß x 48 Zoll Stahl	WCAC52A-SMN1224-743Z				1	
24	Hardware	44-10092		1			
24	Hardware	44-10093			1		
24	Hardware	44-10095				1	
*	Gewährleistung und Allgemeine Geschäftsbedingungen	910029		1	1	1	
*	Umschlag Sicherheitsaufkleber	95-0007		1	1	1	
*	Montagehandbuch	95-0727		1	1	1	

* Ohne Abbildung

4 Montage Rundbecken

4.1 Das Fundament für ein Rundbecken



Wichtig: Die Fläche unter dem Becken hat folgende grundsätzliche Bedingungen zu erfüllen:

- Sie muss waagrecht sein, d. h. nach der Begradigung eine Toleranz von max. 25 mm zur Beckenquerabmessung haben (Abb. 1)!
- Sie muss mit einer dünnen Schicht durchgesiebten Sands versehen werden, d. h. mit dem Sand werden geringfügige Unebenheiten der Fläche, die nach Einsatz von Arbeitsgeräten (Spitzhacken o. ä.) entstanden sind, ge- ebnet. Die Gesamfläche des Beckens ist mit einer Schicht von max. 2 cm zu bedecken.
- Sie muss verdichtet werden, d. h. so gefestigt werden, dass ein Mensch, der min. 80 kg wiegt, sich auf die Fläche stellen kann ohne sichtbare Spuren zu hinterlassen.

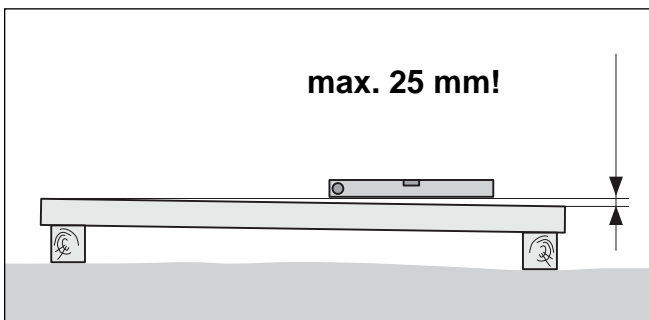


Abb. 1

4.2 Flächenkennzeichnung

Schlagen Sie in der voraussichtlichen Beckenmitte einen Pflock in die Erde ein (Abb. 2).

Nun nehmen Sie eine Leine, einen Hanfbindfaden o. ä. und binden das eine Ende an den Pflock. An das andere Ende der Leine wird eine Flasche, Dose o. ä. befestigt welche mit Sand, Kalk oder Mehl gefüllt wird. Auf den Boden wird nun ein Kreis markiert. Der Kreishalbmesser (Radius) muss mindestens um 30 cm größer als der Beckenhalbmesser (Beckenradius) sein (Abb. 3). Die Länge der Leine und des später verwendeten Kantholzes ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Beckenmaße (Durchmesser)	Länge der Leine	Länge des Kantholzes
3,66 m	210 cm	210 cm
4,57 m	260 cm	260 cm

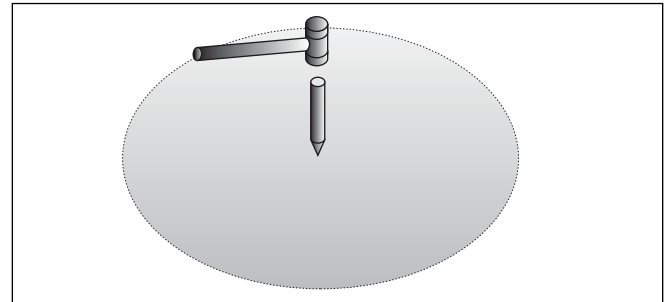


Abb. 2

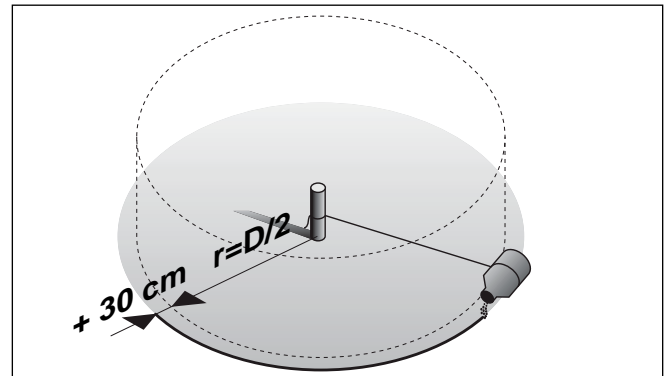


Abb. 3

Bodenvorbereitung

Grundsätzlich wird die Erstellung einer Betonbodenplatte empfohlen. Die Bodenplatte sollte rundum 15 – 30 cm größer erstellt werden als das Beckenmaß. Wird das Schwimmbecken teilweise oder gar ganz eingelassen, so ist der eingelassene Bereich stets mit Magerbeton zu hinterfüllen. Die nachfolgenden Montageanweisungen zeigen den Aufbau des Beckens als Aufstellbecken ohne Bodenplatte.

3.2. Beseitigung von Pflanzenrückständen

Von der markierten Fläche sind bis in eine Tiefe von ca. 20 cm sämtliche Kopfrasen und Pflanzenrückständen sorgfältig zu entfernen (Abb. 4). Von der abgesteckten Fläche sind sämtliche Stöcke, Steine und Wurzeln zu entfernen. Für den Fall, dass Sie das Becken in die Erde versenken möchten, sind Aushubarbeiten bis zur gewünschten Tiefe (für Becken mit Betonfundament ist + 20 cm zu rechnen) durchzuführen.

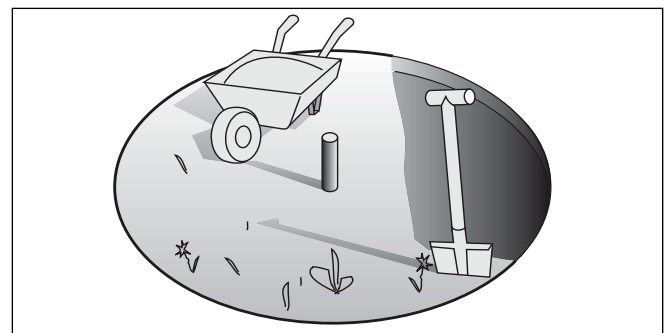


Abb. 4

4.3 Bearbeiten der Grundfläche (nur für Becken ohne Betonfundament)

Die Fläche muss nach Abschluss dieses Kapitels vollkommen eben, waagrecht und verdichtet sein!

Widmen Sie diesen Kriterien etwas mehr Zeit. Die Abweichung von der Waagerechten darf nicht mehr als 25 mm betragen!

Ersetzen Sie nun den Pflock durch einen Holzpfahl mit einem Durchmesser von ca. 25 mm und einer Länge von ca. 15 cm. Schlagen Sie diesen so in die Erde ein, dass dessen oberes Ende eben mit dem Boden ist (Abb. 5).

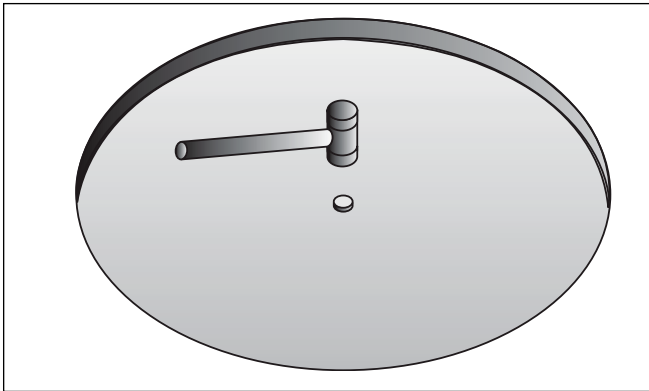


Abb. 5

Nehmen Sie ein Kantholz mit einem Querschnitt von 5 x 10 cm und einer Länge, die dem Beckenmaß entspricht (vgl. Tabelle auf Seite 16). Bohren Sie ein ausreichend großes und tiefes Loch in den Holzpfahl. Nehmen Sie einen genügend langen Nagel und befestigen Sie das Kantholz so im Holzpfahl, dass Sie es noch über die Beckenfläche drehen können (Abb. 6).

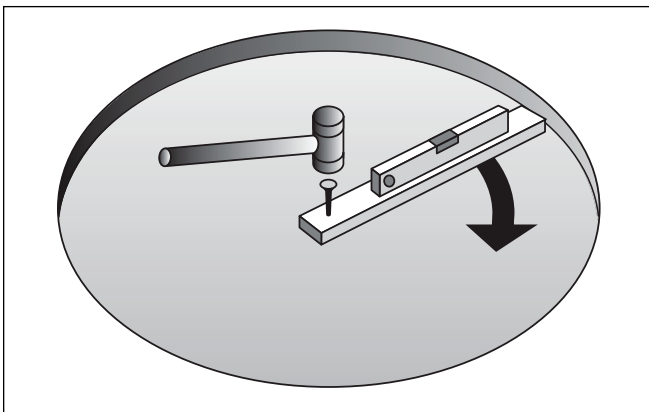


Abb. 6

Legen Sie eine Wasserwaage auf das Kantholz und drehen es so im Kreis, dass das Kantholz immer waagrecht aufliegt und die Vertiefungen bzw. Erhöhungen der Fläche festgestellt werden können (Abb. 6).

Alle erhöhten Stellen sind zu entfernen! (Abb. 8).

Mit einem Rechen oder einer Harke können Sie geringfügige Abweichungen der Waagerechten verteilen (Abb. 7). Größere Abweichungen sollten mit einer Schaufel entfernt werden.

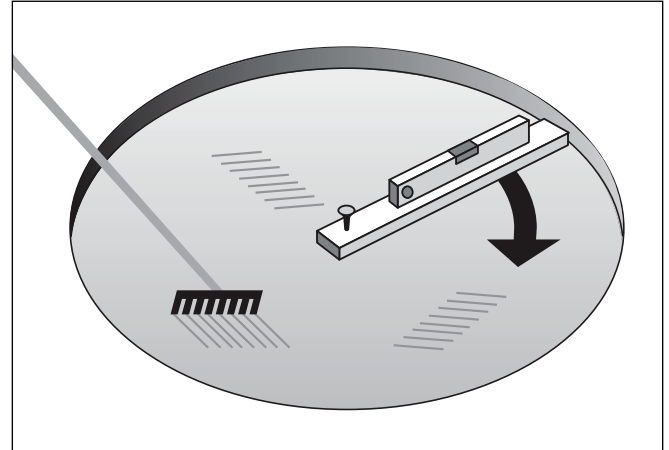


Abb. 7

Stärkere Vertiefungen dürfen nicht aufgefüllt werden! (Abb. 8)

Mit einer Zuschüttung wird kein sicheres Fundament für Ihr Becken geschaffen! **Geringfügige** Vertiefungen können aufgefüllt werden (Abb. 8), müssen aber so verdichtet werden, dass ein Mensch, der min. 80 kg wiegt, auf den aufgefüllten Stellen stehen kann ohne Spuren zu hinterlassen.

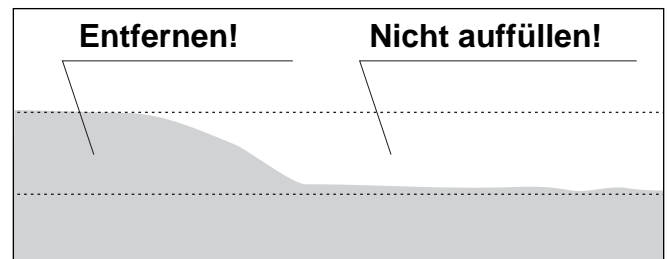


Abb. 8

Um die künftige Stabilität des Beckens zu gewährleisten, muss die Grundfläche mit einem Stampfer oder einer Rüttelplatte verdichtet werden. Ein unverdichtetes Fundament kann unter dem Druck des später aufgefüllten Beckens einbrechen oder absinken und den Zusammenbruch der Beckenkonstruktion verursachen.

Test: Die Grundfläche ist erst dann richtig verdichtet und gefestigt, wenn Sie auf der Fläche hin und her laufen können ohne sichtbare Spuren zu hinterlassen!

Der äußere Ring (ca. 60 cm der Grundfläche) muss besonders eben und gefestigt sein (Abb. 9), da hier die Stahlwand aufgestellt wird. Falls diese Fläche Vertiefungen bzw. Erhöhungen hat, kann dies später zu verheerenden Schäden an Ihrem Becken führen, oder dieses sogar zum Einsturz bringen!

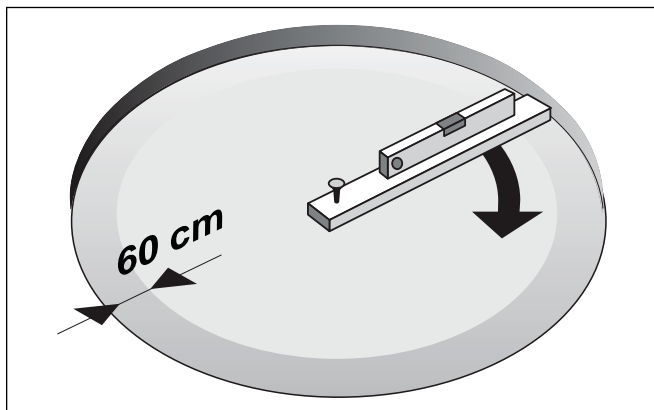


Abb. 9

4.4 Untergrund (3 Varianten)

4.4.1 Bodenplatte (Variante A)

Für das Erstellen eines Betonfundaments sollte ein Baufachmann hinzugezogen werden!

Nach dem Ausheben und Verlegen der Sauberkeitsschicht aus Schotter, wird eine Beton-Bodenplatte mit Armierung erstellt. Die Stärke der Bodenplatte empfehlen wir mit 20 cm, die genaue Stärke – auch die der Sauberkeitsschicht – sollte aber ein Baufachmann festlegen.

Die Bodenplatte sollte rundum ca. 10 cm größer sein als das Beckenmaß und waagrecht verlaufen, ohne Gefälle!

Das Fundament kann sowohl rechteckig erstellt, als auch der Beckenform nachempfunden werden.

Ein Baufachmann wird Ihnen das Betonfundament waagrecht ebnet, sodass die Maßnahmen aus Kapitel 4.3 überflüssig werden. Lassen Sie das Fundament komplett aushärten bevor Sie mit den Montagearbeiten des Beckens fortfahren!

4.4.2 Punktuelle Fundamente (Variante B)

Gehen Sie den gesamten Umfang des Beckens ab, um sicherzustellen, dass der Untergrund vollständig eben ist.

Legen Sie die Bodenschienen und Bodenplatten um den Kreis herum.

Überprüfen Sie die Rundung des Kreises, indem Sie den Durchmesser an mehreren Stellen messen. Da die Bodenschienen nicht automatisch einen echten Kreis bilden, **DIESEN SCHRITT NICHT ÜBERSPRINGEN!** Andernfalls könnten Sie eine leicht ovale Form erhalten, die später Probleme verursachen kann. (Abb. 10)

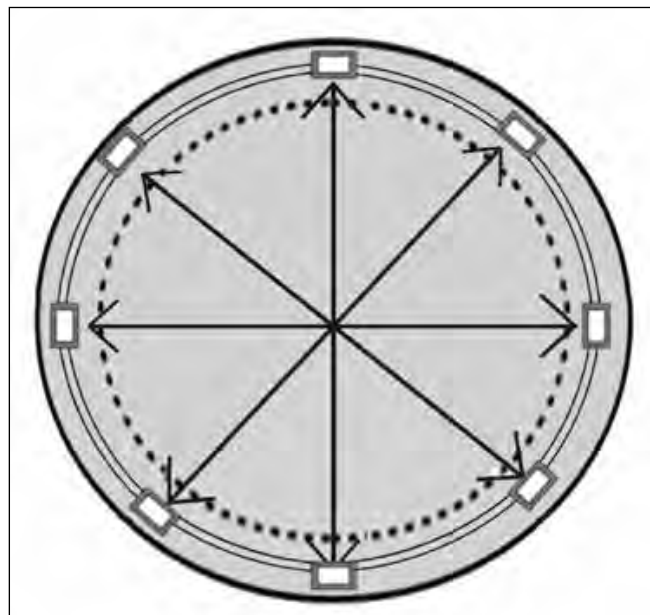


Abb. 10

Überprüfen Sie die Höhe jeder Bodenplatte mit einem Nivelliergerät. Sie müssen sich auf gleicher Höhe befinden. Passen Sie die Höhe bei Bedarf an.



Abb. 11

4.4.3 Terrassenfliesen (Variante C)

Betonterrassenfliesen können an die Basis jedes Beckenträgers gelegt werden.

Jede Bodenplatte zeigt die Position für eine Terrassenfliese an. Machen Sie an jeder Bodenplatte eine Markierung im Boden. (Abb. 12)

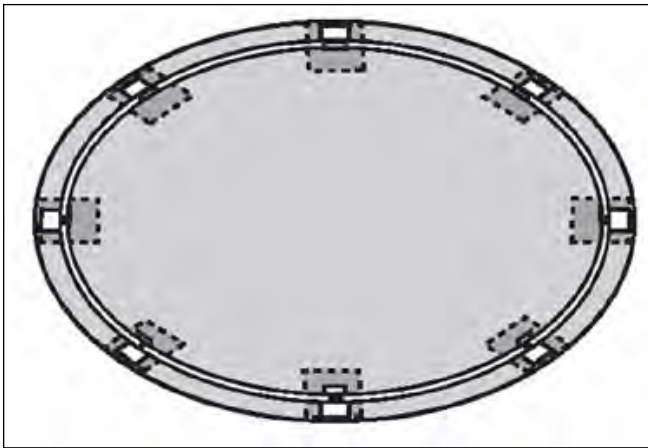


Abb. 12

Entfernen Sie die Bodenschienen und Bodenplatten und legen Sie die Terrassenfliesen um den Kreis herum, auf dem sich die Bodenplatten befanden. (Abb. 13)

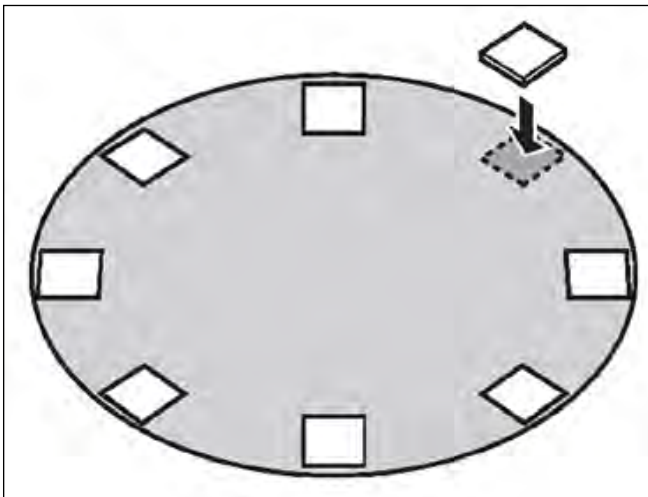


Abb. 13

Die Terrassenfliesen müssen in den Boden versenkt werden, so dass die Oberseite bündig mit dem umliegenden Boden abschließt. Verwenden Sie die Wasserwaage, um sicherzustellen, dass die Terrassenfliesen vollkommen eben sind und bündig mit dem Boden abschließen. Verwenden Sie entweder die Wasserwaage und ein 5 cm x 10 cm langes Holzbrett oder das Nivelliergerät zwischen den Terrassenfliesen, um sicherzustellen, dass sich die Fliesen auf gleicher Höhe befinden. (Abb. 14)

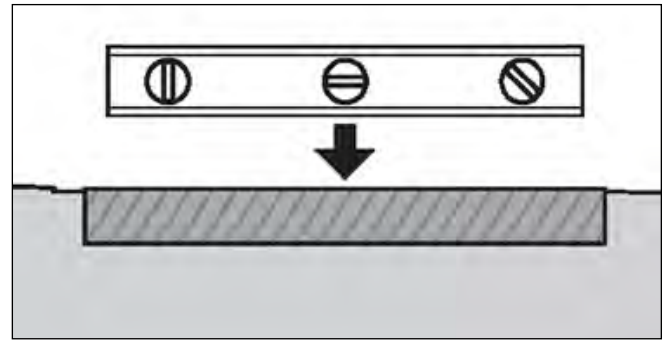


Abb. 14

Montieren Sie keine Pflaster oder Schienen auf lose gesiebtem Boden oder Sand. Zwischen dem Boden und der Unterseite der Schienen darf kein Platz sein. Alle Terrassenpflastersteine müssen bündig mit dem Boden, fest und zueinander in allen Richtungen eben sein.

i *Das Verlegen von Terrassenpflaster ist optional und die Pflastersteine können sich aufgrund von Temperaturänderungen verschieben.*

! *Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Terrassenfliesen vollkommen eben sind und bündig mit dem Boden abschließen. Alle Terrassenpflastersteine müssen bündig mit dem Boden, fest und zueinander in allen Richtungen eben sein.*

4.5 Anordnung der Bodenplatten

Legen Sie die Bodenplatten gleichmäßig um den Umfang Ihres Fundaments herum. Wenn Sie die optionalen Terrassenfliesen verwenden, legen Sie je nach Modell eine Bodenplatte auf jede Fliese. (Abb. 15)

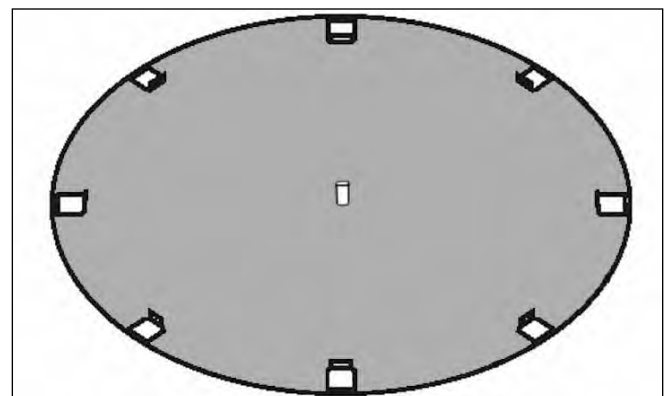


Abb. 15

4.6 Montage der Bodenplatten und Schienen

Führen Sie das Ende jeder Bodenschiene in eine Bodenplatte ein. (Abb. 16, 17) Die Bodenschiene nicht über die Anschläge auf der Platte hinaus einführen. (Abb. 17, 18). Die Schienen können zwischen Daumen und Zeigefinger gedrückt werden, um das Einführen zu erleichtern.

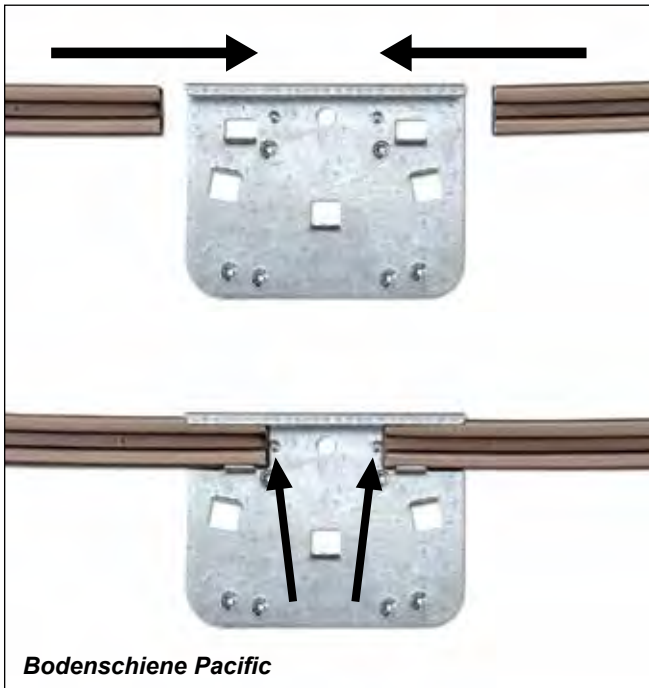


Abb. 16

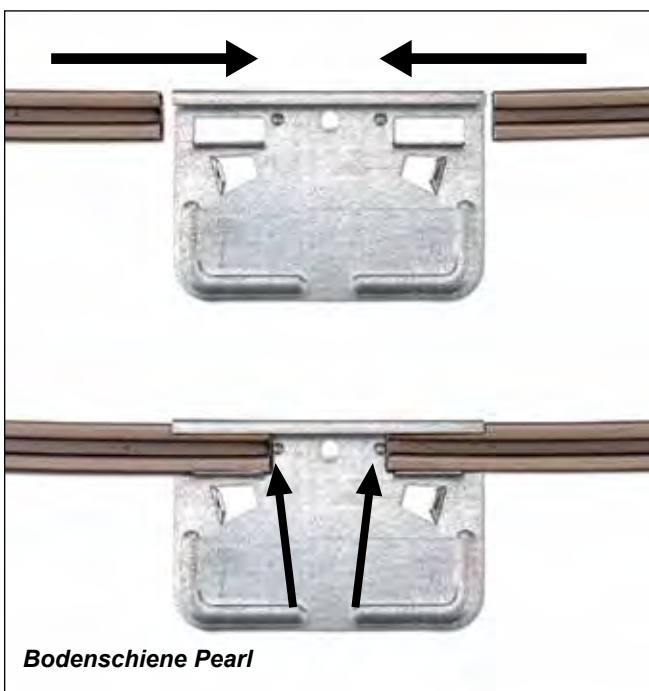


Abb. 17

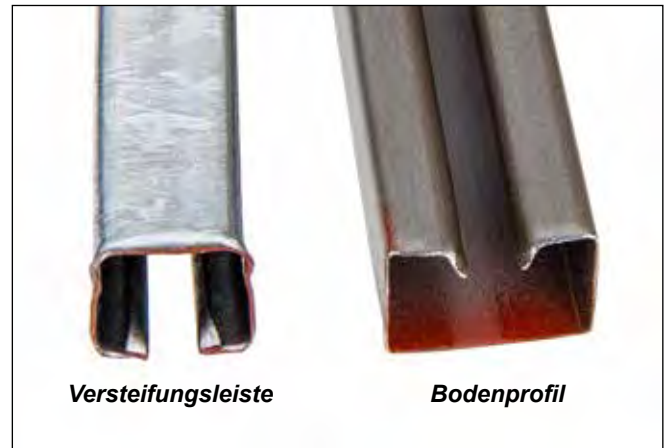


Abb. 18

Messen Sie den Durchmesser Ihres Beckens rund um den Kreis und stellen Sie sicher, dass er korrekt ist.

i Diese Messung sollte von einer Mitte der Bodenplatte bis zur Mitte der nächsten erfolgen. Wenn der Umfang vollkommen rund ist, hämmern Sie Nägel in den Boden, um die Bodenschienen in Position zu halten. Diese Nägel sind erst beim letzten Schritt zu entfernen – dem Füllen des Beckens.

! **Wichtiger Hinweis:** Verwenden Sie ein flexibles Maßband, um den Umfang des Beckens zu messen. Messen Sie von der Innenseite der Bodenschiene, die Messung sollte der Wandlänge entsprechen.

4.7 Beckenwand

Nicht versuchen, die Beckenwand bei Wind aufzustellen. Warten Sie auf einen windstillen Tag. Für die Montage der Beckenwand sind mindestens drei Personen erforderlich.

4.7.1 Vorbereitung für die Montage der Wand

- Nehmen Sie die folgenden Gegenstände in die Mitte des Beckenfundaments mit, bevor Sie mit dem Ausrollen der Beckenwand beginnen: Sperrholz, etwas zusätzlichen Sand oder feinen Schmutz, um die Hohlkehle zu formen und eine Leiter, um herauszuklettern, nachdem die Wand montiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen dort befinden, wo Sie sie benötigen. Die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen befinden sich am Ende der Wand, (der Abschnitt vor dem Beginn der Wand).

4.7.2 Aufstellen der Wand

- Packen Sie die aufgerollte Beckenwand aus und stellen Sie sie an der Stelle auf das Sperrholz, an der Sie den Skimmer installieren müssen. (Abb. 19) Denken Sie daran, dass die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen an die Stelle gesetzt werden, an der Sie die Wandmontage begonnen haben.

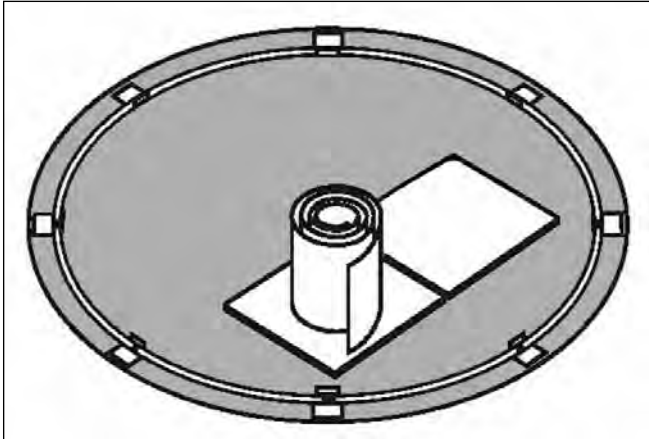


Abb. 19

- Beginnen Sie mit dem Ausrollen der Wand und führen Sie die Unterkante in die gebogene Bodenschiene ein. Das Anfangsende der Wand muss in der Mitte einer Bodenplatte stehen, und die Skimmer- und die Rücklauföffnungen sollten so positioniert sein, dass sie sich dicht bei Pumpe und Filter befinden werden (Abb. 20)
- Setzen Sie beim Abrollen die Versteifungsschiene auf die Oberkante der Wand. (Abb. 20)

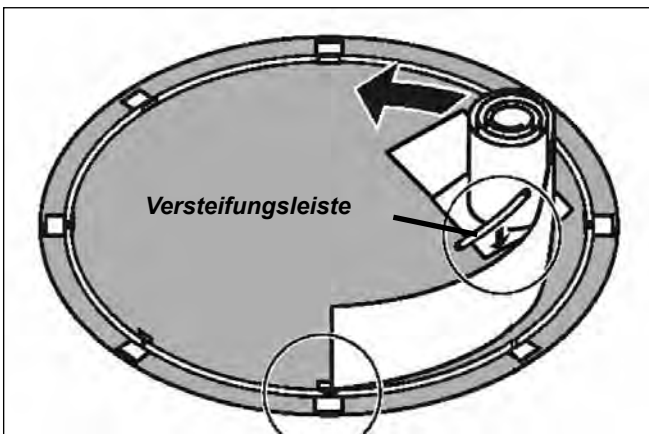


Abb. 20

! Wichtiger Hinweis: Bevorzugt ist sehr feiner Sand zu verwenden, der leicht verdichtet werden kann. Achten Sie darauf, keinen Sand auf die Bodenschiene zu verschütten.

- Wir empfehlen auch, mit Vinyl überzogene Haken und Seil zu verwenden, um die Wand stabil zu halten. Im Idealfall sollte die Hilfe mehrerer Personen herangezogen werden, um die Wand an Ort und Stelle zu halten. Um das Fundament herum arbeiten, bis die gesamte Beckenwand in die Bodenschiene abgerollt ist. (Abb. 21)

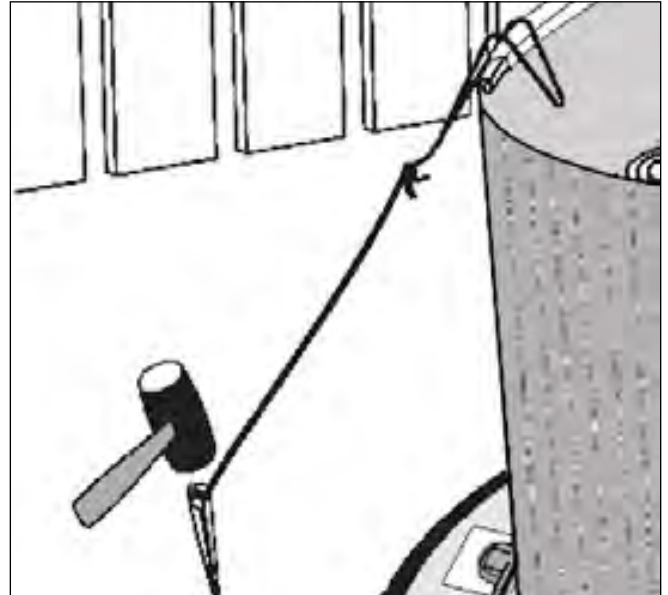


Abb. 21

- Alternativ können auch vereinzelt Versteifungsleisten aufgesetzt werden, um die Stabilität der Stahlwand während der Montage zu verbessern.
- Beim Ausrollen der Wand sind die Skimmer- und Rücklauföffnungen zum Ende der Wand hin ausgerichtet. (Abb. 22)

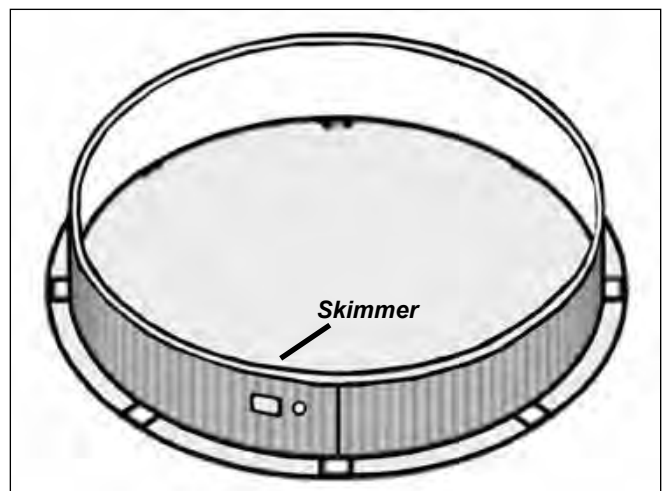


Abb. 22

4.7.3 Ausrichten der Enden der Beckenwand

Richten Sie die Löcher der beiden Enden der Beckenwand aus.

i *Es bestehen zwei Typen von Wandverbindungsbaugruppen. Bitte überprüfen Sie, welchen Typ Ihr Becken hat. (Typ 1 oder Typ 2)*

4.7.3.1 TYP 1 – Einzelreihe (Abb. 23)

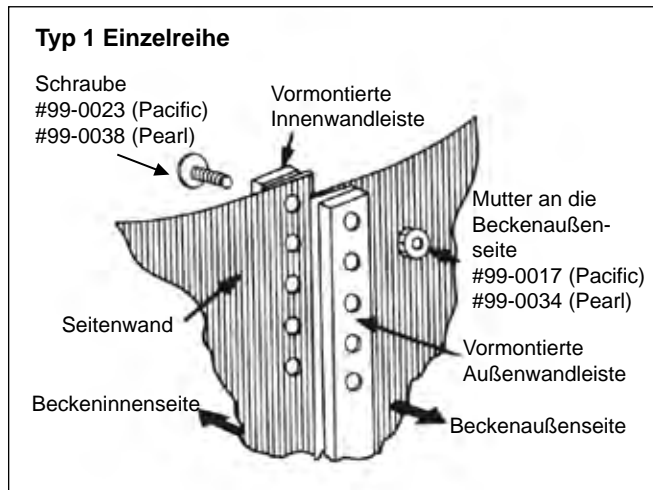


Abb. 23

! **WICHTIG:** Dieser Vorgang muss sorgfältig durchgeführt werden! Achten Sie beim Verbinden der Wand darauf, dass sich die Streifen nicht berühren.

Eine Leiste muss sich innerhalb des Beckens befinden (die Schrauben berühren diese Leiste) und eine muss sich außerhalb des Pools befinden (die Muttern berühren diese Leiste). Setzen Sie die Schrauben mit dem Schraubenkopf nach innen und den Muttern nach außen ein. Nicht festziehen, bis alle Schrauben eingesteckt sind. Wenn das Einsetzen der Wand in die Bodenschiene an der Stelle, an der die Wand zusammengefügt wird, mühsam ist, führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn, um genügend Platz zu schaffen. Achten Sie wiederum darauf, die Wand oder die Bodenschiene nicht zu zerkratzen.

i **Hinweis:** Beim Festziehen der Schrauben beginnen Sie entweder von oben nach unten oder umgekehrt. Beginnen Sie NICHT, ein paar Schrauben von oben und dann einige von unten festzuziehen, die sich in der Mitte treffen sollen – dies kann später zu Problemen führen.

! **Wichtiger Hinweis:** Führen Sie einen Schraubendreher durch 2 der Löcher, um die Wänden auszurichten

! **Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie Schrauben vermissen, lassen Sie KEINE leeren Löcher in der Wandverbindungsbaugruppe. Andernfalls stürzt Ihr Schwimmbecken ein. Bitte fragen Sie bei fehlenden Schrauben Ihren Schwimmbadhändler nach zusätzlichen Teilen.

Denken Sie daran: Alle Muttern sollten mit Handwerkzeugen so fest wie möglich angezogen werden. Die Leisten dürfen sich nicht berühren. Jedes Loch des Wand- bzw. des Wandleistensystems muss von oben nach unten eine fest angezogene Mutter und Schraube enthalten. Wenn dies nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, kann das Becken einstürzen!

4.7.3.2 TYP 2 – Gestaffeltes Schraubenmuster (Abb. 24)

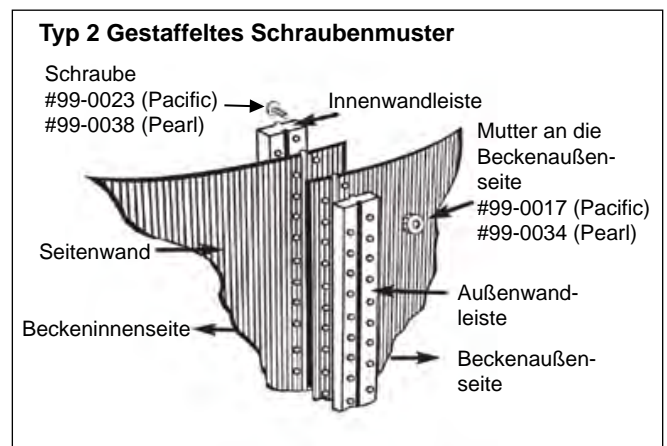


Abb. 24

i **Hinweis:** Es gibt zwei Typen, von denen sie einen haben: Abbildung 25 gerillt oder Abbildung 26 flach.

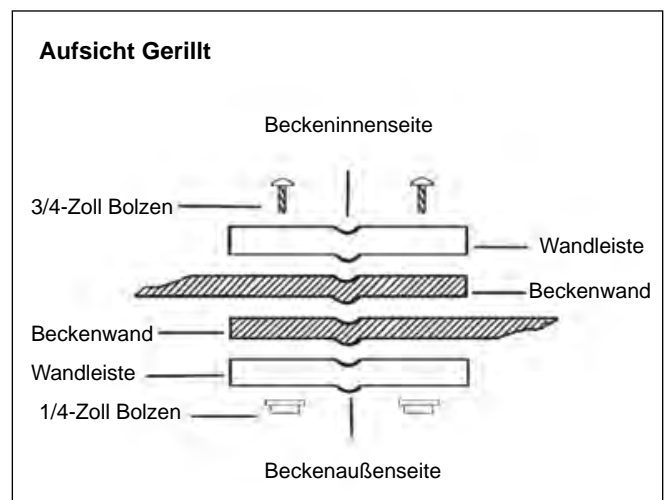


Abb. 25

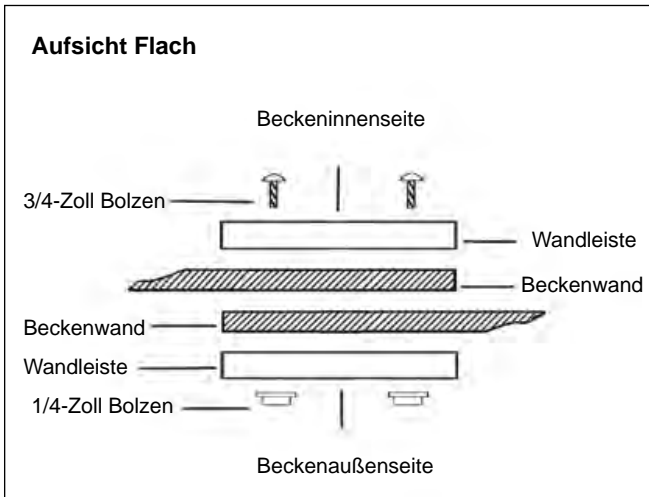


Abb. 26

Eine Leiste muss sich innerhalb des Beckens befinden (die Schrauben berühren diese Leiste). Setzen Sie die Schrauben mit dem Schraubenkopf nach innen und den Muttern nach außen ein.

Nicht festziehen, bis alle Schrauben eingesteckt sind. Wenn das Einsetzen der Wand in die Bodenschiene an der Stelle, an der die Wand zusammengefügt wird, mühsam ist, führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn, um genügend Platz zu schaffen. Achten Sie wiederum darauf, die Wand oder die Bodenschiene nicht zu zerkratzen.



Hinweis: Beim Festziehen der Schrauben beginnen Sie entweder von oben nach unten und arbeiten nach unten oder umgekehrt.

Beginnen Sie NICHT, ein paar Schrauben von oben und dann einige von unten festzuziehen, die sich in der Mitte treffen sollen – dies kann später zu Problemen führen.



Wichtiger Hinweis: Führen Sie einen Schraubendreher durch zwei der Löcher, um die Wandenden auszurichten.



Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Schrauben vermissen, lassen Sie KEINE leeren Löcher in der Wandverbindungs-Baugruppe. Andernfalls stürzt Ihr Schwimmbecken ein. Bitte fragen Sie bei fehlenden Schrauben Ihren Schwimmbadhändler nach zusätzlichen Teilen.

Denken Sie daran: Alle Muttern sollten mit Handwerkzeugen so fest wie möglich angezogen werden. Die Leisten dürfen sich nicht berühren. Jedes Loch des Wand- bzw. des Wandleistensystems muss von oben nach unten eine fest angezogene Mutter und Schraube enthalten. Wenn dies nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, kann das Becken einstürzen!

4.7.4 Ausrichten der Beckenwand durch die Bodenschienen

Nachdem Sie die Wand montiert haben, können Sie mit drei Szenarien konfrontiert werden.

- 1) Die Wandverbindungen sind perfekt ausgerichtet; wenn dies der Fall ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt (Kapitel 4.7.5 Abkleben der Wandversteifung) fort.
- 2) Die Wand scheint zu kurz zu sein. Dies stimmt nicht. Der Abstand zwischen den Bodenschienen muss jedoch verringert werden, indem die Bodenplatten durch leichtes Klopfen zum Beckeninneren bewegt werden. Sie können die Wand auch mit beiden Händen leicht in die gewünschte Richtung klopfen. (Abb. 27, 28)

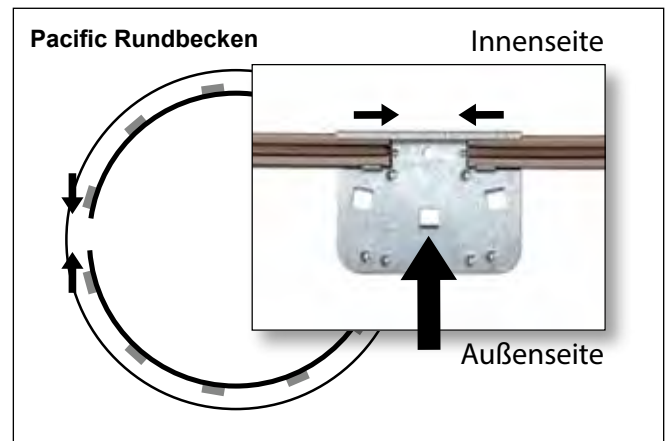


Abb. 27

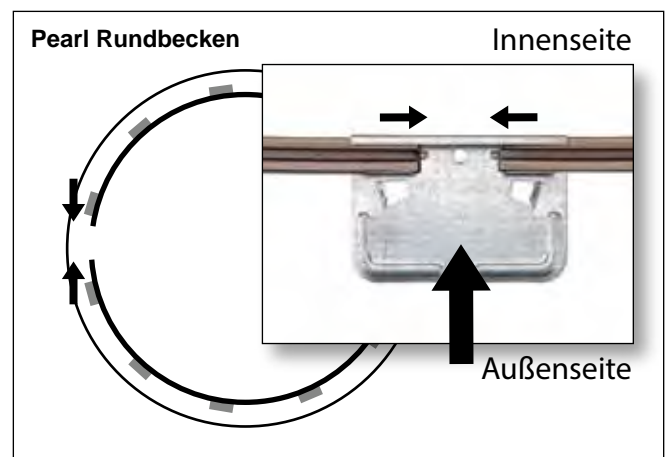


Abb. 28



Sie MÜSSEN die Lücken an jeder Bodenschiene erneut prüfen, so dass sie sich alle bezüglich der Lückengröße entsprechen.

Die Wand scheint zu lang zu sein. Dies stimmt nicht. Der Abstand zwischen den Bodenschienen muss jedoch vergrößert werden, indem die Bodenplatten durch leichtes Klopfen zum Beckenäußeren bewegt werden oder indem Sie die Wand mit beiden Händen leicht in die gewünschte Richtung klopfen. (Abb. 29, 30)

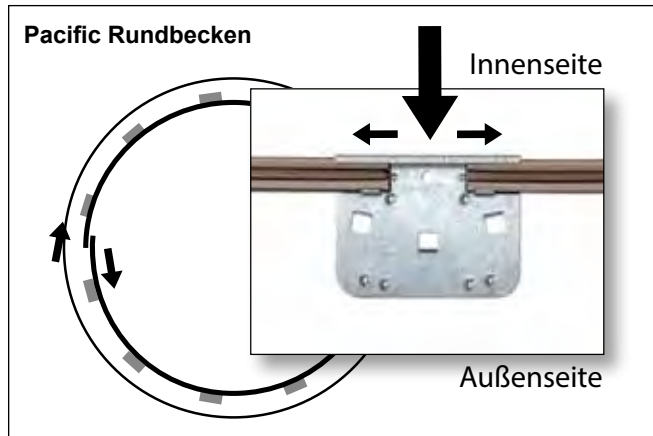


Abb. 29

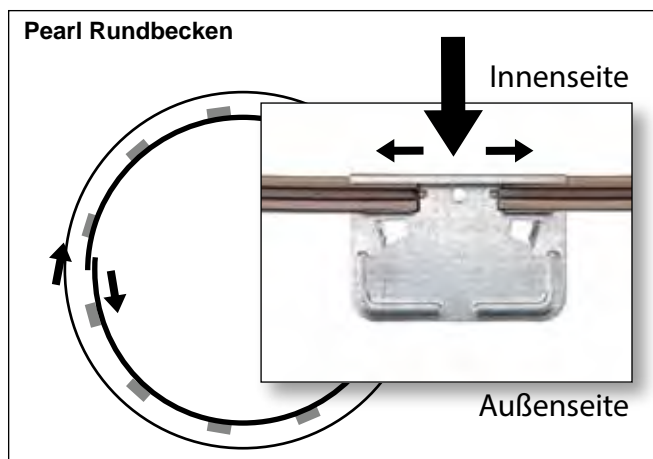


Abb. 30

! Wichtiger Hinweis: Die Bodenschienen müssen immer in der Bodenplatte gehalten werden.

! Sie MÜSSEN die Lücken an jeder Bodenschiene erneut prüfen, so dass sie sich alle bezüglich der Lückengröße entsprechen.

4.7.5 Abkleben der Wandversteifung

Wenn Sie das Becken in die richtige Form bringen, können die Bodenschienen und die Bodenplatten ein wenig die Ausrichtung verlieren. Überprüfen Sie alle Bodenplatten erneut, um sicherzustellen, dass sich alle mittig an den Bodenschienen befinden.

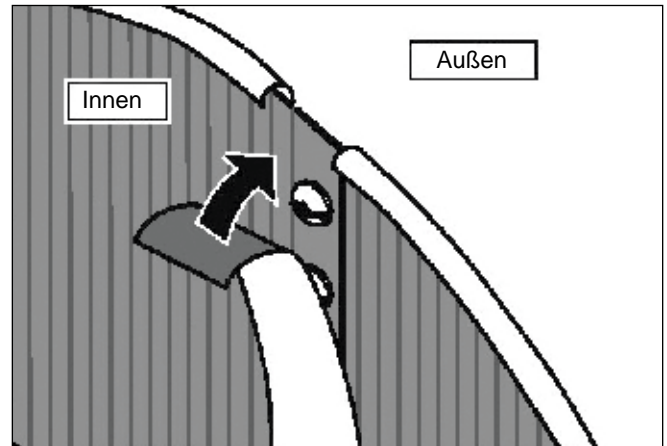


Abb. 31

Wenn Ihr Schraubendreher beim Anziehen der Schrauben rutscht und die Schraubenköpfe zerkratzt, feilen Sie diese wieder glatt, bevor das Klebeband angebracht wird.

Decken Sie die Naht und die Schraubenköpfe an der Innenseite bzw. im Inneren der Beckenwand vollständig mit drei Lagen 50-mm-Klebeband ab. (Abb. 31)

4.7.6 Sicherstellen, dass die Beckenwand rund ist

Messen Sie mit einem Maßband über den Kreis an jeder Bodenplatte. Die Beckenwand muss rund sein. Passen Sie den Kreis an, indem Sie die Bodenplatten mit dem Fuß nach innen oder außen bewegen. (Abb. 32)

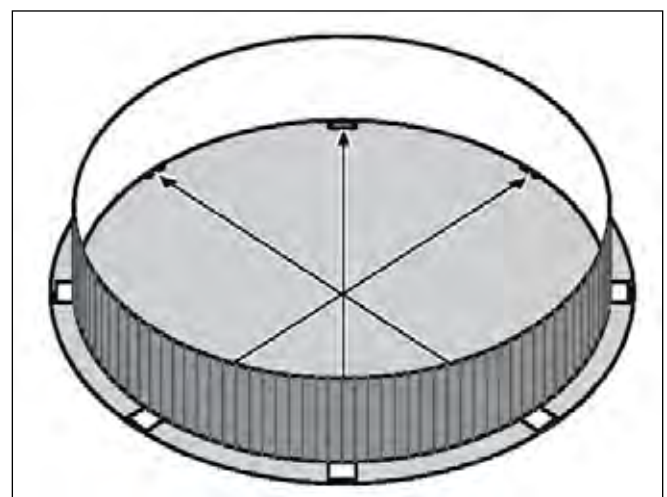


Abb. 32

! Wichtiger Hinweis: Das Becken muss über den gesamten Beckenumfang eben sein. Ein Schwimmbecken, das nicht waagrecht ausgerichtet ist, ist gefährlich und kann einstürzen.

4.7.7 Erstellung der Hohlkehle

Wenn Sie Sand verwenden, schütten Sie den Sand gegen die Wand auf, um eine Hohlkehle von 7,5 cm bis 15 cm Höhe und 20 cm bis 30 cm Breite in Bodennähe zu formen. Hierdurch wird verhindert, dass die Auskleidung unter die Wand kriecht, und außerdem wird die Auskleidung vor Metallrändern des Beckenrahmens geschützt.

DIESER SCHRITT IST NICHT OPTIONAL, ER MUSS AUSGEFÜHRT WERDEN. (Abb. 33)

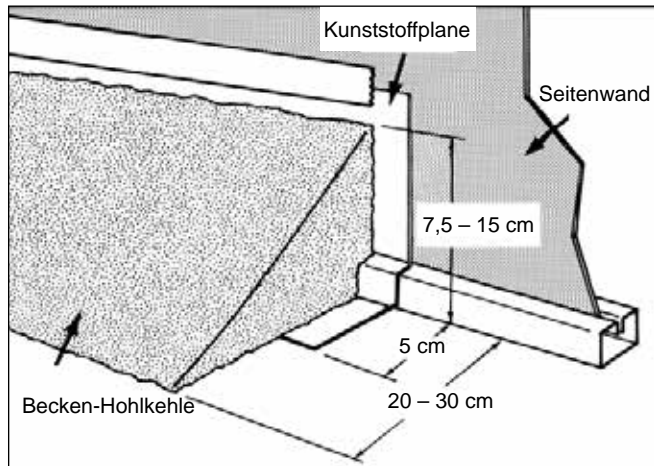


Abb. 33

i Hinweis: Wenn eine kleinere Hohlkehle (weniger als 7,5 cm) zusammen mit einer sehr straffen Auskleidung ausgeführt wird, knickt die Wand ein.

Wässern Sie den Sand, um ihn zu verdichten und verwenden Sie eine Kelle, um ihn gleichmäßig zu verteilen. (Abb. 34)

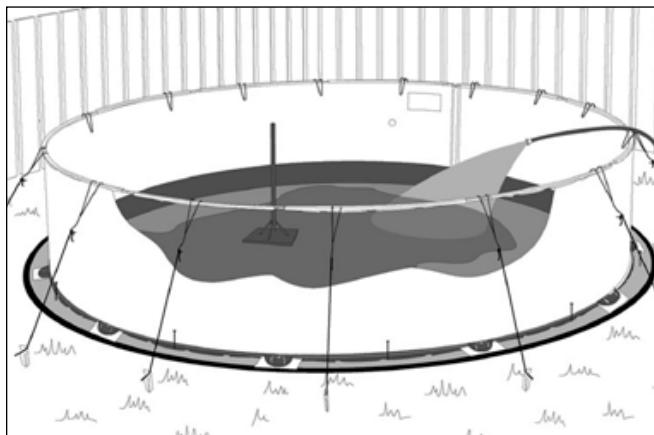


Abb. 34

Da Erde, die Chemikalien enthält, zu Verfärbungen oder Korrosion führen kann, wird empfohlen, Polyethylen-Plastikfolie unter der Hohlkehle zu verlegen, so dass keine Erde mit dem Metall in Berührung kommt. Da die Anwesenheit solcher Chemikalien außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegt, ist ein solcher Schaden nicht von der Garantie abgedeckt. (Abb. 35)

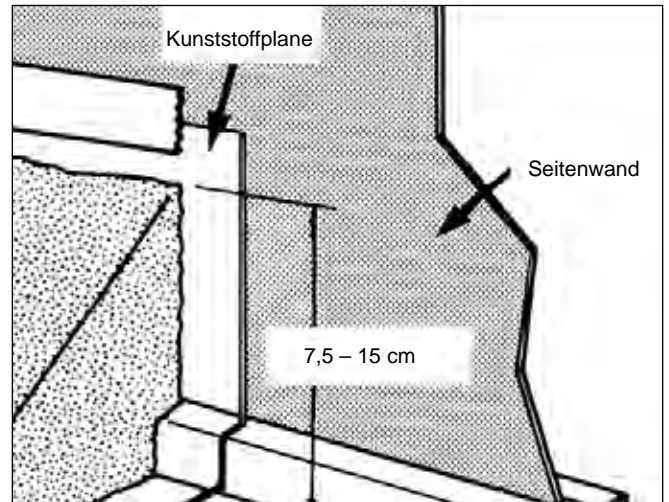


Abb. 35

Wenn Sie Hohlkehlelemente aus Styropor anstelle von Sand verwenden, setzen Sie diese in die Bodenschiene ein und lesen Sie die mitgelieferten Montageanweisungen.

! Wichtiger Hinweis: Die Hohlkehle ist ein wichtiger Teil der Schwimmbeckenstruktur. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um eine komplette Hohlkehle in voller Größe herzustellen.

Später kann ein Staubsauger verwendet werden, um die Luft zwischen Auskleidung und Wand zu entfernen. Mit dieser Technik können Sie Falten in der Auskleidung entfernen. Allerdings sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen:

- Keinen Industriestaubsauger verwenden, da dieser zu stark sein könnte.
- Das Ende des Vakuumschlauchs vor dem Einführen in die Wand abkleben, um die Auskleidung nicht zu beschädigen.
- Die Düse einführen, bis sie sich etwa 10 cm über der Hohlkehle befindet (je nach Schlauch-Durchmesser durch den Wasserrücklauf oder die Skimmeröffnung einführen). Sicherstellen, dass Sie später den Schlauch entfernen können.
- Den Schlauch an die Wand kleben. (Abb. 36)

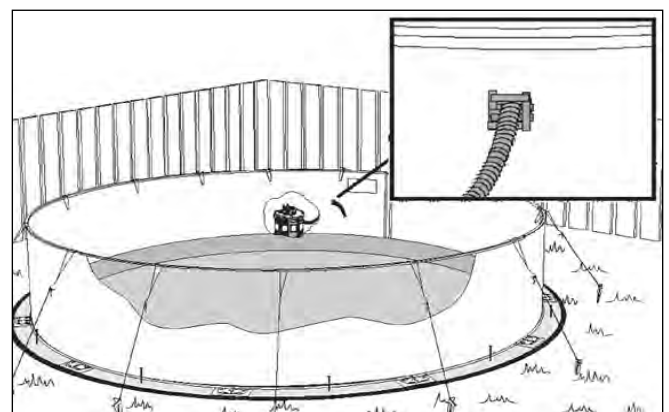


Abb. 36

Schließen Sie die Skimmeröffnung mit Karton und Klebeband, damit das Ansaugen der Luft besser funktioniert. (Abb. 37)

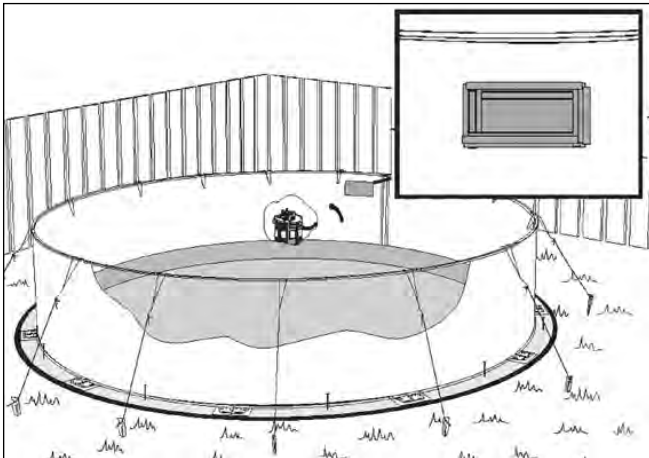


Abb. 37

4.8 Anbringen der Beckenauskleidung

Den Umkarton öffnen. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, um den Karton zu öffnen.
 Die Auskleidung auspacken und entfalten und in der Sonne ausbreiten, um sie aufzuwärmen. Überprüfen Sie alle Nähte und Oberflächen auf Löcher.
 Ziehen Sie die Schuhe aus, um die Folie nicht zu beschädigen bzw. um mögliche Schäden an der Folie zu vermeiden.
 Die Auskleidung mit der glatten Seite nach unten ausbreiten. Die gebogene Naht sollte sich mittig auf der Hohlkehle an der Basis der Wand befinden. Die anderen Nähte bilden gerade Linien über den Boden des Beckens. (Abb. 38, 39)

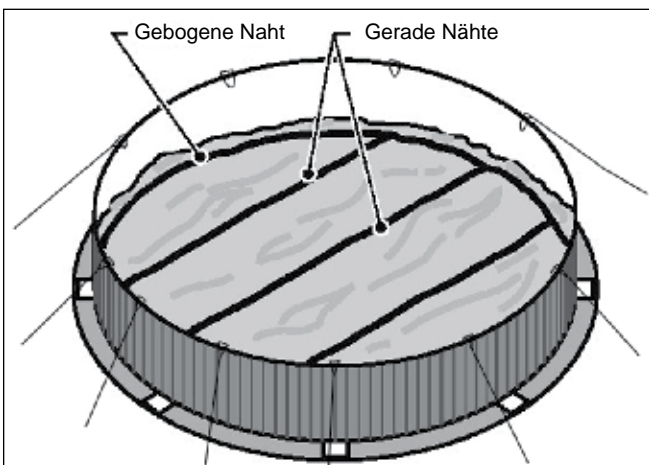


Abb. 38

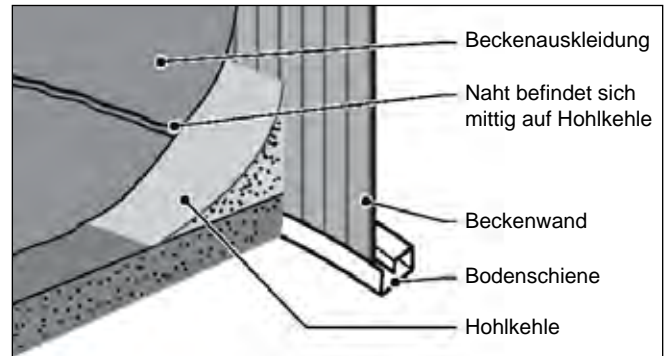


Abb. 39

i Hinweis: Platzieren Sie die Naht der Auskleidungswand nicht direkt über die Ausschnitte des Skimmers oder des Skimmerrücklaufs. Legen Sie die Auskleidung mit der Lasche der Nähte nach unten in die Mitte des Beckens. (Bei Druckauskleidungen die Druckseite nach oben zeigen lassen).

Alle Falten im Boden glätten.

! Wichtiger Hinweis: Wenn möglich, entfalten Sie die Auskleidung ein bis zwei Stunden vor dem Anbringen auf dem Rasen. Achten Sie darauf, die Auskleidung nicht zu lange liegen zu lassen, da das Gras beschädigt werden kann.

! Wichtiger Hinweis: Die Auskleidung ist in der Regel kleiner als die Stützkonstruktion des Beckens. Sie dehnt sich leichter aus, wenn sie warm ist. Es ist wichtig, dass die Auskleidung an einem warmen, sonnigen Tag angebracht wird. **VERMEIDEN SIE DAS ANBRINGEN AN EINEM KALTEN TAG.**

Beginnen Sie an der Wandnaht der Auskleidung, hängen Sie die Auskleidung über die Wand und achten Sie darauf, dass die Naht senkrecht nach oben und unten und rechtwinklig zum Boden verläuft. (Entfernen Sie nach und nach die Versteifungsschienen, während Sie die Auskleidung über die Wand hängen.) So können Sie sicher sein, dass die Auskleidung gerade über der Wand liegt. (Abb. 40). Wurden vorläufig vereinzelt Leisten aufgesetzt, müssen diese zur Folienmontage wieder entfernt werden.

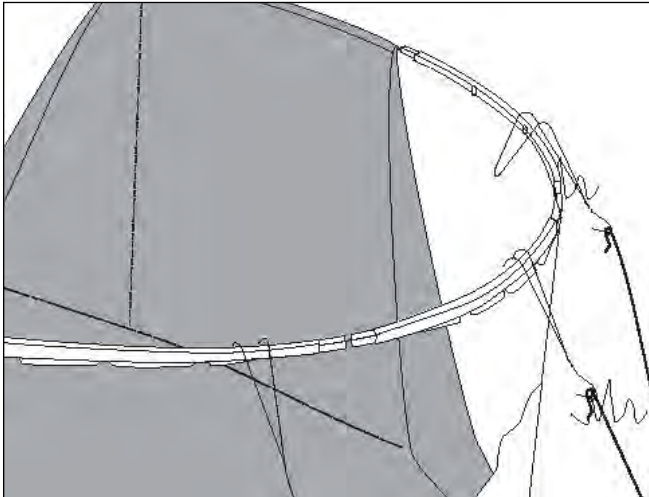


Abb. 40

Wenn Sie die Auskleidung über die Wand legen, können Sie sie mit den Kunststoffabdeckstreifen sichern. Wenn Sie am Ende überschüssiges Material haben, gehen Sie weiter um das Becken herum, ziehen an überschüssiger Auskleidung und verteilen diese gleichmäßig über die Wand, bis jegliches überschüssige Material verschwunden ist. (Abb. 41)

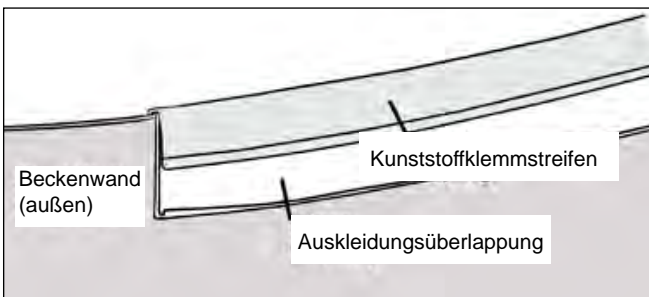


Abb. 41

Befestigen Sie die Auskleidung mittels Kunststoffklemmstreifen oben an der Wand. Die Auskleidung zunächst einmal locker hängen lassen. Die Auskleidung nicht straff ziehen. (Abb. 41)

i Hinweis: Einige Auskleidungen können sehr stramm sitzen. Es ist besser, Träger, obere Platte und Schiene zu montieren, bevor sie mit dem nächsten Schritt fortfahren. Siehe Kapitel 4.9.

Schalten Sie den Staubsauger ein und drücken Sie die Auskleidung mit den Füßen nach außen, um Falten zu entfernen. Sobald Sie fertig sind, schalten Sie den Staubsauger aus.

Lassen Sie Wasser in das Becken einlaufen. Während sich das Becken mit Wasser füllt, alle Falten glätten und die Auskleidung glatt zur Wand hin ziehen. Entfernen Sie jeweils einen Klemmstreifen an der Oberkante der Wand, um die Auskleidung nachzuspannen. Glätten Sie fortlaufend die Falten.

! Wichtiger Hinweis: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Falls die Auskleidung irgendwann einmal entfernt werden muss, wäre es sehr schwer, die abgeschnittene Auskleidung wieder anzubringen.) Überschüssige Auskleidung stattdessen einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Klebeband an der Wand befestigen.

Nachdem alle Falten in der Auskleidung entfernt sind, schneiden Sie überschüssigen Kunststoffklemmstreifen ab, so dass keine Überlappung entsteht. (Abb. 42)

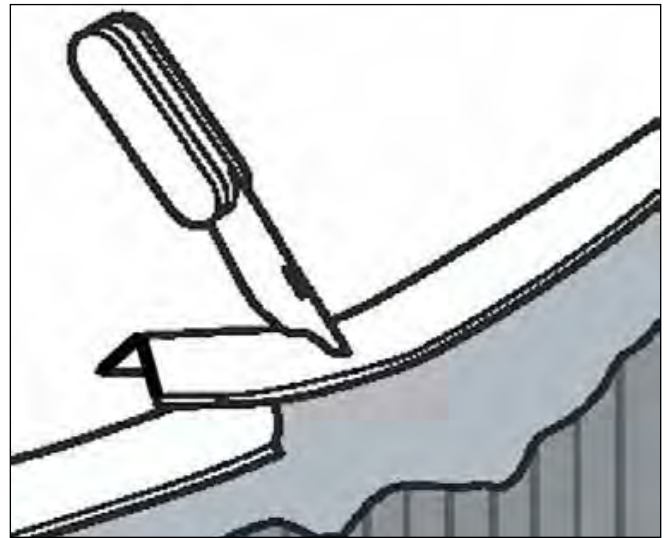


Abb. 42

Überschüssige, unterhalb der Kunststoffklemmstreifen hängende Auskleidung einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Klebeband an der Wand befestigen. Wichtig: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Abb. 43)

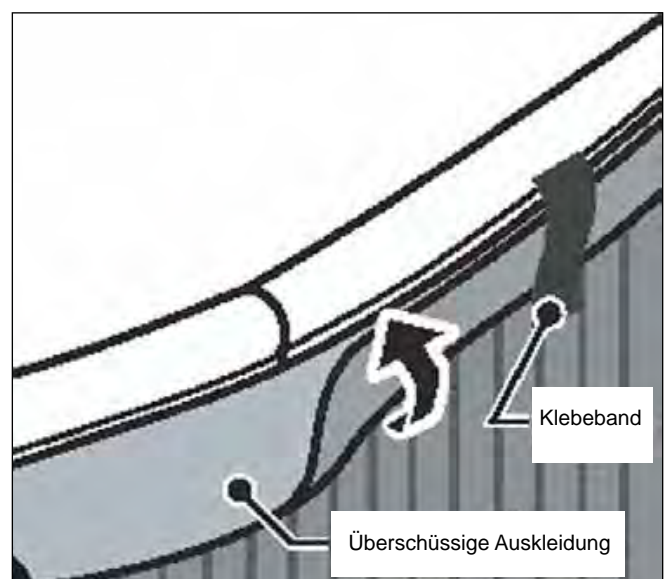


Abb. 43

Versteifungsschienen montieren. (Abb. 44)

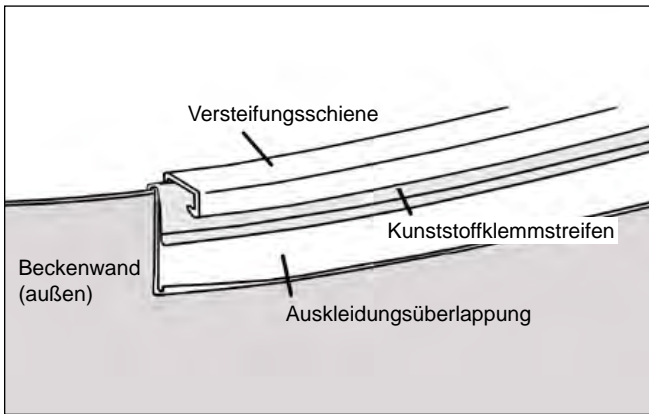


Abb. 44

! Wichtiger Hinweis: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Falls die Auskleidung irgendwann einmal entfernt werden muss, wäre es sehr schwer, die abgeschnittene Auskleidung wieder anzubringen.) Überschüssige Auskleidung stattdessen einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Klebeband an der Wand befestigen.

4.9 Montage der Ständer

4.9.1 Montage der Ständer bei PACIFIC-Rundbecken (NACHFOLGENDE SEITEN BEZIEHEN SICH NUR AUF PACIFIC RUNDBECKEN)

4.9.1.1 Montieren der Ständer

Die Wandverbindung ist bei den meisten Becken hinter dem Ständer versteckt. Dies stellt sicher, dass die Skimmer- und Skimmerrücklauföffnungen nicht blockiert werden.

Setzen Sie die Unterseite des Ständers auf die Bodenplatte. Richten Sie die aufrechten Löcher mit denen auf der Platte aus. (Abb. 45)

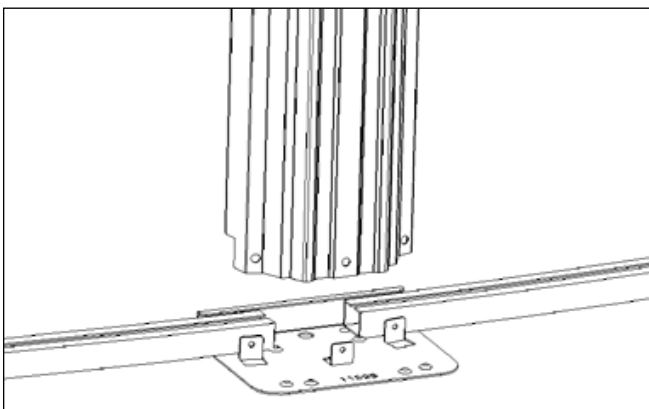


Abb. 45

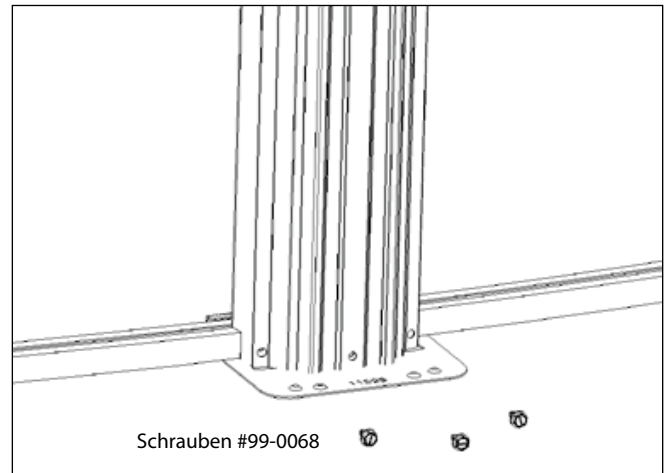


Abb. 46

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 46)

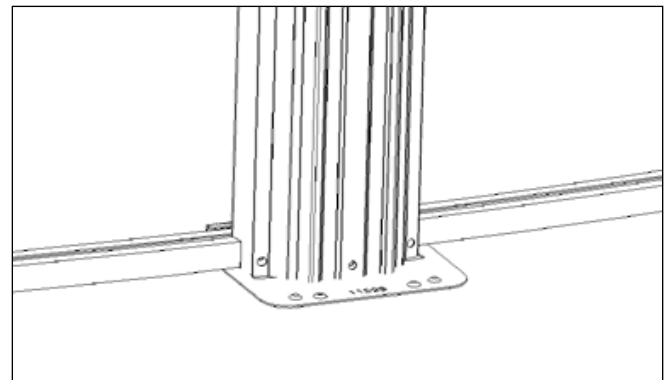


Abb. 47

! Wichtiger Hinweis: Nutzen Sie die Grate in der Beckenwand, um sicherzustellen, dass die Säule aufrecht steht.

! Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass zwischen den beiden Bodenschienen eine Lücke bleibt.

4.9.1.2 Die Versteifungsschienen montieren

Montieren Sie die Versteifungsschienen auf der Wand. Stecken Sie den Stiftstecker in die Endbuchse der anderen Versteifungsschiene.

Der Stiftstecker sollte ungefähr 2,54 cm in die Endbuchse der Versteifungsschiene eingeführt werden. Dies gibt Raum für Anpassungen. Auf diese Weise kann die letzte Versteifungsschiene angebracht werden, indem die anderen Versteifungsschienen nach Bedarf angepasst werden. Die Versteifungsschienen bilden dann einen vollständigen Kreis.

Wenn Harzstabilisatoren verwendet werden, sind keine Stifte und Buchsen vorhanden. Sie werden nebeneinander gesetzt. (Abb. 48, 49)



Abb. 48



Abb. 49



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen bei der Montage der Verstärkungsschienen Handschuhe zu tragen.

4.9.1.3 Montieren der Deckplatten

Montieren Sie die Deckplatte auf dem Ständer und richten Sie die Abdecklöcher an den Löchern oben auf dem Ständer aus. (Abb. 50)

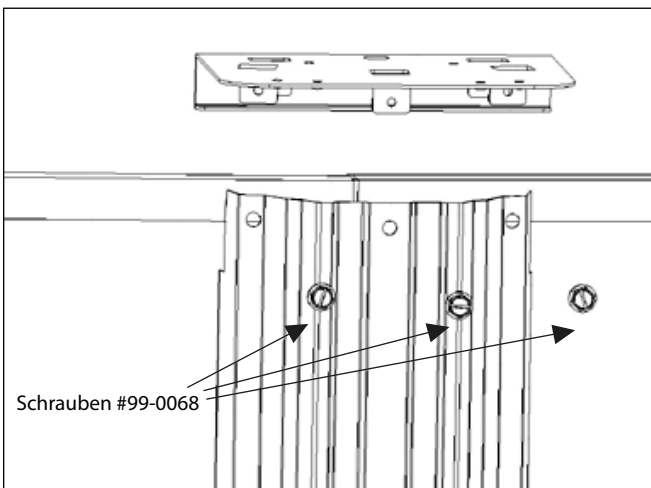


Abb. 50

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 51)

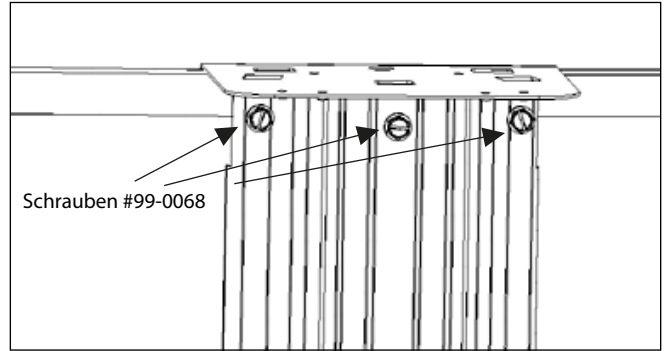


Abb. 51

4.9.1.4 Montieren der Handläufe

Positionieren und setzen Sie den Handlauf auf den Ständer. Richten Sie die Handlaufschlitze mit den Löchern der Deckplatte aus. (Abb. 52)

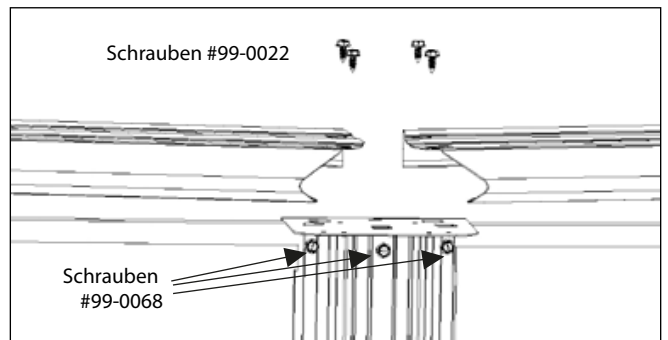


Abb. 52

Sichern Sie den Handlauf mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 53)

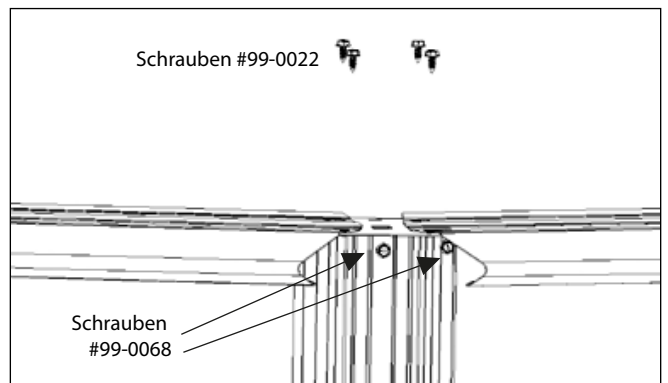


Abb. 53

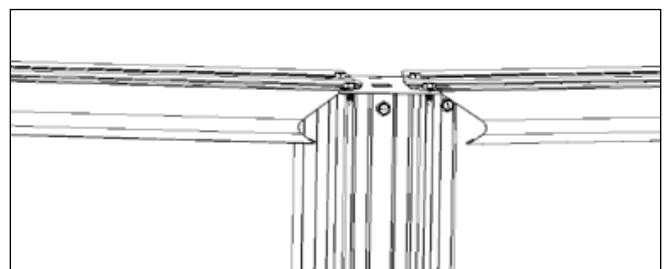


Abb. 54

Achten Sie darauf, die beiden Achsen des Ständers durch leichtes Drücken nach innen anzugleichen, bevor Sie die Schrauben festziehen.



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, alle Handläufe an der Wand zu montieren, bevor Sie sie befestigen.

4.9.1.5 Montieren der Handlaufabdeckungen

Für diese Montage sind keine Eisenteile erforderlich. Haken Sie einfach das hintere Ende der Handlaufabdeckung über die Handläufe. (Abb. 55, 56)

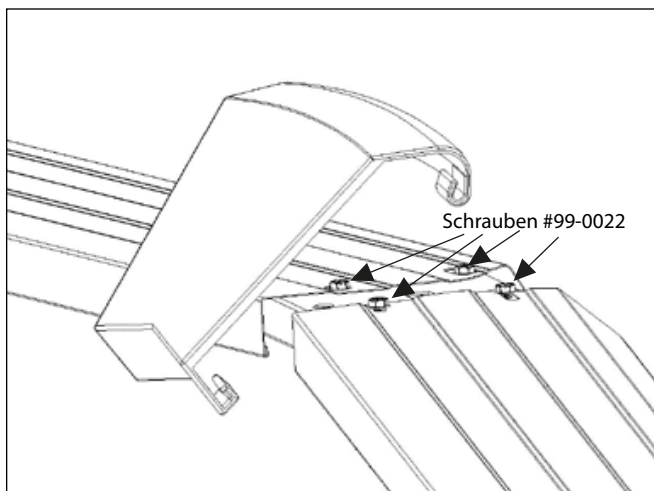


Abb. 55

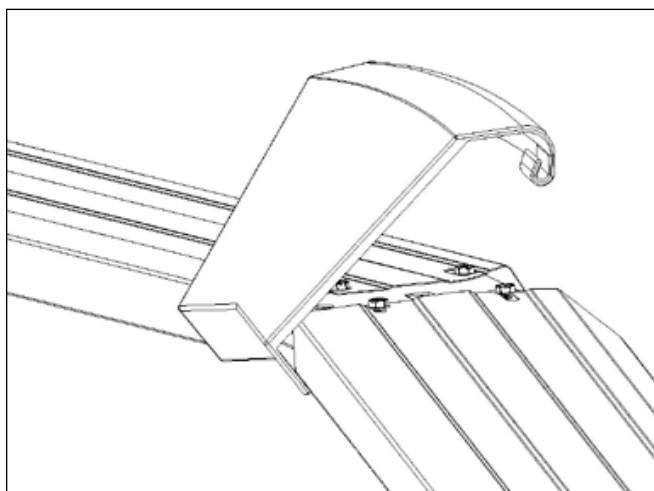


Abb. 56

Mit den Fingern oder einem Schraubendreher vorsichtig die vorderen Abdeckungen biegen, um die Abdeckung einzuhaaken. (Abb. 56)

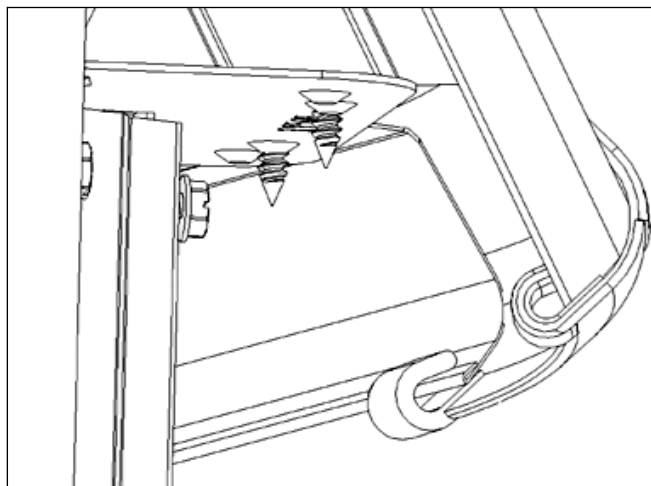


Abb. 57

Stellen Sie sicher, dass die Handlaufabdeckung mittig über dem Ständer zentriert ist, wenn sie festgesetzt wird. (Abb. 57)

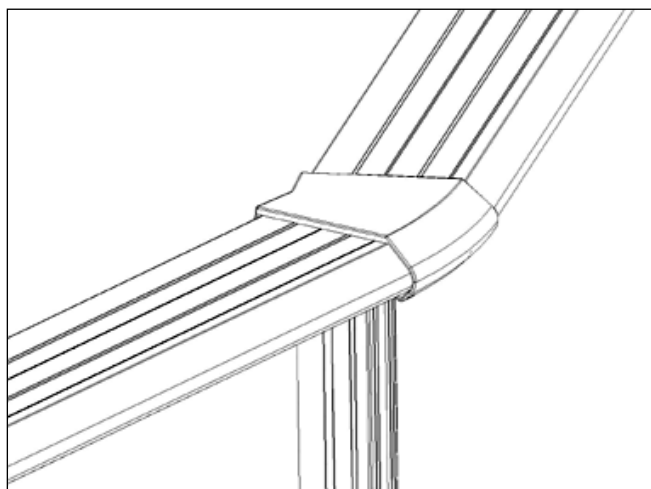


Abb. 58

**4.9.2 Montage der Ständer bei PEARL-Rundbecken
(NACHFOLGENDE SEITEN BEZIEHEN SICH NUR AUF PEARL RUNDBECKEN)**

4.9.2.1 Montieren der Ständer

Die Wandverbindung ist bei den meisten Becken hinter dem Ständer versteckt. Dies stellt sicher, dass die Skimmer- und Skimmerrücklauföffnungen nicht blockiert werden. Setzen Sie die Unterseite des Ständers auf die Bodenplatte. Richten Sie die aufrechten Löcher mit denen auf der Platte aus. (Abb. 59, 60, 61)

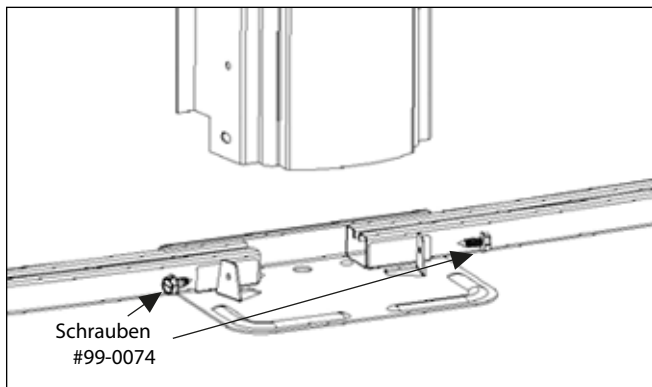


Abb. 59

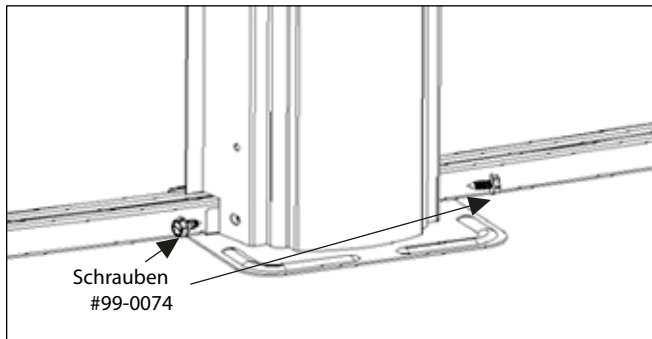


Abb. 60

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 60)

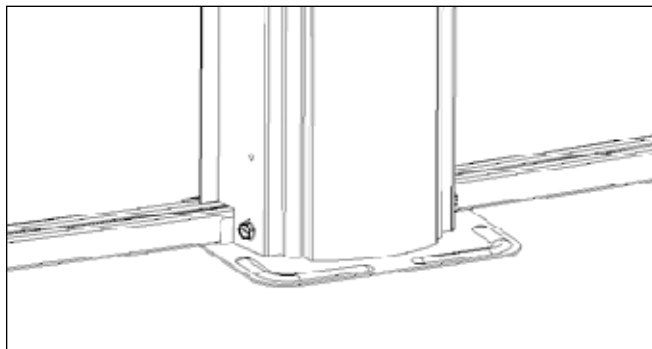


Abb. 61



Wichtiger Hinweis: Nutzen Sie die Grate in der Beckenwand, um sicherzustellen, dass die Säule aufrecht steht.



Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass zwischen den beiden Bodenschienen eine Lücke bleibt.

4.9.2.2 Die Fußabdeckungen montieren

Die Fußabdeckung über den Ständer auf der Bodenplatte einsetzen. Befestigen Sie diese mit je 2 Schrauben 99-0074 am T-Ständer. (Abb. 62, 63, 64)

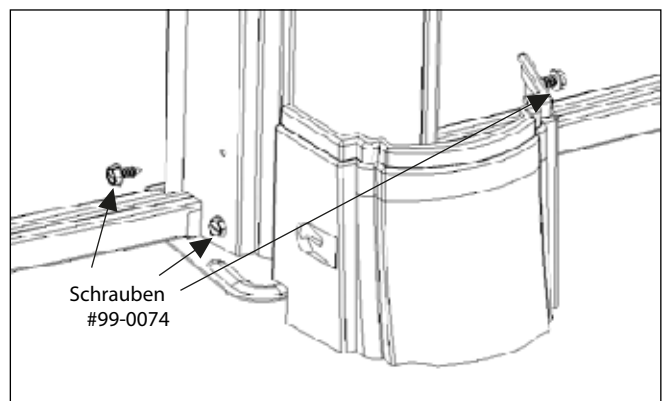


Abb. 62

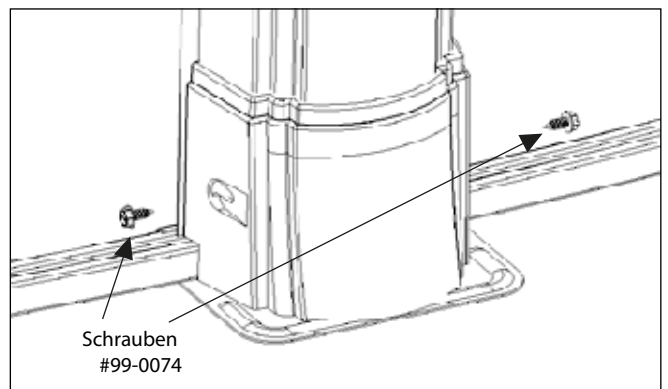


Abb. 63

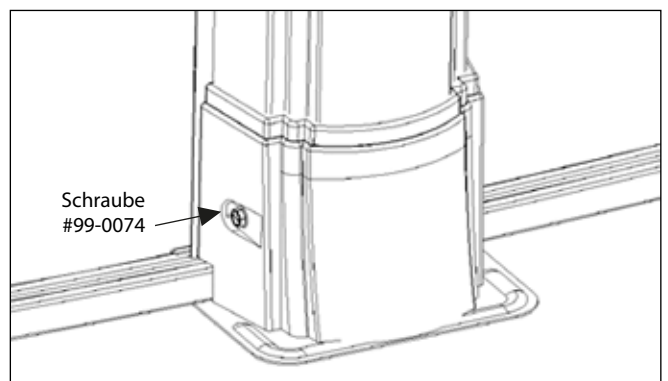


Abb. 64

4.9.2.3 Die Versteifungsschienen montieren.

Montieren Sie die Versteifungsschienen auf der Wand. Stecken Sie den Stiftstecker in die Endbuchse der anderen Versteifungsschiene. Der Stiftstecker sollte ungefähr 2,54 cm in die Endbuchse der Versteifungsschiene eingeführt werden. Dies gibt Raum für Anpassungen. Auf diese Weise kann die letzte Versteifungsschiene angebracht werden, indem die anderen Versteifungsschienen nach Bedarf angepasst werden. Die Versteifungsschienen bilden dann einen vollständigen Kreis. Wenn Harzstabilisatoren verwendet werden, sind keine Stifte und Buchsen vorhanden. Sie werden nebeneinander gesetzt. (Abb. 65, 66)



Abb. 65



Abb. 66



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, bei der Montage der Versteifungsschienen Handschuhe zu tragen.

4.9.2.4 Montieren der Deckplatten

Montieren Sie die Deckplatte auf dem Ständer und richten Sie die Abdecklöcher an den Löchern oben auf dem Ständer aus. (Abb. 67)

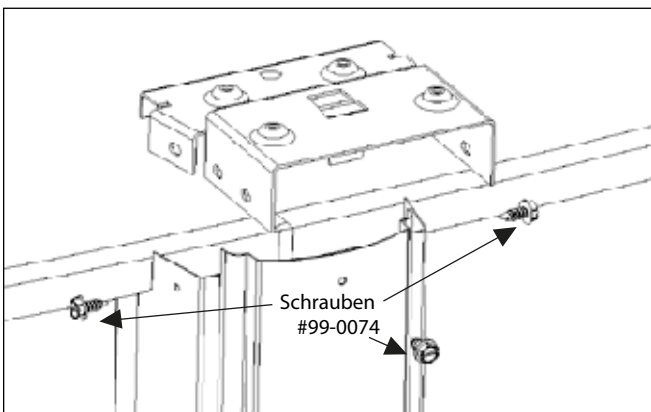


Abb. 67

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 68)

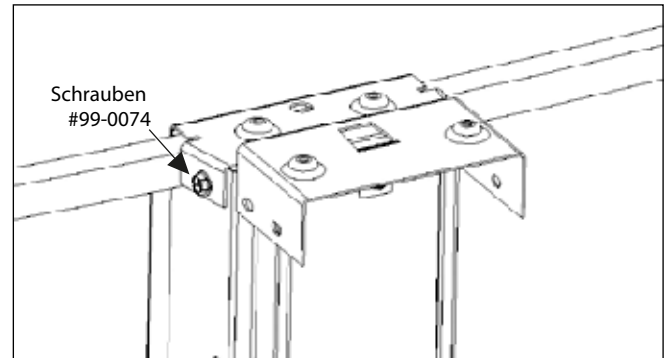


Abb. 68

4.9.2.5 Montieren der Handläufe

Positionieren und setzen Sie den Handlauf auf den Ständer. Richten Sie die Handlaufschlitze mit den Löchern der Deckplatte aus. (Abb. 69)

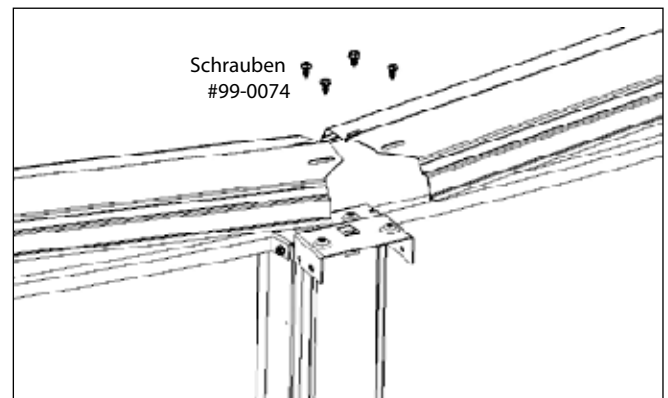


Abb. 69

Sichern Sie den Handlauf mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 70)

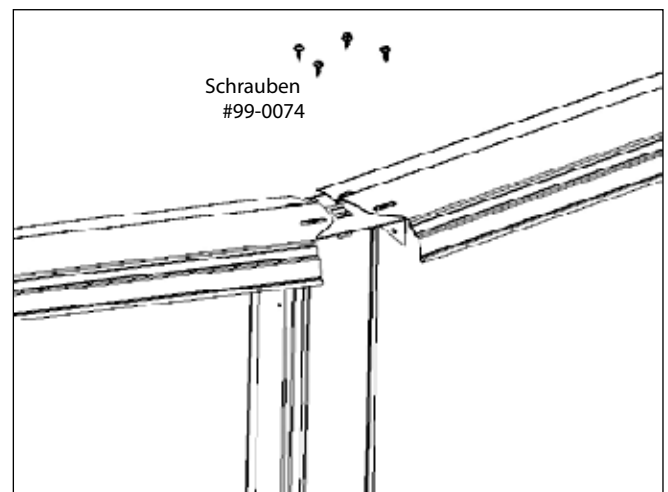


Abb. 70

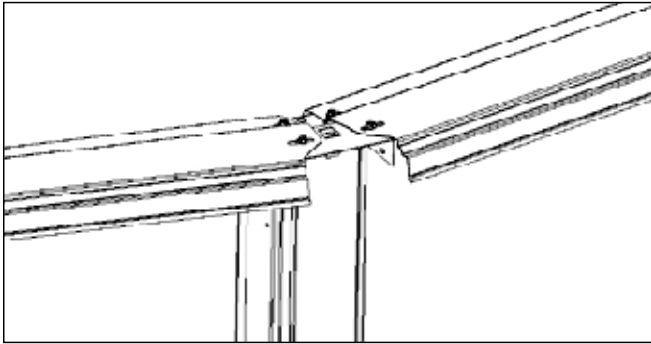


Abb. 71

Achten Sie darauf, die beiden Achsen des Ständers durch leichtes Drücken nach innen anzugleichen, bevor Sie die Schrauben festziehen.



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, alle Handläufe an der Wand zu montieren, bevor Sie sie befestigen.

4.9.2.6 Montieren der Handlaufabdeckungen

Haken Sie das hintere Ende der Handlaufabdeckung über die Handläufe. Schwenken Sie die Abdeckung flach nach unten und zentrieren Sie sie über den Ständer. (Abb. 72, 73)

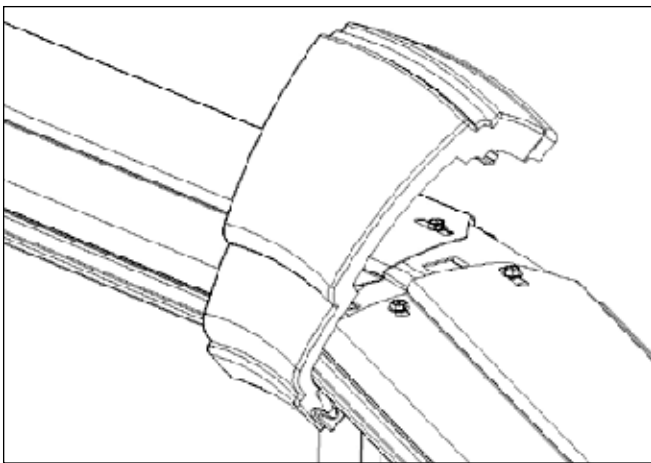


Abb. 72

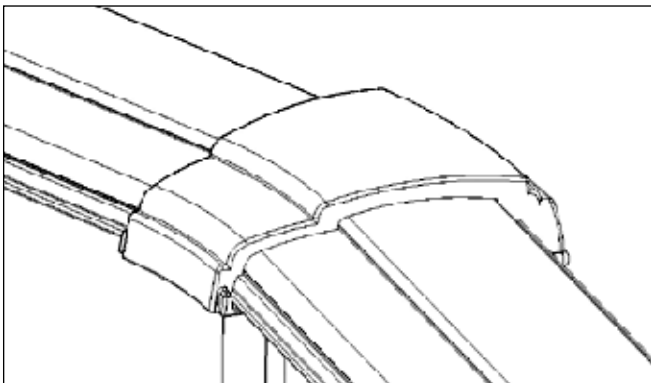


Abb. 73

Nehmen die Unterseite der Handlaufabdeckung und positionieren Sie sie unterhalb des Oberteils. Befestigen Sie sie mit 2 Schrauben (#99-0074) an den Ständerseiten (nicht zu fest anziehen, Sie müssen sie möglicherweise anpassen). Befestigen Sie das Bodenteil mit 2 Schrauben (#99-0123) am Oberteil der Handlaufabdeckung. Es entsteht ein kleiner Spalt, der Dehnung und Kontraktion ermöglicht. (Abb. 74, 75)

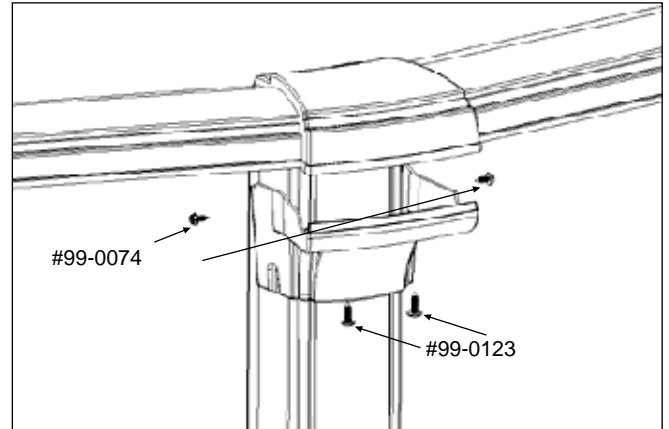


Abb. 74

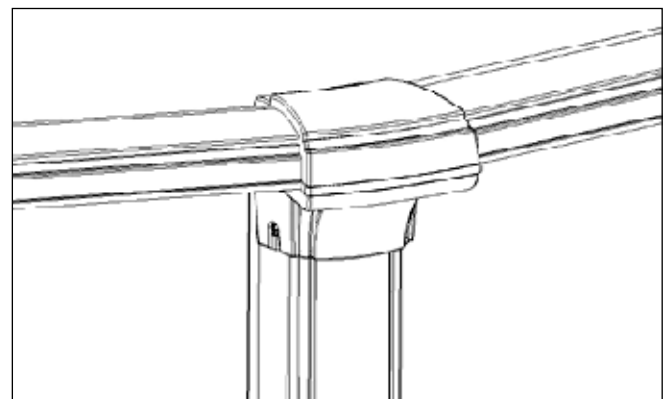


Abb. 75

4.9.3 Becken mit Wasser füllen

Schalten Sie den Staubsauger aus und entfernen Sie in vorsichtig aus dem Becken.

Setzen Sie die Füllung des Beckens mit Wasser fort, bis ein Wasserstand von ungefähr 5 cm unter der niedrigsten Öffnung erreicht ist. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Falten aus der Auskleidung im Boden des Beckens entfernen, bevor der Wasserspiegel zu hoch steht.

Während der Füllung des Beckens entfernen Sie die Nägel, die die Bodenschienen festgehalten haben.

Ihr Schwimmbecken ist nun montiert. Sie müssen nun den Filter und die Pumpe, den Skimmer und den Wasserrücklauf installieren. Befolgen Sie die Installationsanweisungen, die mit diesen Artikeln geliefert werden.

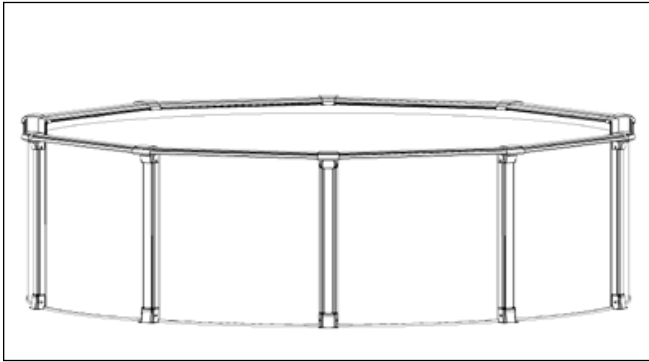


Abb. 76

! Wichtiger Hinweis: Bevor Sie Öffnungen in die Auskleidung machen, füllen Sie das Becken mit 60 cm Wasser, um die Auskleidung vollständig auszudehnen. Beginnen Sie das Befüllen des Beckens mit einem Gartenschlauch, bis sich etwa 30 cm Wasser im Becken befinden. Hierdurch kann sich die Auskleidung allmählich dehnen. Dann können Sie einen stärkeren Fluss verwenden, um das Füllen abzuschließen.

! Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Ihr Becken rund ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich das Becken durch das Auffüllen selbst in einen perfekt runden Kreis ausrichtet. Stellen Sie sicher, dass das Becken rund ist, bevor Sie es mit Wasser füllen.

! Wichtige Sicherheitsinformationen: Bitte beachten Sie die Sicherheitsseite am Anfang dieser Bedienungsanleitung. Sie müssen die Regeln und Angaben bezüglich der Platzierung von Sicherheitsaufklebern an Ihrem Schwimmbecken befolgen.

4.10 Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Becken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser. Vor der Hinterfüllung Baufolie und Styroporplatten (Stärke 15-25 mm) zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen im Erdreich anbringen. Beckenwand in mehreren Schichten (je max. 50 cm) mit Magerbeton C8/10 (oder Mischungsverhältnis ca. 1:10 in Abhängigkeit der Kieskörnung) erdfeucht hinterfüllen. Dabei sollte die untere Schicht jeweils schon abgebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Mittels Schaltafeln o.ä. können die jeweiligen Magerbetonschichten seitlich abgegrenzt werden. Nach Abbinden werden die Schaltafeln dann nach oben gesetzt, um die nächste Schicht maßlich abzustellen.

Der Beton darf nicht zu nass sein und auch nicht gerüttelt oder gestampft werden. Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 15 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm.

! Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer mindestens 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung.

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass sich die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt. Ebenso ist ein zu großer Druck des Betons auf den Einbauskimmer zu vermeiden, da dies u.a. zur Deformation und späterem Verkleben der Skimmerklappe führen kann. Es empfiehlt sich, um den Skimmer herum Styropor o.ä. anzu-bringen, um den Betondruck an dieser Stelle abzufangen. Auch ist eine Beschädigung der Stahlwand jeder Art zu vermeiden, da dies zum späteren Korrodieren der Stahlwand und zum Erlöschen der Herstellergarantie führen kann. Sollten Kratzer o.a. Beschädigungen an der Stahlwand auftreten, sind diese unverzüglich mit Rostschutzmitteln zu behandeln.

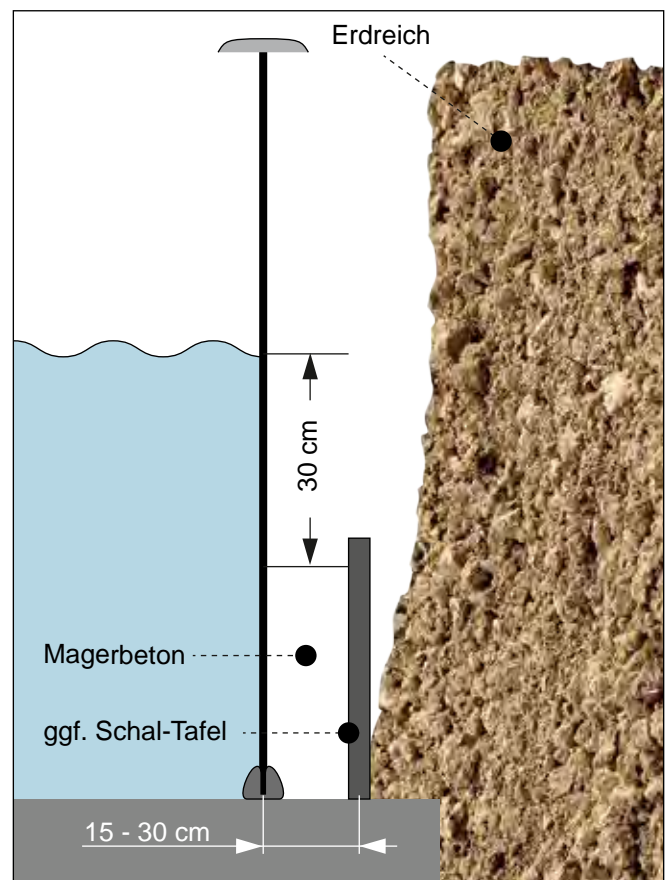


Abb. 77

5 Montage Ovalbecken

Bodenvorbereitung

Grundsätzlich wird die Erstellung einer Betonbodenplatte empfohlen. **In diesem Fall ist aber unbedingt darauf zu achten, dass die Seitenträger und die Hohlprofile (ab Seite 40 ff.) in das Fundament mit eingesetzt werden.**

Zudem sollte die Bodenplatte rundum 15 – 30 cm größer erstellt werden als das Beckenmaß. Wird das Schwimmbecken teilweise oder gar ganz eingelassen, so ist der eingelassene Bereich stets mit Magerbeton zu hinterfüllen. Die nachfolgenden Montageanweisungen zeigen den Aufbau des Beckens als Aufstellbecken ohne Bodenplatte.

Beispiel zur Abgrenzung einer Schwimmbadfläche für ein Oval-Becken.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Grundfläche für Ihre Schwimmbadgröße auf den letzten Seiten dieses Abschnittes verwenden

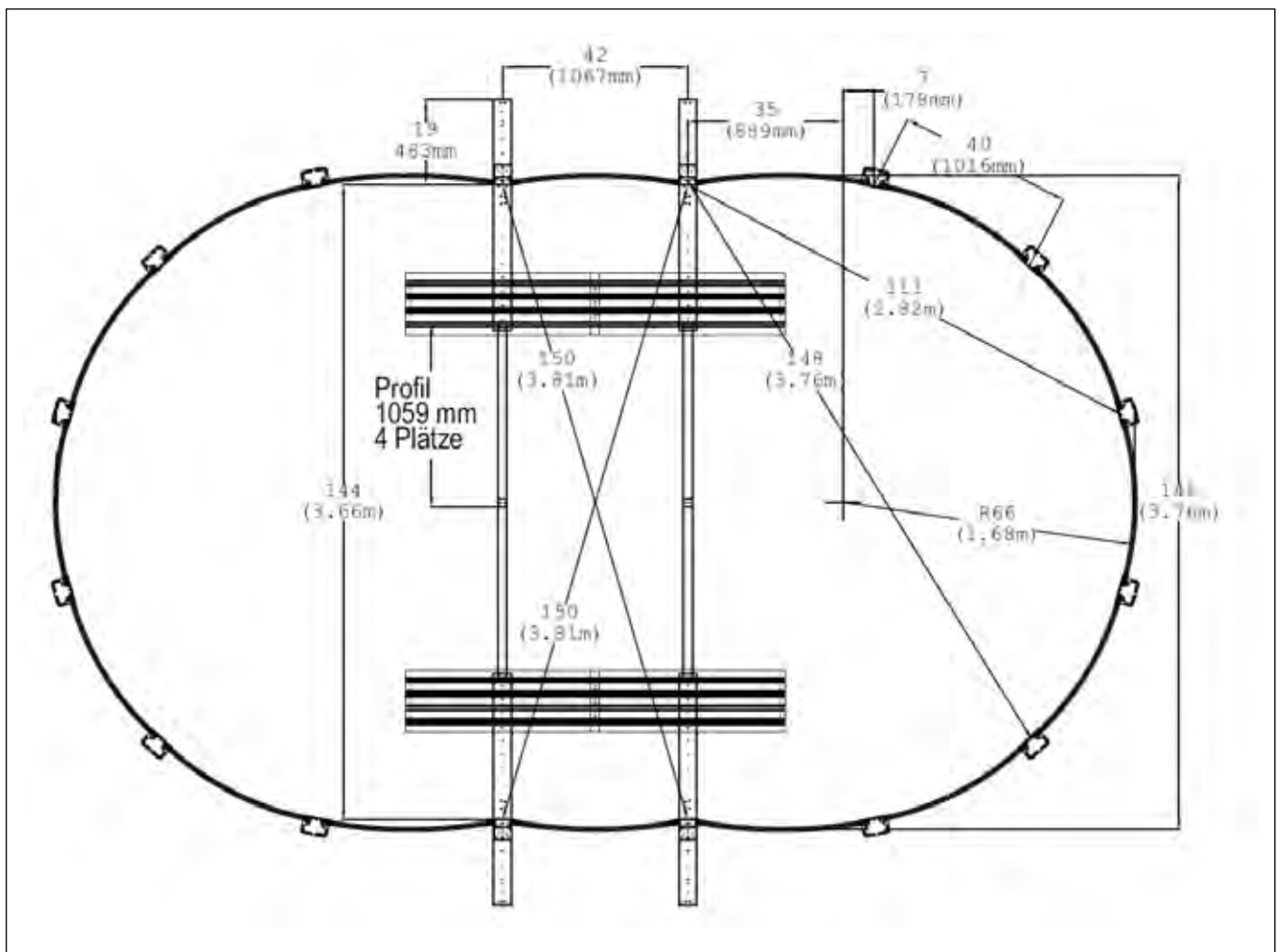


Abb. 78

5.1 Bodenvorbereitung

5.1.1 Beckenfundierung vorbereiten

5.1.1.1 Platz abstecken

Die nächsten Schritte zeigen Ihnen, wie Sie den für das ovale Becken benötigten Bereich kennzeichnen. Dieser gekennzeichnete Bereich ist größer als die Beckengröße selbst, aber dieser Platz wird benötigt. Finden Sie eine Stelle, an der der Boden stabil, eben und gut durchlässig ist. Sobald Sie den Standort ausgewählt haben, bestimmen Sie, wo sich die Mitte des Beckens befinden wird.

Siehe Schaubilder:

Auf der nächsten Seite finden Sie ein **BEISPIEL**, wie Sie Ihren Beckenbereich richtig kennzeichnen können.

Bitte überprüfen Sie auf den letzten Seiten dieses Abschnitts xx die korrekten Werte der **GRUNDFLÄCHE** Ihres Schwimmbeckens.

Treiben Sie einen Pflock in den Mittelpunkt. (Abb. 79)

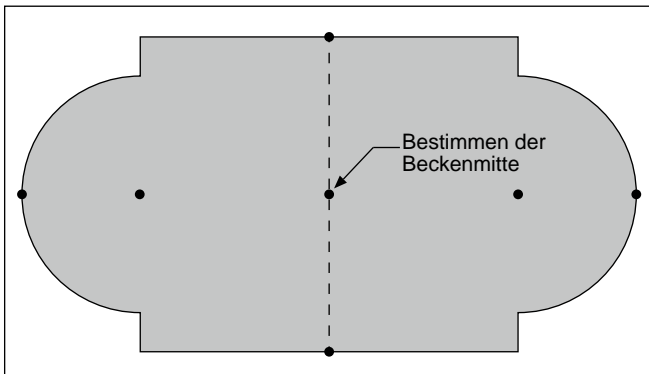


Abb. 79

Nun müssen Sie die runden Enden formen, die den ovalen Teil bilden werden. Dazu müssen Sie auf jeder Seite den Mittelpunkt des Radius bestimmen und einen Pflock in den Boden treiben. (Abb. 80)

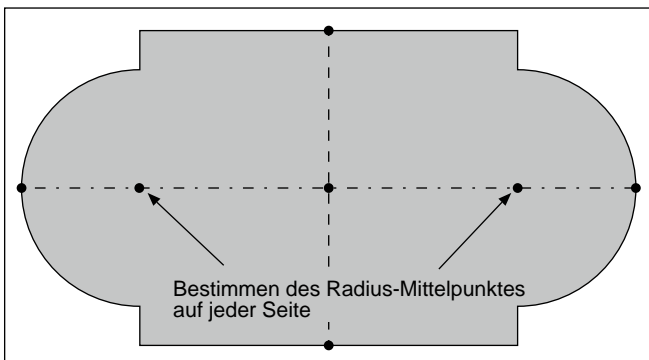


Abb. 80

Markieren Sie mittels einer Schnur, die zwischen den Pflock und eine Dose Sprühfarbe gebunden ist, die Kreise auf dem Boden. (Abb. 81)

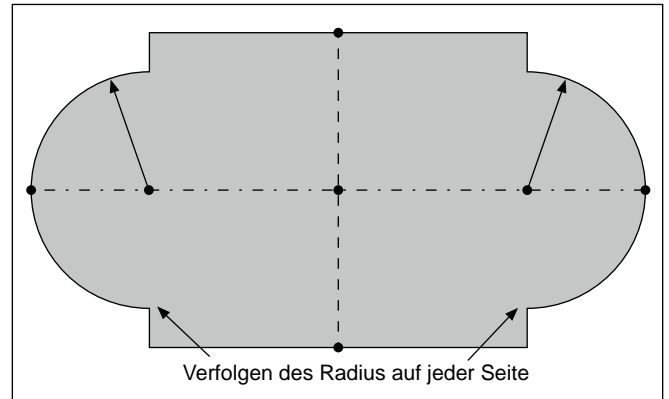


Abb. 81

Sobald die Mitte festgelegt wurde und die Beckenmaße selbst bestimmt wurden, legen Sie nun die äußeren Grenzen des Beckenumfangs fest. Fügen Sie 30 cm außerhalb dieser Maße hinzu, um den Beckenumfang zu bestimmen. (Abb. 82)

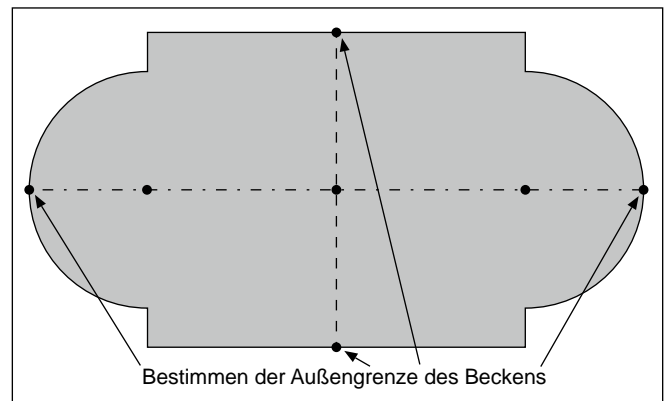


Abb. 82

Markieren Sie Bereiche auf beiden geraden Seiten Ihres Ovals. Verwenden Sie Pflocke und Schnur als Führung für die Sprühdose, um gerade Linien zu zeichnen. (Abb. 83)

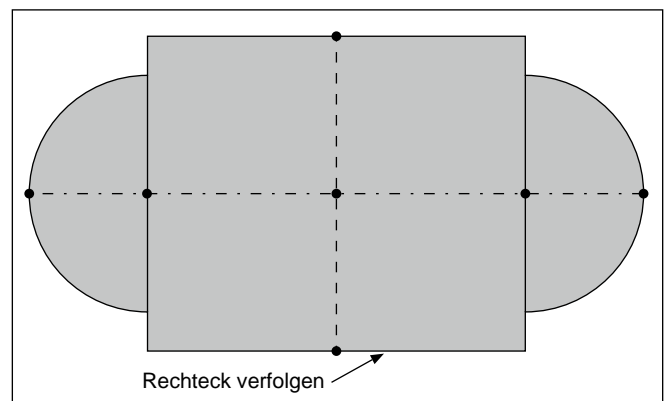


Abb. 83

Sie haben nun den Platz abgesteckt, den das ovale Becken benötigt. (Abb. 84)

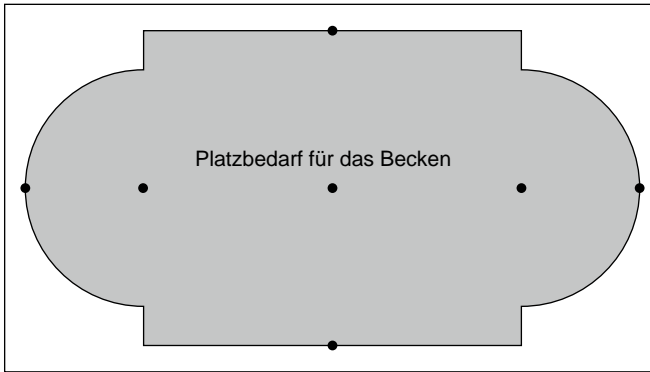


Abb. 84

5.1.1.2 Beseitigung von Pflanzenrückständen

Entfernen Sie die Grasnarbe von dem Bereich, den Sie gerade gekennzeichnet haben. (Abb. 85)

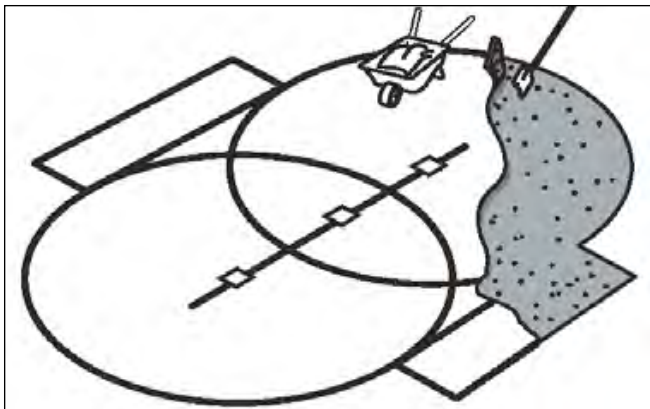


Abb. 85

Entfernen Sie mit einem Rechen alle Ablagerungen (Steine, Wurzeln usw.). Dann verdichten Sie den Boden, um eine feste Basis zu erzielen. Sie können eine Sodenentfernungsmaschine verwenden.



Wichtiger Hinweis: Das Schwimmbecken muss absolut eben sein. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sicherzustellen, dass das Fundament vollkommen eben ist.

5.1.1.3 Einebnen der Fläche

Alle hohen Stellen mit einer Schaufel, Hacke oder Harke entfernen. Um sicherzustellen, dass das Becken stabil steht, verdichten Sie den Boden gut, bevor Sie den Sand hinzufügen. Bereiten Sie sich vor, Erdbewegungsmaschinen zu mieten, wenn Sie eine große Fläche einebnen müssen. Denken Sie daran: Das Becken muss über den gesamten Beckendurchmesser eben sein. (Abb. 86)

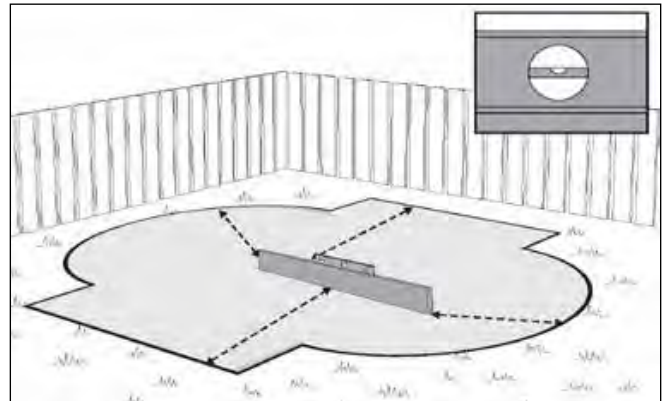


Abb. 86

Kleine Senken und Mulden können aufgefüllt werden, aber der Boden muss mit einem Stampfwerkzeug oder einem Bodenverdichter gestampft werden.

Nehmen Sie Material wie Gesteismehl oder feinen Mörtel, der eine feste, dauerhafte Unterlage bilden kann, und setzen Sie dieses Material rund um den Beckenrand ab. (Abb. 87)

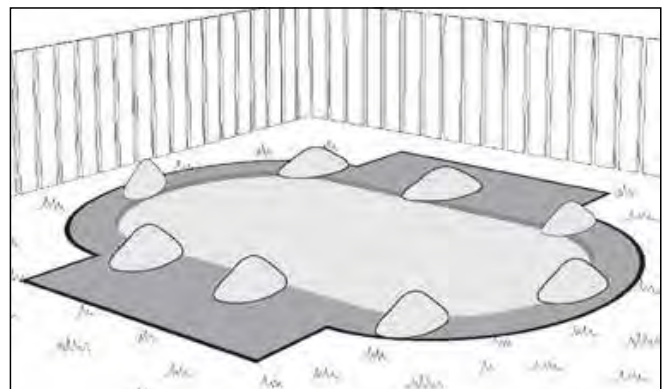


Abb. 87

Das verwendete Material sollte um den Beckenumfang herum in einer Breite von 60 cm und einer Dicke von 5 cm verteilt werden. (Abb. 88)

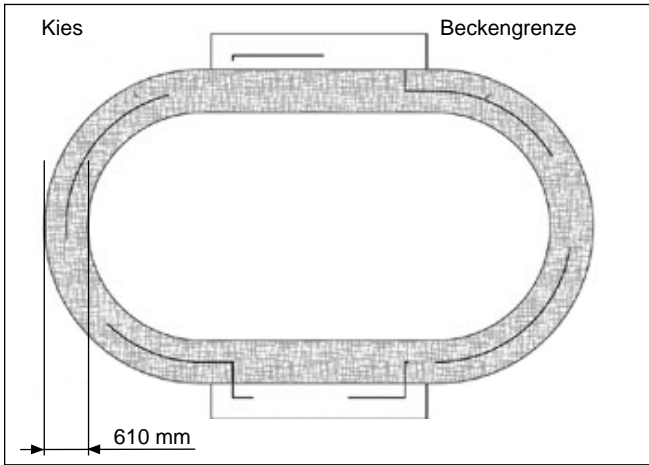


Abb. 88

Überprüfen Sie erneut den äußeren Umfang des Ovals, an dem sich die Beckenwand befinden wird. Verdichten Sie den Boden und stellen Sie sicher, dass keine hohen oder niedrigen Stellen vorhanden sind. Die untere Kante der Beckenwand muss flach auf dem Boden aufliegen und darf keine Lücken darunter aufweisen.



Nützlicher Tipp: Verwenden Sie das Nivelliergerät, um sicherzustellen, dass der Boden vollkommen flach und eben ist.



Wichtiger Hinweis: Das Schwimmbecken muss absolut eben sein. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sicherzustellen, dass das Fundament vollkommen eben ist.

5.1.4 Vormontage des geraden Abschnitts

5.1.4.1 Montage des Hohlprofils

Legen Sie das Hohlprofil über das Bodenprofil (Bodenprofil liegt mit der Vorderseite nach oben). (Abb. 89)



Abb. 89

Vor dem Verschrauben der Steckabschnitte mit dem Hohlprofil den Schaumstoffblock in den vorderen Teil des Hohlprofils einführen und mindestens 3,81 cm über den Rand des Profils legen. (Abb. 90)

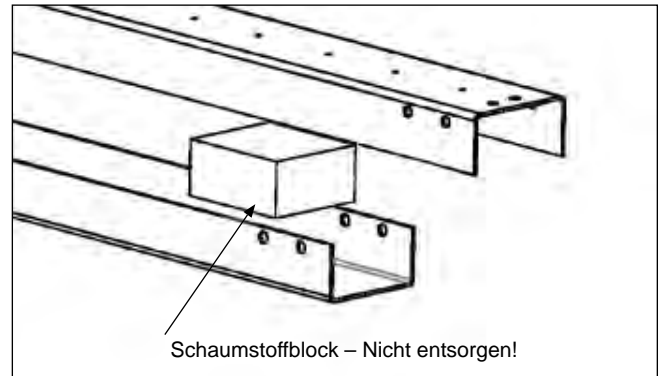


Abb. 90

Die Löcher des Hohlprofils mit denen des Bodenprofils ausrichten, aber zu diesem Zeitpunkt nicht mit den Schraubbolzen sichern. (Abb. 91)

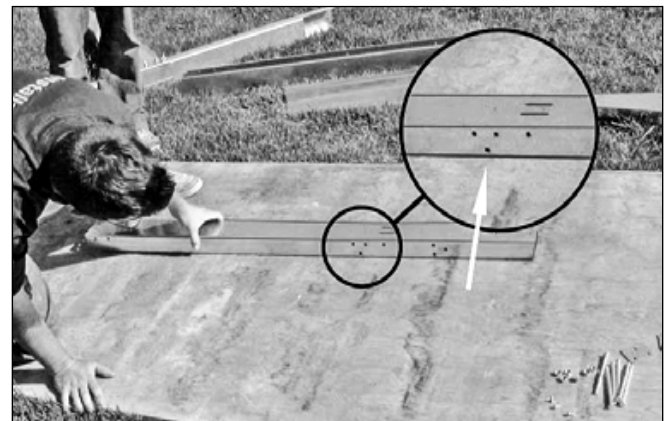


Abb. 91

Den Stahlträger aufrecht über das Hohlprofil schieben und sicherstellen, dass die Löcher ausgerichtet sind. Die aufrechte Öffnung des Stahlträgers muss zum längsten Teil des Hohlprofils zeigen. (Abb. 92)



Abb. 92

Eisenwaren

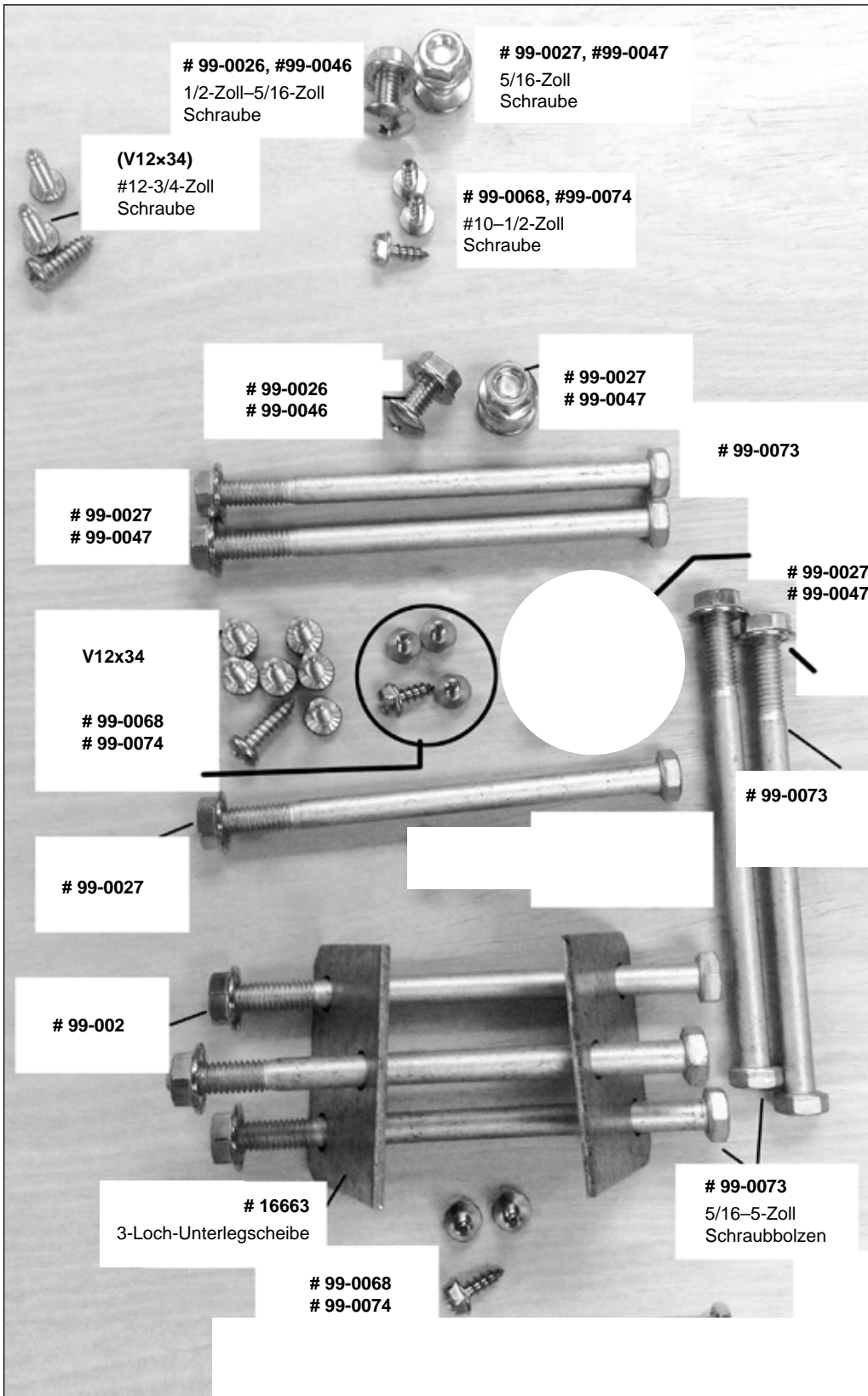


Abb. 93

Setzen Sie die linken und rechten Seitenkeile ein. Die Stücke sind mit „L“ und „R“ (Blickrichtung Becken-Außenseite) gekennzeichnet. Sicherstellen, dass die Löcher ausgerichtet sind. (Abb. 94)



Abb. 94

An diesem Punkt sollten alle Löcher ausgerichtet sein. Verwenden Sie die Schraubbolzen (99-0073) und Muttern (99-0027), um die Profile zu verbinden und die Seitenkeile mit den Stahlträgern zu verbinden. **Denken Sie daran, die Drei-Loch-Unterlegscheiben (16663) auf der Vorderseite der Seitenkeile anzubringen.** (Abb. 95, 96) **DIE SCHRAUBBOLZEN NICHT ANZIEHEN**



Abb. 95

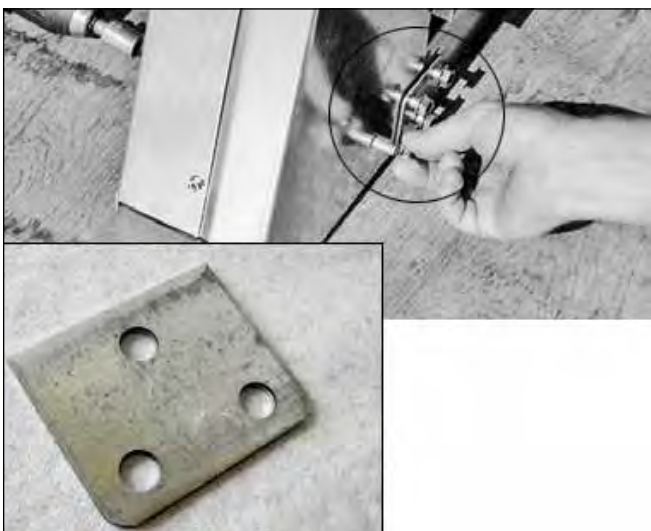


Abb. 96

Sobald diese Teile angebracht sind, schrauben Sie die linken und rechten Keile mit den drei Schrauben (99-0068) aneinander. (Abb. 97)



Abb. 97

Um sicherzustellen, dass der Stahlträger aufrecht und die Profile während der Montage im rechten Winkel stehen, drücken Sie die Enden des Stahlträgers und die Profile aufrecht und ziehen gleichzeitig die Schrauben fest. Ziehen Sie zuerst die Schrauben der Profile an, während Sie einen angemessenen Druck aufrechterhalten. Ziehen Sie bei den Schrauben an den Stahlträgern und Seitenkeilen die Bolzen ausreichend fest, so dass die Schrauben 3,175 mm überstehen. (Abb. 98, 99)



Abb. 98

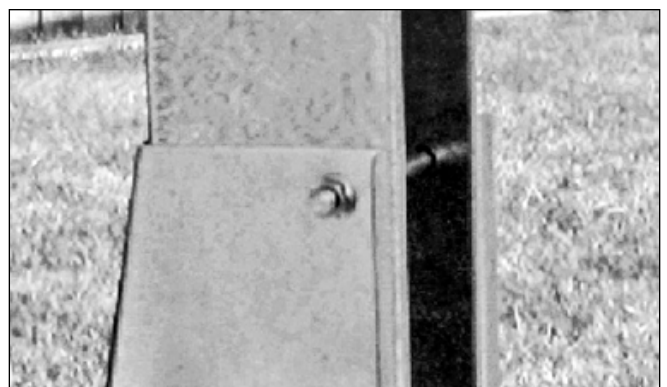


Abb. 99

Legen Sie eine Stahldeckplatte auf die Oberseite aller Beckenstahlkonstruktionen. Die Löcher der Stahldeckplatte und Stahlkonstruktion müssen ausgerichtet und mit vier Schrauben (99-0068) an der Seite angeschraubt werden. (Abb. 100)

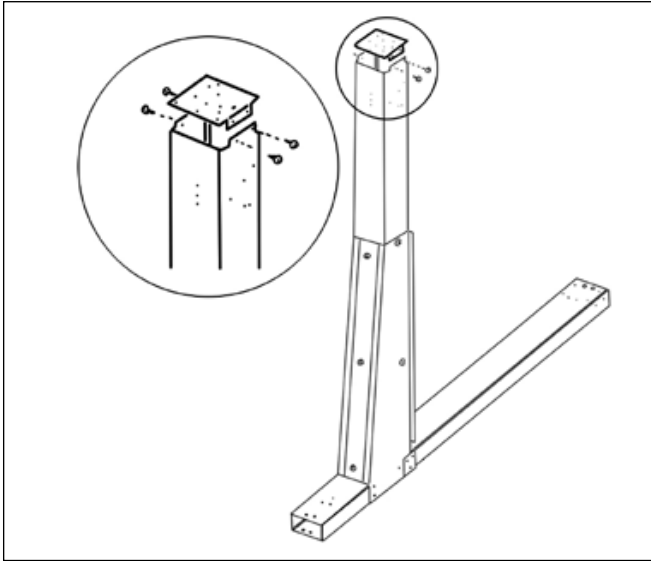


Abb. 100

i Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Grundfläche des Beckens überprüfen, um sicherzustellen, dass die Profillänge korrekt ist.

Schieben Sie ein Flachprofil unter den vorderen Teil eines Profils, die beiden Löcher in diesen Endprofilkappen passen zu den zwei Löchern in den Flachprofilen. (Abb. 101)

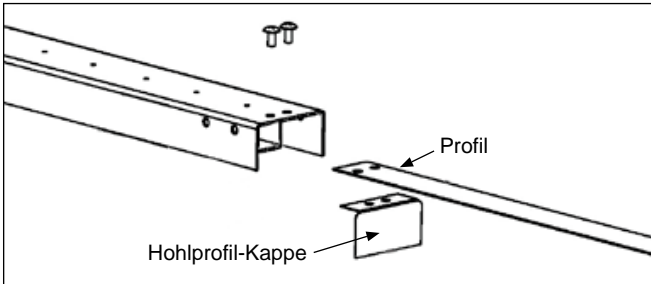


Abb. 101

Die Endprofilkappen werden mit den gleichen zwei Schrauben (99-0026) und Muttern (99-0027) befestigt, mit denen die Flachprofile an den Hohlprofilen befestigt werden. (Abb. 102)

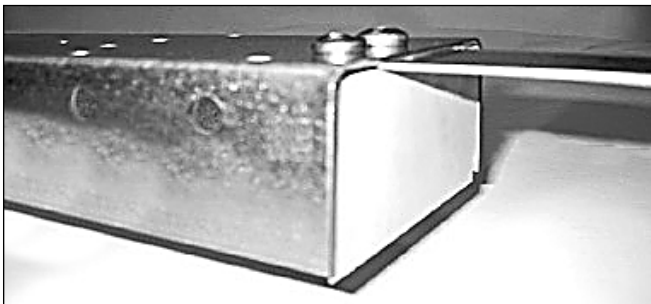


Abb. 102

i Nützlicher Tipp: Erschrecken Sie nicht, wenn Sie nicht alle Löcher in den Hohlprofilen verwenden.

5.1.4.2 Bodenplatten – gerader Abschnitt

Schrauben Sie die Bodenplatte mit einer Schraube (#99-0068/#99-0074) am Hohlprofil fest. Die Bodenplatte muss sich an der Kante von Hohlprofil und Stahlträger befinden. (Abb. 103, 104, 105)

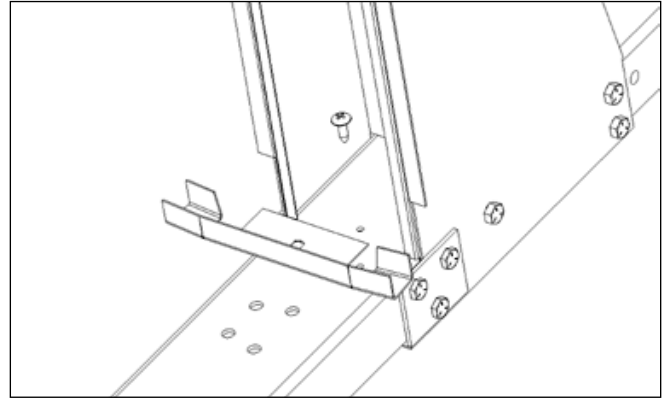


Abb. 103

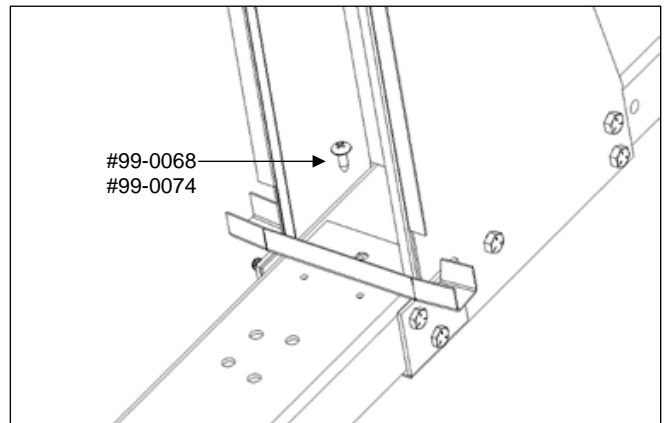


Abb. 104

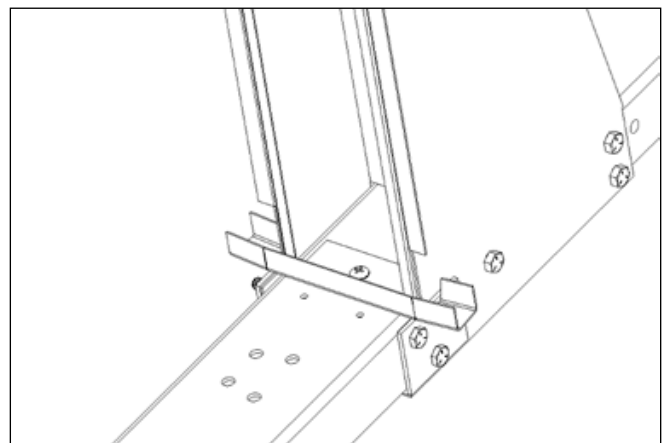


Abb. 105

Die Montage der Bodenplatten für den runden Abschnitt wird in Abschnitt 2 fortgeführt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, der Messung für die Stützpfilergräben.



Nützlicher Tipp: Erschrecken Sie nicht, wenn Sie nicht alle Löcher in den Hohlprofilen verwenden.

5.1.5 Bodenvorbereitung für den Stützpfiler

5.1.5.1 Messung für die Stützpfilergräben

Um zu messen, wo Gräben für die Platzierung des Stützpfilers gegraben werden müssen, zeichnen Sie zuerst eine senkrechte Linie, um einen perfekten 90-Grad-Winkel zu erzeugen. Ziehen Sie vom Beckenmittelpunkt aus eine gerade Linie bis zur ovalen Einfassung. (Abb. 106)

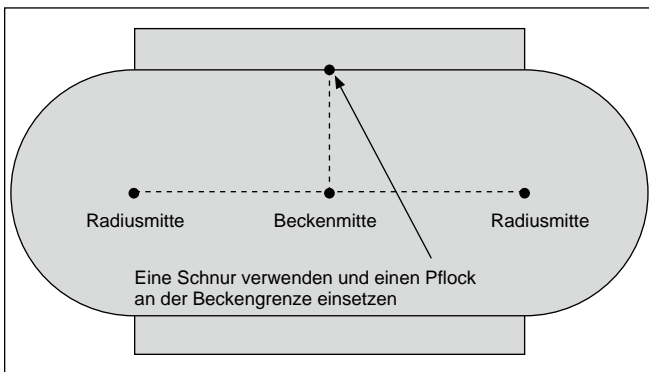


Abb. 106

Um sicherzustellen, dass Ihre Linie lotrecht ist, messen Sie von jedem Radiusmittelpunkt bis zum oberen Rand Ihrer Linie messen. Die Messung sollte auf jeder Seite genau gleich sein. Wenn nicht, passen Sie an, bis beide gleich sind und Sie eine vollkommen senkrechte Linie haben, wodurch ein perfekter Winkel von 90 Grad entsteht. (Abb. 107, 108)

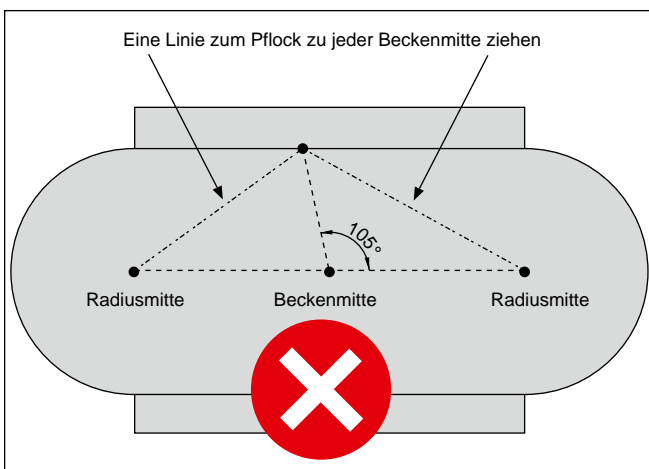


Abb. 107

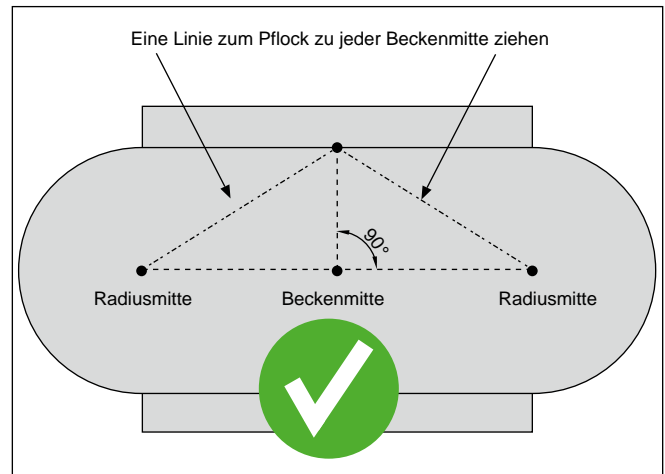


Abb. 108

Wiederholen Sie die ersten beiden Schritte zur Erzielung einer senkrechten Linie, um einen perfekten 90-Grad-Winkel für die andere Seite des Ovalbeckens zu erzeugen.



Wichtiger Hinweis: Wenn Sie den Anweisungen auf der nächsten Seite durchführen, ist es sehr wichtig, dass Sie die nächsten Schritte jeweils nur auf einer Seite des Beckens ausführen. Sie müssen die nächsten Schritte unbedingt der Reihe nach durchführen.

5.1.5.2 Graben der Stützpfilergräben – Ungerade Grabenanzahl

Wenn Ihr Ovalbecken eine gerade Anzahl von Strebeplern hat, finden Sie auf der nächsten Seite die gerade Grabenanzahl. Wenn Ihr Ovalbecken eine ungerade Zahl hat, positionieren Sie den Stützpfiler vorübergehend auf der geraden Mittellinie ab dem Mittelpunkt. (Abb. 109)

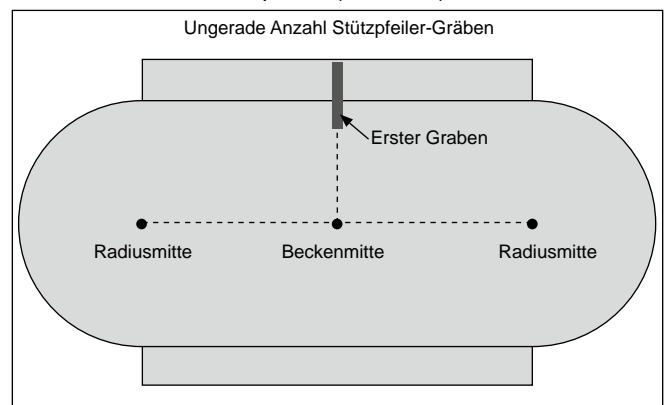


Abb. 109



Hinweis: Eine ungerade Anzahl bedeutet, dass die Summe der Abschnitte auf einer Seite, beispielsweise bei einem 3,66 m x 7,32 m großen Becken eine ungerade Zahl ist.

Graben Sie rund um den Stützpfiler einen Graben. Graben Sie den Graben mit einer Breite von 76,2 mm bis 127 mm x 254 mm und einer Länge von 1333,5 mm. ((Abb. 110)



Abb. 110

Die Bodenplatten für den geraden Abschnitt müssen sich auf gleicher Höhe mit dem Splitt befinden. Wenn Sie keinen Splitt verwenden, müssen Sie beachten, dass die Bodenplatten rund um das Becken auf gleicher Höhe sein müssen. Die Garantie erlischt, wenn Sie diese Anforderung nicht erfüllen. Splitt in einer Dicke von 25,4 mm auftragen, dann verdichten. Legen Sie an jedes Ende des Grabens einen Betonblock von 50,8 mm.



Wichtiger Hinweis: Diese erste Stütze, die Sie montieren, dient als Referenz für die Montage der übrigen Stützpfiler. Stellen Sie daher sicher, dass die Maße und Platzierungen genau dort sind, wo sie sein müssen.

Sobald der Block gelegt ist, messen Sie die Tiefe des Grabens – er muss 50,8 mm tief sein. Stellen Sie mittels eines Nivelliergeräts sicher, dass der Block eben ausgerichtet ist. Stellen Sie sicher, dass sich beide Blöcke auf derselben Ebene befinden.

Setzen Sie die Stützstruktur auf die Blöcke und stellen Sie sicher, dass die Stützpfiler parallel zueinander stehen. (Abb. 111)



Abb. 111



Siehe Schaubilder: Bitte überprüfen Sie auf den letzten Seiten dieses Abschnitts die korrekten Werte der Grundfläche Ihres Schwimmbeckens. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Grundfläche Ihrer Beckengröße für die korrekte Platzierung überprüfen.

5.1.5.3 Graben der Stützpfilergräben – Gerade Grabenanzahl

Wenn Ihr Ovalbecken eine gerade Anzahl von Strebepfeilern hat, messen Sie von der Mittellinie aus 53,34 cm. Positionieren Sie den Stützpfiler vorübergehend weg von der geraden Mittellinie ab dem Mittelpunkt. (Abb. 112)

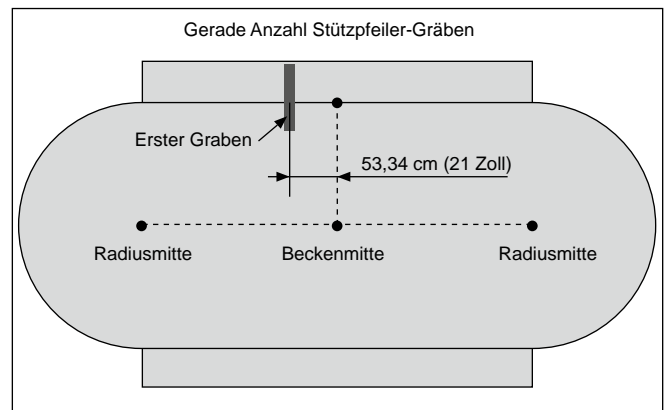


Abb. 112



Hinweis: Eine gerade Anzahl bedeutet, dass die Summe der Abschnitte auf einer Seite, beispielsweise bei einem 3,66 m x 6,1 m großen Becken eine gerade Zahl ist.

Graben Sie rund um den Stützpfiler einen Graben. Graben Sie den Graben mit einer Breite von 76,2 mm bis 127 mm x

254 mm und einer Länge von 1333,5 mm. (Abb. 113)



Abb. 113

Die Bodenplatten für den geraden Abschnitt müssen sich auf gleicher Höhe mit dem Splitt befinden. Wenn Sie keinen Splitt verwenden, müssen Sie beachten, dass die Bodenplatten rund um das Becken auf gleicher Höhe sein müssen. Die Garantie erlischt, wenn Sie diese Anforderung nicht erfüllen. Splitt in einer Dicke von 25,4 mm auftragen, dann verdichten. Legen Sie an jedes Ende des Grabens einen Betonblock von 50,8 mm.



Wichtiger Hinweis: Diese erste Stütze, die Sie montieren, dient als Referenz für die Montage der übrigen Stützpfeiler. Stellen Sie daher sicher, dass die Maße und Platzierungen genau dort sind, wo sie sein müssen.

Sobald der Block gelegt ist, messen Sie die Tiefe des Grabens – er muss 50,8 mm tief sein. Stellen Sie mittels eines Nivelliergeräts sicher, dass der Block eben ausgerichtet ist. Stellen Sie sicher, dass sich beide Blöcke auf derselben Ebene befinden.

Setzen Sie die Stützstruktur auf die Blöcke und stellen Sie sicher, dass die Stützpfeiler parallel zueinander stehen. (Abb. 114)



Abb. 114

5.1.5.4 Fertigstellung der Gräben und Terrassenfliesen

Fahren Sie damit fort, die verbleibenden Gräben mit den Terrassenpflastersteinen für die Stützanlage abzuschließen. Es ist wichtig, nur eine Seite des Ovals fertigzustellen.

Sobald nur auf der einen Seite alle Gräben ausgehoben und die Stützpfeiler mit Terrassenfliesen belegt sind, messen Sie alle Stützpfeiler erneut, um sicherzustellen, dass alle gerade sind und senkrecht stehen. (Abb. 115)



Abb. 115

Überprüfen Sie von der ersten Stütze aus, ob die zweite Stütze 106,70 cm von der Mitte entfernt ist, und stellen Sie sicher, dass alle Maße zwischen den Stützen übereinstimmen.

Jetzt Splitt um den Stützpfeiler hinzufügen (nicht abdecken) und darauf achten, den Stützpfeiler nicht zu bewegen. Führen Sie Messungen an jedem Pfeiler durch und überprüfen Sie die Maße erneut. (Abb. 116)



Abb. 116

5.1.6 Montage der Stützfeilerprofile und der Druckplatten

5.1.6.1 Montage der Druckplatten

Verteilen Sie dort, wo die Druckplatten platziert werden sollen, Splitt oder Erde. Hierdurch wird die Druckplatte gestützt.

Beim Anbringen der Druckplatten verwenden Sie die gewellte Seite, die nach oben zeigen muss, die flache Seite ist zum Boden gerichtet. (Abb. 117)

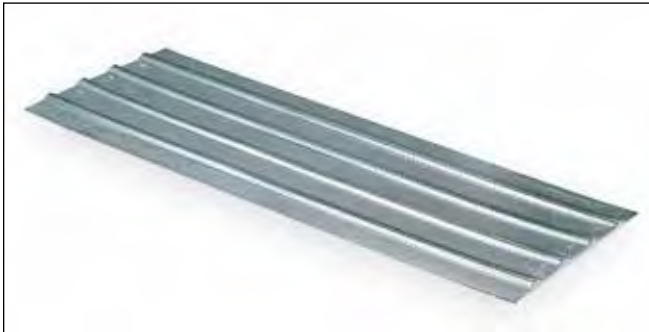


Abb. 117

Legen Sie die Druckplatten auf die Spitze des Hohlprofils mit einer Entfernung von 52,07 cm zum Stahlträger. (Abb. 118)

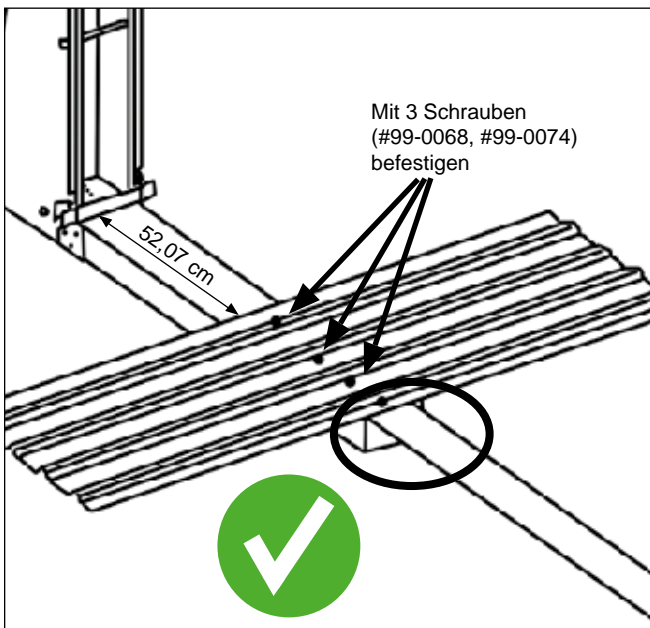


Abb. 118

Für die Ausrichtung der Druckplatte besteht ein Loch von weniger als einem Zoll von der Kante der Platte entfernt. Dieses Loch ist dem vertikalen Teil der Stahlkonstruktion zugewandt. Sobald die Platten in Position sind, befestigen Sie sie mit drei Schrauben (#99-0068, #99-0074) an den Profilen; (Sie sehen vier Löcher, nutzen jedoch nur drei). (Abb. 118)

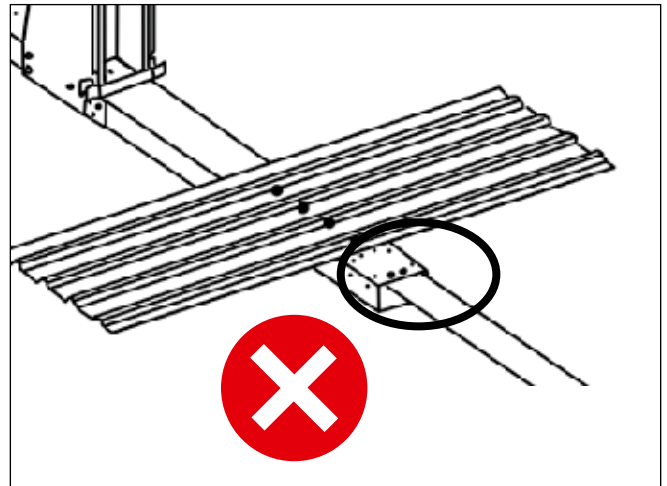


Abb. 119

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Druckplatte passt, so dass das Endprofil nicht zu sehen ist, wenn es wie in Abbildung 119 aussieht, ist dies FALSCH. Bitte stellen Sie sicher, dass die Druckplatte wie Abbildung 118 aussieht, in der das Endprofil bündig mit Platte ist.



Wichtiger Hinweis: Wenn die Löcher nicht ausgerichtet sind, bohren Sie KEINE Löcher! Überprüfen Sie die Ausrichtung der Konstruktion.

Sobald alle Platten an den Profilen befestigt sind, sollten sich die Platten überlappen. Befestigen Sie die Platten in jedem überlappenden Bereich mit drei Schrauben (V12 x 34). (Abb. 120, 121)



Abb. 120

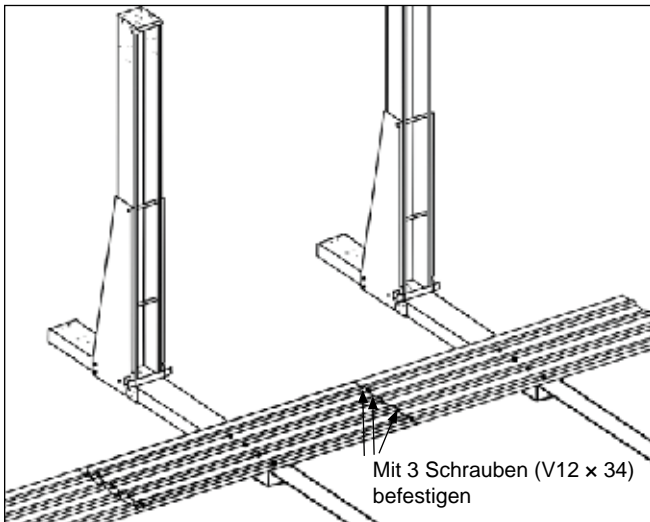


Abb. 121

Die Arbeitsschritte der Montage der beiden Längsseiten des Beckens sind identisch, fahren Sie mit der verbleibenden Seite des Ovals genauso fort.



Wichtiger Hinweis: Wenn die Löcher nicht ausgerichtet sind, bohren Sie KEINE Löcher! Überprüfen Sie die Ausrichtung der Konstruktion.

5.1.6.2 Montage der übrigen Flachprofile

Sobald beide Seiten der Stützpfiler genau montiert sind, überprüfen Sie, ob alle Maße eingehalten sind. Fügen Sie die restlichen Flachprofile, die mit anderen Profilen verbunden werden, mittels Schrauben (#99-0026, #99-0046) und Muttern (#99-0027, #99-0047) an. Stellen Sie sicher, dass die Schraubenköpfe nach oben zeigen. Erneut messen und die Schrauben festziehen. Nochmals die Messung überprüfen. (Abb. 122)

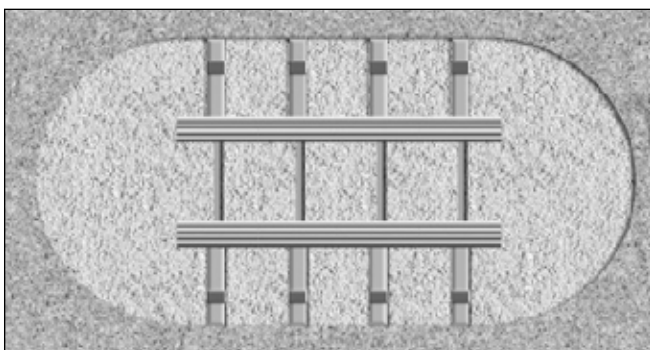


Abb. 122



Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Profile in der Mitte höher stehen, deshalb müssen Sie darunter eventuell etwas mehr Sand anbringen, etwa 12,7 mm. Wenn Sie dies nicht tun, werden die Profile angehoben, wenn das Becken mit Wasser gefüllt ist.

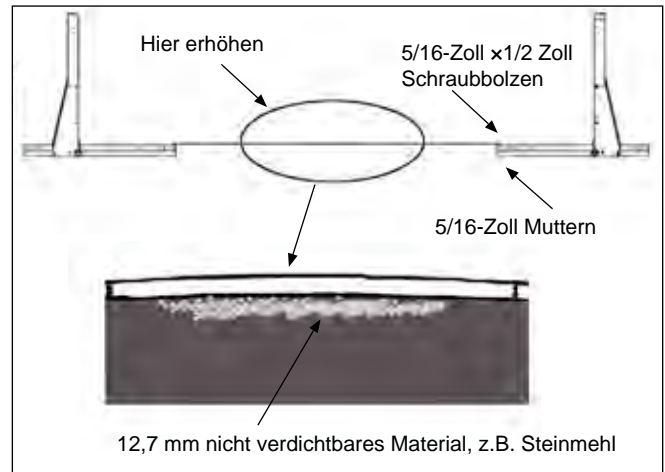


Abb. 123

Messen Sie die zwei sich schneidenden Achsen, um sicherzustellen, dass die beiden geraden Abschnitte parallel und quadratisch sind. (Abb. 124)

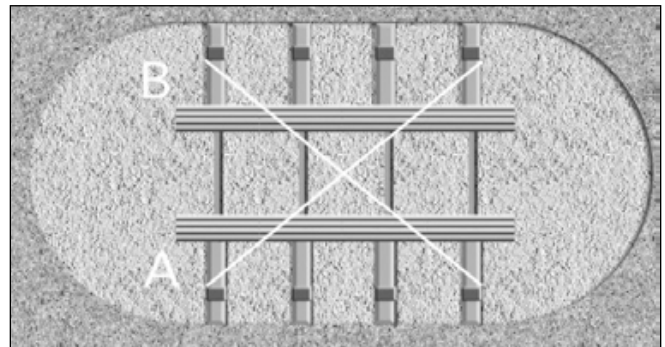


Abb. 124



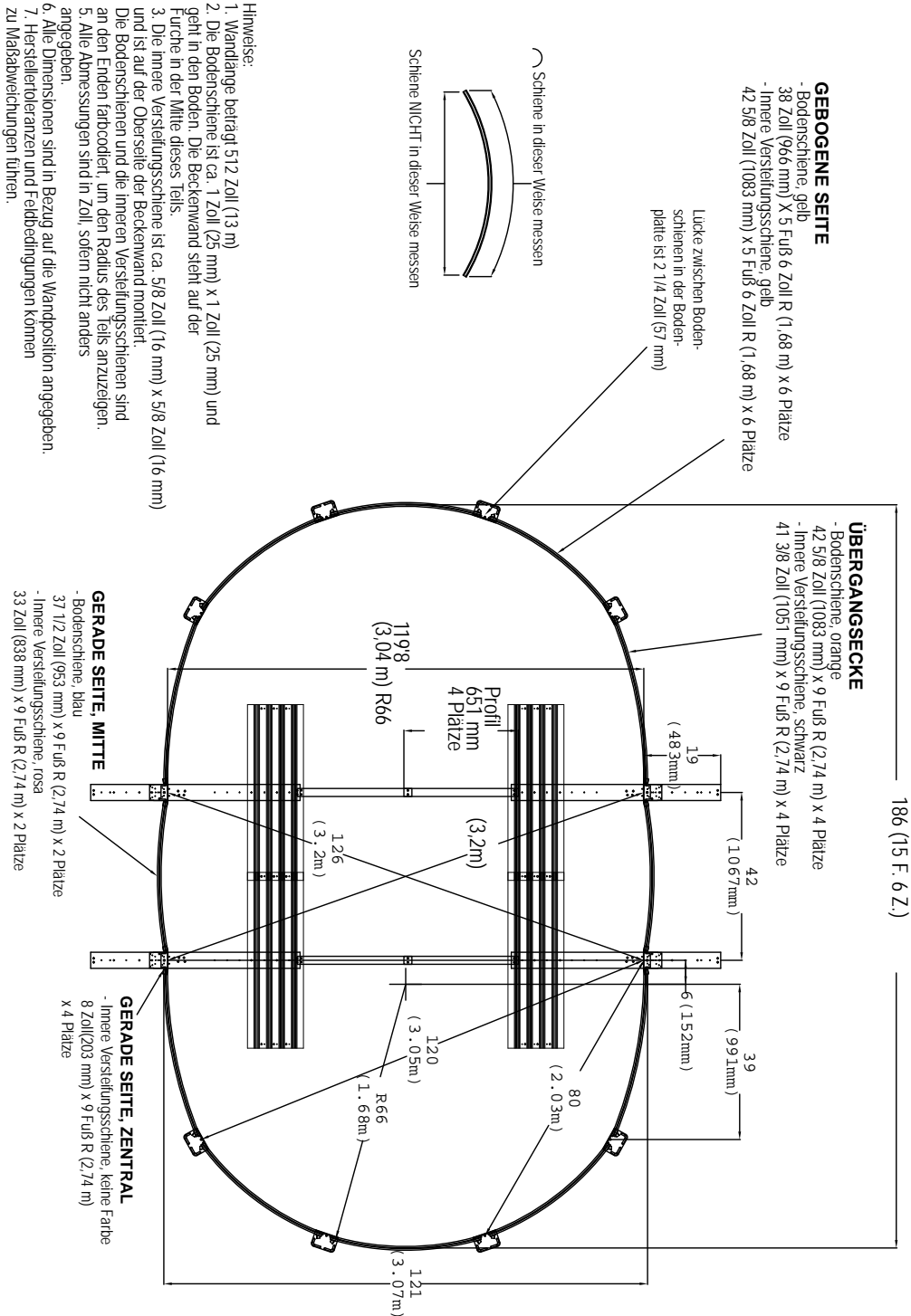
Hinweis: Es kann mühselig sein, immer wieder zu messen. Dies hilft aber, eine ordnungsgemäße Montage sicherzustellen und im späteren Verlauf Probleme zu vermeiden.

5.2 Die Grundfläche

5.2.1 Ovale Grundfläche 3,05 m x 4,88 m

Bitte beachten Sie dass die farbige Markierung mitunter anders ausfallen oder in seltenen Fällen auch nicht vorhanden sein kann. Halten Sie sich in diesem Fall an die Längenangaben um die unterschiedlichen Schienen auseinanderhalten zu können

OVALE GRUNDFLÄCHE - 3,05 m x 4,88



5.3 Montage der Beckenbasis

5.3.1 Aordnung der Bodenschienen und Versteifungsleisten (Schienen unter dem Breithandlauf)



Wichtiger Hinweis: Arten von Bodenschienen:
Es gibt 5 Arten von Bodenschienen und je nach Beckenausführung bis zu 4 Arten von Versteifungsleisten

- 1) Gerader Abschnitt
- 2) Zentraler Abschnitt
- 3) Übergangsabschnitt, Übergangsecke
- 4) Übergangsabschnitt, Übergangsecke
- 5) Runder Abschnitt

Um zu unterscheiden welche Bodenschiene welche ist:

- Schienen und Leisten des geraden Abschnitts sind am kürzesten.
- Schienen des Zentral-Abschnitts sind kurze Verbindungsstücke, welche bei der Stahlkonstruktion eingesetzt werden.
- Schienen und Leisten des Übergangsabschnitts sind länger als die des geraden Abschnitts, aber kürzer als die des runden Abschnitts. Hier kommen auch kleinere Verbindungsstücke (-Ecken) zum Einsatz.
- Schienen und Leisten des runden Abschnitts sind am längsten.

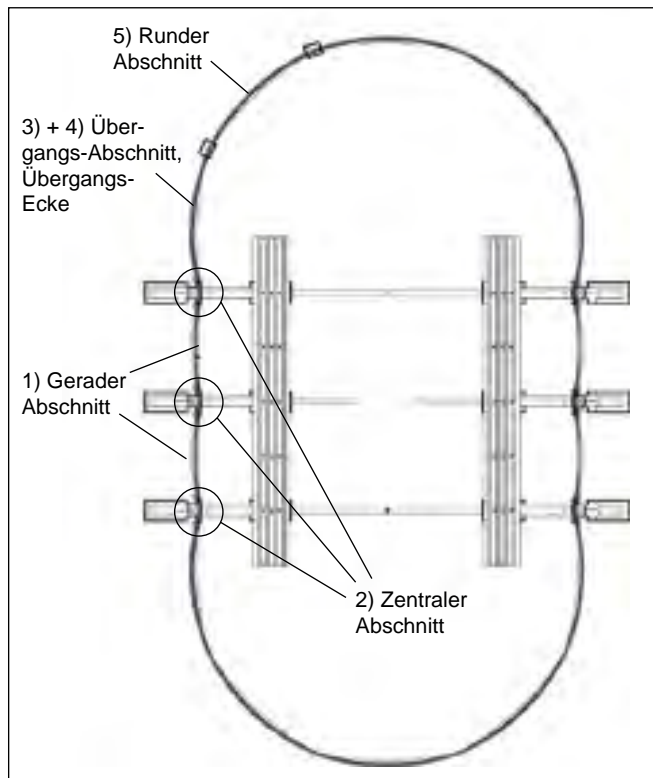


Abb. 125

5.3.1.1 Bodenschienen – gerader Abschnitt



Wichtiger Hinweis: Bitte beachten sie den Hinweis auf der nächsten Seite in Bezug auf die verschiedenen Längen der unteren Schienen.

Staub und Schmutz zwischen Bodenplatte und Hohlprofil entfernen.

Die gerade Bodenschiene zwischen den Stahlkonstruktionen montieren. Die Bodenschiene muss in die Bodenplatte passen. Schmutz oder kleine Steine während der Montage entfernen. (Abb. 126, 127)

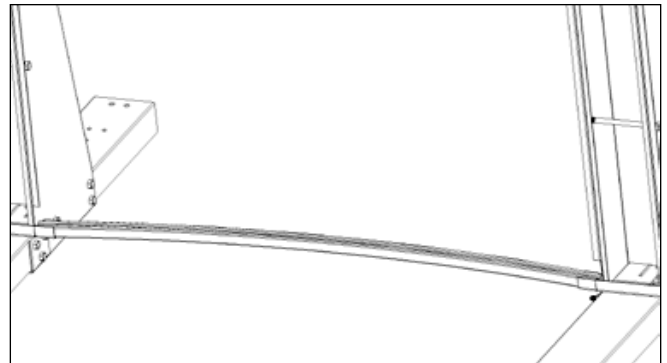


Abb. 126

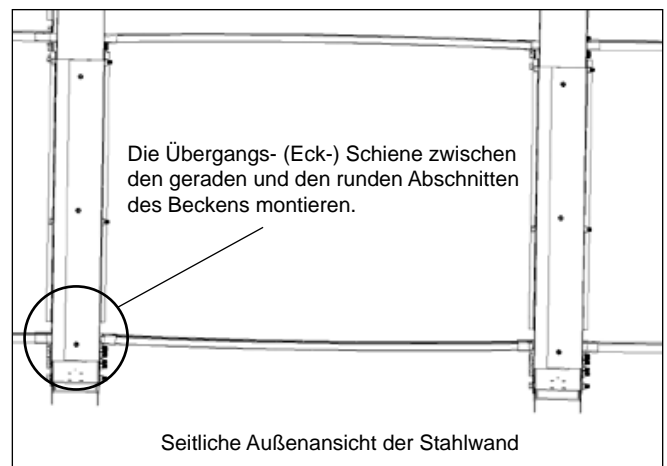


Abb. 127

5.3.1.2 Bodenplatten und Schienen – runder Abschnitt

Die Montage der Bodenplatten für den runden Abschnitt ausführen. Montieren Sie die Schienen mittels der Bodenplatten, um sie miteinander zu verbinden. Die Schienen sollten bis zu den Anschlägen auf der Platte in die Bodenplatten eingeführt werden. Die Schiene kann zwischen Daumen und Zeigefinger gedrückt werden, um das Einführen in die Platten zu erleichtern. (Abb. 128)

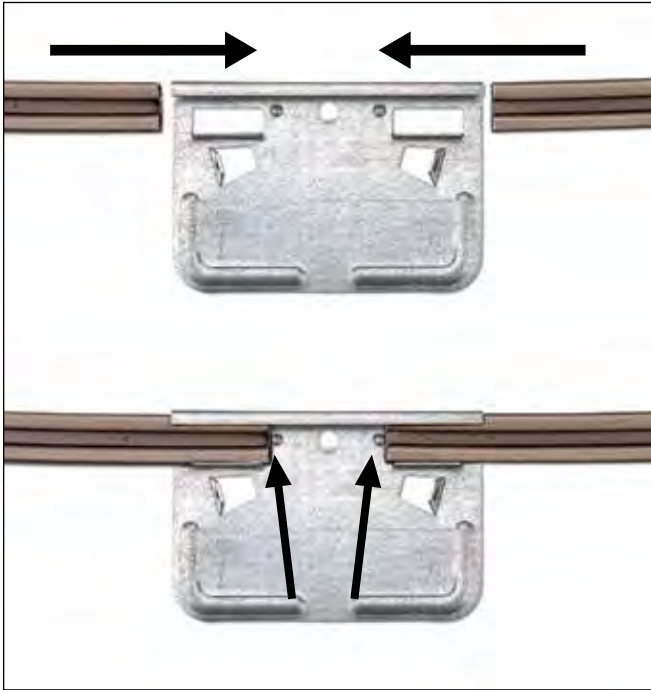


Abb. 128

Siehe Schaubilder: Bitte nehmen Sie die Grundfläche Ihres Beckens (Seite 47 ff.) für die Abstandsmessung.

5.3.1.3 Terrassenfliesen für den runden Abschnitt

Wird kein komplettes Betonfundament erstellt, können alternativ bspw. Terrassenfliesen für den runden Abschnitt verwendet werden. Betonterrassenfliesen können an die Basis jedes Beckenträgers gelegt werden. (Abb. 129)

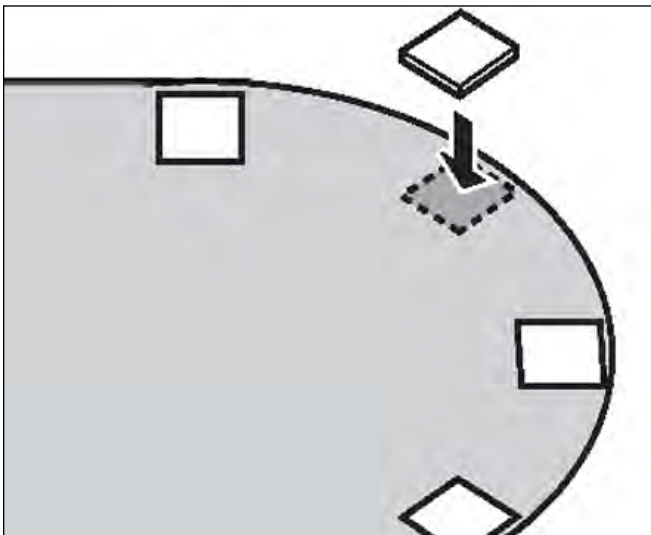


Abb. 129

Jede Bodenplatte zeigt die Position für eine Terrassenfliese an. Machen Sie an jeder Bodenplatte eine Markierung im Boden.

Entfernen Sie die Bodenschienen und Bodenplatten und legen Sie die Terrassenfliesen um den Kreis herum, auf dem sich die Bodenplatten befanden.

Die Terrassenfliesen müssen in den Boden versenkt werden, so dass die Oberseite bündig mit dem umliegenden Boden abschließt. Verwenden Sie die Wasserwaage, um sicherzustellen, dass die Terrassenfliesen vollkommen eben sind und bündig mit dem Boden abschließen. Verwenden Sie entweder die Wasserwaage und ein 5 cm x 10 cm langes Holzbrett oder das Nivelliergerät zwischen den Terrassenfliesen, um sicherzustellen, dass sich die Fliesen auf gleicher Höhe befinden. (Abb. 130)

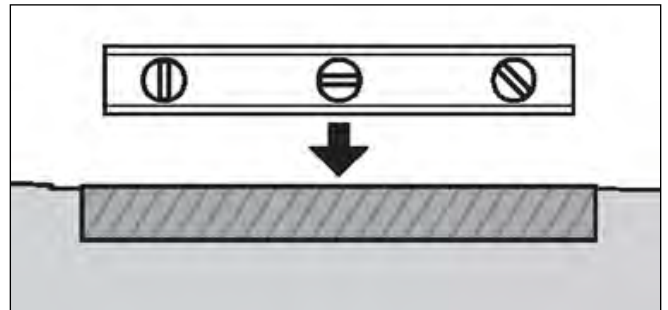


Abb. 130

Montieren Sie kein Pflaster oder Schienen auf lose gesiebtem Boden oder Sand. Zwischen dem Boden und der Unterseite der Schienen darf kein Platz sein. Alle Terrassenpflastersteine müssen bündig mit dem Boden, fest und zueinander in allen Richtungen eben sein.

i Hinweis: Das Verlegen von Terrassenpflaster ist optional und die Pflastersteine können sich aufgrund von Temperaturänderungen verschieben.

! Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Terrassenfliesen vollkommen eben sind und bündig mit dem Boden abschließen. Alle Terrassenpflastersteine müssen bündig mit dem Boden, fest und zueinander in allen Richtungen eben sein.

5.3.1.4 Messung Beckenumfang

Messen Sie den Umfang des Beckens und hämmern Sie Nägel in den Boden, um die Bodenschienen in Position zu halten. Diese Nägel sind erst beim letzten Schritt zu entfernen – dem Füllen des Beckens. (Abb. 131)

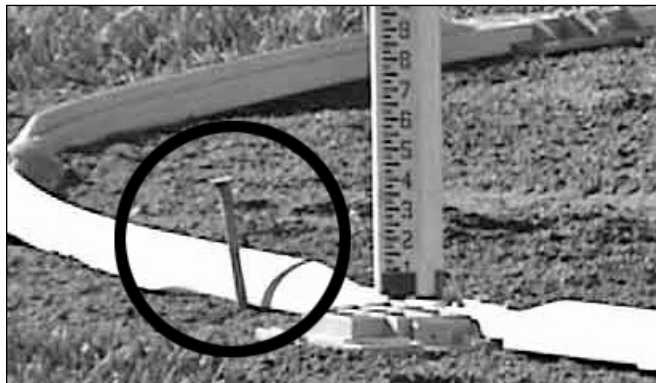


Abb. 131

Überprüfen Sie die Höhe jeder Bodenplatte mit einem Nivelliergerät. Sicherstellen, dass diese die gleiche Höhe aufweisen. (Abb. 132)

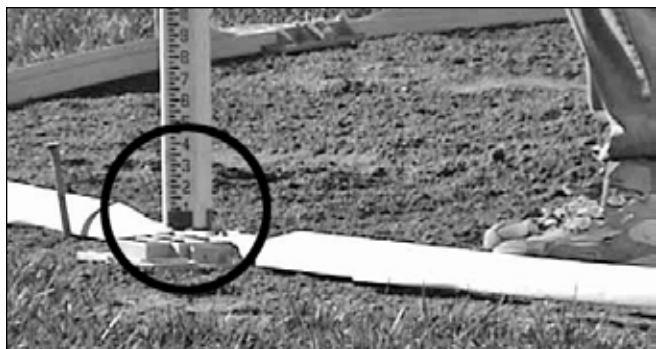


Abb. 132

5.3.1.5 Füllen des inneren Beckenbereichs

Schütten Sie gesiebten Sand in die Mitte des Beckenbereichs. Stellen Sie sicher, dass Sie genug haben, um ungefähr 2,5 cm des inneren Poolbereichs anzufüllen. (Abb. 133)



Abb. 133

Den Sand im inneren Beckenbereich verteilen. Stellen Sie sicher, dass der Sand nicht auf die Bodenschienen oder darüber hinaus verteilt wird. Verdichten Sie den Sand manuell oder mechanisch.

5.4 Montage der Beckenwand

5.4.1 Aufstellen der Beckenwand

5.4.1.1 Vorbereitung für die Montage der Wand

Nehmen Sie die folgenden Gegenstände in die Mitte des Beckenfundaments mit, bevor Sie mit dem Ausrollen der Beckenwand beginnen: Sperrholz, etwas zusätzlichen Sand oder feinen Schmutz, um die Hohlkehle zu formen und eine Leiter, um herauszuklettern, nachdem die Wand montiert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen dort befinden, wo Sie sie benötigen. Die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen befinden sich am Ende der Wand, **(der Abschnitt vor dem Beginn der Wand)**.

5.4.1.2 Die Wand aufstellen

Packen Sie die aufgerollte Beckenwand aus und stellen Sie sie an der Stelle auf das Sperrholz, an der Sie den Skimmer installieren müssen. (Abb. 134) (Denken Sie daran, dass die Skimmer- und Wasserrücklauföffnungen an die Stelle gesetzt werden, an der Sie die Wandmontage begonnen haben).

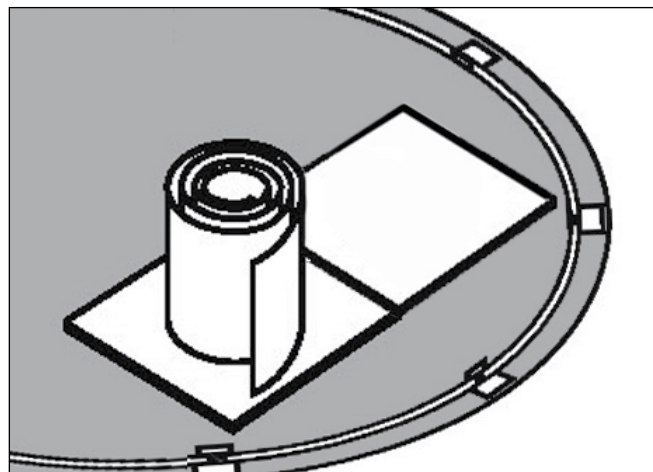


Abb. 134

Beginnen Sie mit dem Ausrollen der Wand und führen Sie die Unterkante in die gebogene Bodenschiene ein. Das Anfangsende der Wand muss in der Mitte einer Bodenplatte stehen, und die Skimmer- und die Rücklauföffnungen sollten so positioniert sein, dass sie sich dicht bei Pumpe und Filter befinden werden. (Abb. 135)



Abb. 135

Während Sie die Wand aufstellen, montieren Sie vorübergehend die Versteifungsschienen, um eine größere Stabilität zu erzielen. Sie sollten auch schwere mit Vinyl überzogene Haken und Seil verwenden, um die Wand stabil zu halten. Im Idealfall sollten Sie jedoch mit mehreren Personen arbeiten. Beim Ausrollen der Wand sind die Skimmer- und Rücklauföffnungen zum Ende der Wand hin ausgerichtet.



Wichtiger Hinweis: Bevorzugt ist sehr feiner Sand zu verwenden, der leicht verdichtet werden kann. Achten Sie darauf, keinen Sand auf die Bodenschienen zu verschütten. Achten Sie darauf, Sand oder Steinstaub von den Bodenschienen zu entfernen, da sonst die Wand einknickt.

5.4.1.3 Montage der Enden der Beckenwand

Richten Sie die Löcher der beiden Enden der Beckenwand aus.



Es bestehen zwei Typen von Wandverbindungsbaugruppen. Bitte überprüfen Sie, welchen Typ Ihr Becken hat. (Typ 1 oder Typ 2)

TYP 1 – Einzelreihe (Abb. 136)

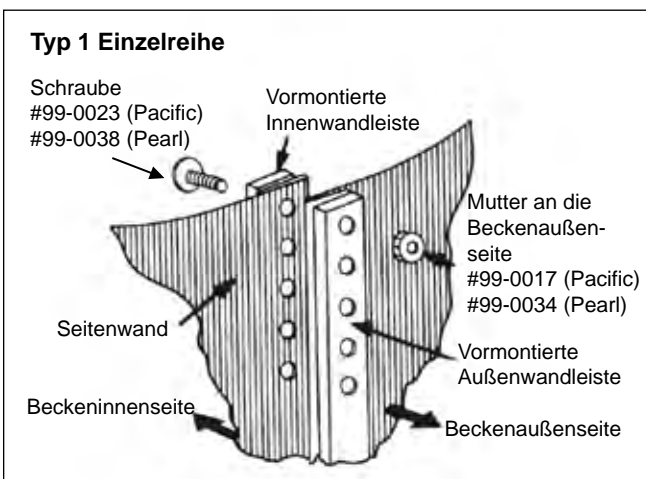


Abb. 136



WICHTIG: Dieser Vorgang muss sorgfältig durchgeführt werden! Achten Sie beim Verbinden der Wand darauf, dass sich die Streifen nicht berühren.

Eine Leiste muss sich innerhalb des Beckens befinden (**die Schrauben** berühren diese Leiste) und eine muss sich außerhalb des Pools befinden (**die Muttern** berühren diese Leiste). Setzen Sie die Schrauben mit dem Schraubenkopf nach innen und den Muttern nach außen ein.

Nicht festziehen, bis alle Schrauben eingesteckt sind.

Wenn das Einsetzen der Wand in die Bodenschiene an der Stelle, an der die Wand zusammengefügt wird, mühsam ist, führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn, um genügend Platz zu schaffen. Achten Sie wiederum darauf, die Wand oder die Bodenschiene nicht zu zerkratzen.



Hinweis: Beim Festziehen der Schrauben beginnen Sie entweder von oben nach unten und arbeiten nach unten oder umgekehrt.

Beginnen Sie NICHT, ein paar Schrauben von oben und dann einige von unten festzuziehen, die sich in der Mitte treffen sollen – dies kann später zu Problemen führen.



Wichtiger Hinweis: Führen Sie einen Schraubendreher durch 2 der Löcher, um die Wänden auszurichten



Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Eisenteile vermissen, lassen Sie KEINE leeren Löcher in der Wandverbindungsbaugruppe. Andernfalls stürzt Ihr Schwimmbecken ein. Bitte fragen Sie bei fehlenden Eisenwaren Ihren Schwimmbadhändler nach zusätzlichen Teilen.

Denken Sie daran: Alle Muttern sollten mit Handwerkzeugen so fest wie möglich angezogen werden. Die Leisten dürfen sich nicht berühren. Jedes Loch des Wand- bzw. des Wandleistensystems muss von oben nach unten eine fest angezogene Mutter und Schraube enthalten. Wenn dies nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, kann das Becken einstürzen!

TYP 2 – Gestaffeltes Schraubenmuster (Abb. 137)

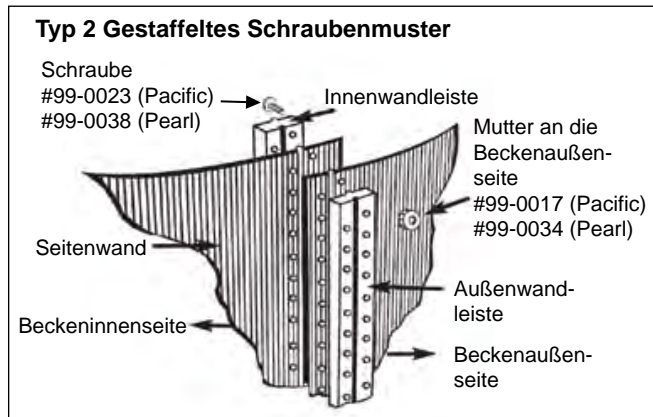


Abb. 137

i Hinweis: Es gibt zwei Typen, von denen sie einen haben: Abbildung 138 gerillt oder Abbildung 139 flach.

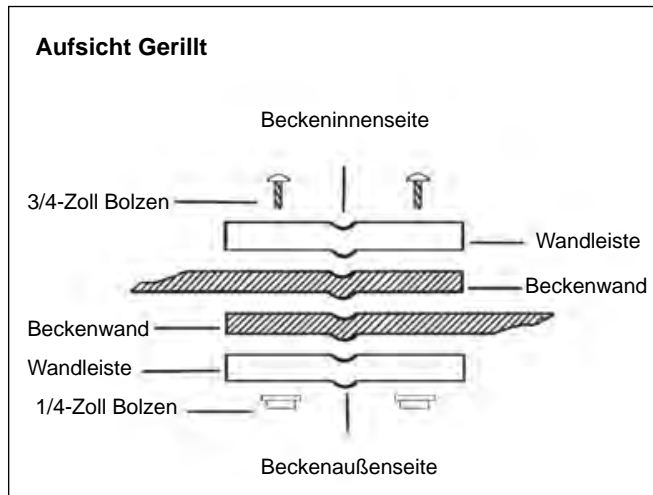


Abb. 138

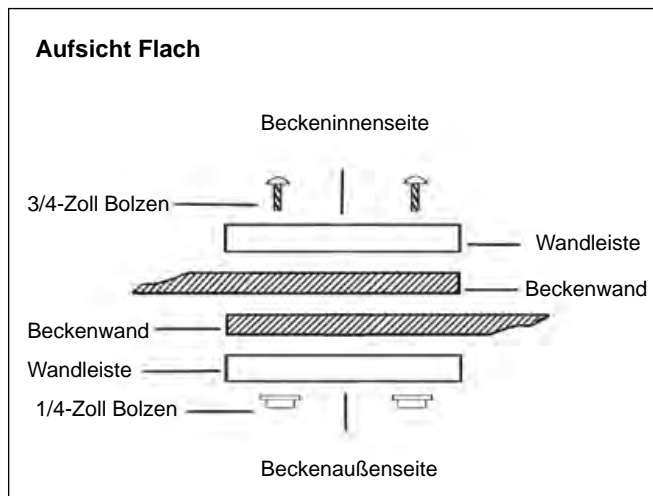


Abb. 139

Eine Leiste muss sich innerhalb des Beckens befinden (die Schrauben berühren diese Leiste). Setzen Sie die Schrauben mit dem Schraubenkopf nach innen und den Muttern nach außen ein.

Nicht festziehen, bis alle Schrauben eingesteckt sind. Wenn das Einsetzen der Wand in die Bodenschiene an der Stelle, an der die Wand zusammengefügt wird, mühsam ist, führen Sie einen Schraubendreher ein und drehen Sie ihn, um genügend Platz zu schaffen. Achten Sie wiederum darauf, die Wand oder die Bodenschiene nicht zu zerkratzen.

i Hinweis: Beim Festziehen der Schrauben beginnen Sie entweder von oben nach unten und arbeiten nach unten oder umgekehrt.

Beginnen Sie NICHT, ein paar Schrauben von oben und dann einige von unten festzuziehen, die sich in der Mitte treffen sollen – dies kann später zu Problemen führen.

! Wichtiger Hinweis: Führen Sie einen Schraubendreher durch zwei der Löcher, um die Wandenden auszurichten.

! Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Eisenteile vermissen, lassen Sie KEINE leeren Löcher in der Wandverbindungs-Baugruppe. Andernfalls stürzt Ihr Schwimmbecken ein. Bitte fragen Sie bei fehlenden Eisenwaren Ihren Schwimmbadhändler nach zusätzlichen Teilen.

Denken Sie daran: Alle Muttern sollten mit Handwerkzeugen so fest wie möglich angezogen werden. Die Leisten dürfen sich nicht berühren. Jedes Loch des Wand- bzw. des Wandleistensystems muss von oben nach unten eine fest angezogene Mutter und Schraube enthalten. Wenn dies nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird, kann das Becken einstürzen!

4.7.4 Ausrichten der Beckenwand durch die Bodenschienen

Nachdem Sie die Wand montiert haben, können Sie mit drei Szenarien konfrontiert werden.

- 1) Die Wandverbindungen sind perfekt ausgerichtet; wenn dies der Fall ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt (Abkleben der Wandversteifung) fort.
- 2) Die Wand scheint zu kurz zu sein. **Dies stimmt nicht.** Der Abstand zwischen den Bodenschienen muss jedoch verringert werden, indem die Bodenplatten durch leichtes Klopfen zum Beckeninneren bewegt werden. Sie können die Wand auch mit beiden Händen leicht in die gewünschte Richtung klopfen. (Abb. 140, 141)

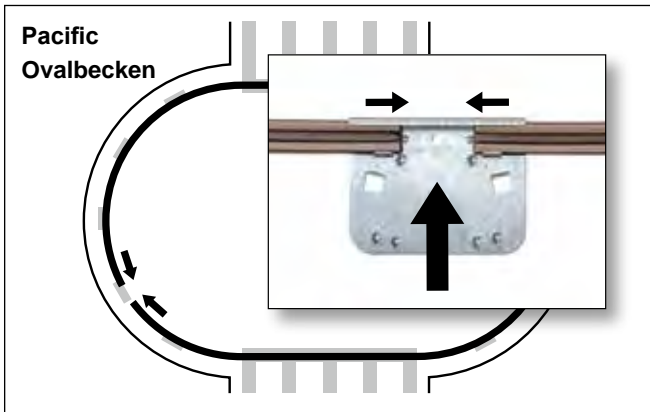


Abb. 140

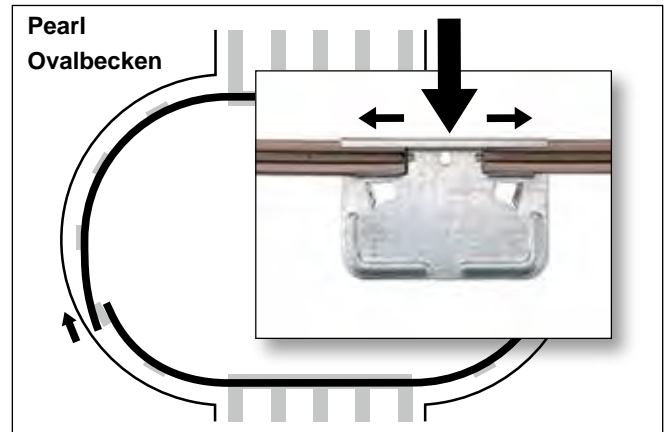


Abb. 143

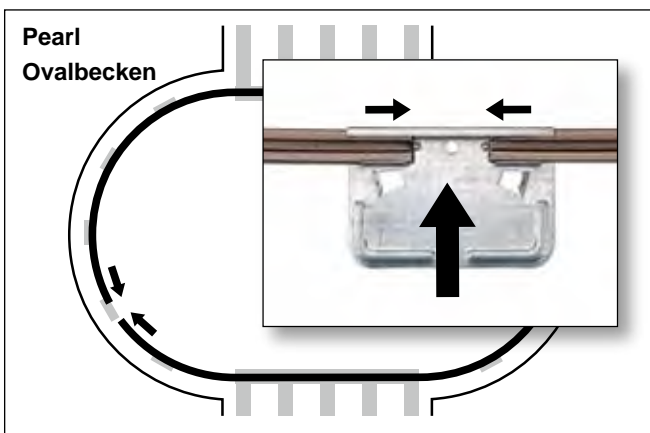


Abb. 141

! Sie **MÜSSEN** die Lücken an jeder Bodenschiene erneut prüfen, so dass sie sich alle bezüglich der Lückengröße entsprechen.

3) Die Wand scheint zu lang zu sein. **Dies stimmt nicht.** Der Abstand zwischen den Bodenschienen muss jedoch vergrößert werden, indem die Bodenplatten durch leichtes Klopfen zum Beckenäußeren bewegt werden oder indem Sie die Wand mit beiden Händen leicht in die gewünschte Richtung klopfen. (Abb. 142, 143)

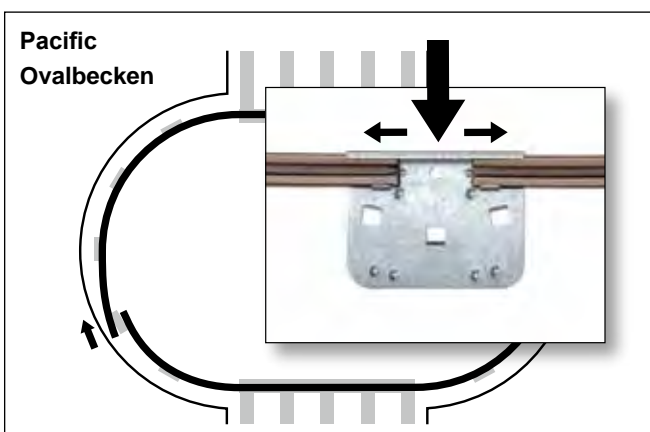


Abb. 142

! **Wichtiger Hinweis:** Die Bodenschienen müssen immer in der Bodenplatte gehalten werden.

! Sie **MÜSSEN** die Lücken an jeder Bodenschiene erneut prüfen, so dass sie sich alle bezüglich der Lückengröße entsprechen.

Wenn Sie das Becken in die richtige Form bringen, können die Bodenschienen und die Bodenplatten ein wenig die Ausrichtung verlieren. Überprüfen Sie alle Bodenplatten erneut, um sicherzustellen, dass sich alle mittig an den Bodenschienen befinden.

i Wenn Ihr Schraubendreher beim Anziehen der Schrauben rutscht und den Schraubenkopf zerkratzt, feilen Sie den Kratzer glatt, so dass er nicht durch die Auskleidung stechen kann.

Decken Sie die Naht und die Schraubenköpfe an der Innenseite bzw. im Inneren der Beckenwand vollständig mit drei Lagen 50-mm-Klebeband ab. (Abb. 144)

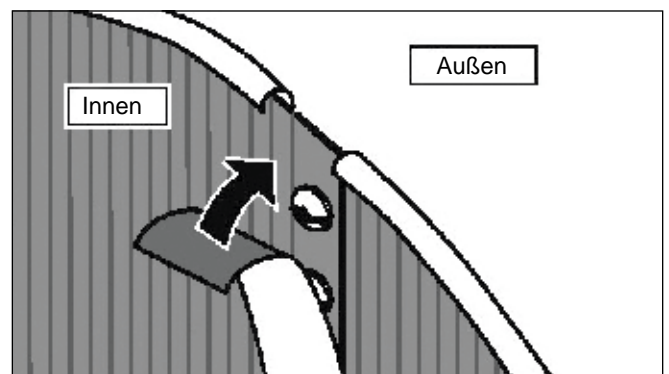


Abb. 144

! **Wichtiger Hinweis:** Das Becken muss über den gesamten Beckenumfang eben sein. Ein Schwimmbecken, das nicht waagrecht ausgerichtet ist, ist gefährlich und kann einstürzen.

5.4.2 Anlegen der Hohlkehle

Wenn Sie Sand verwenden, schütten Sie den Sand gegen die Wand auf, um eine Hohlkehle von 7,5 cm bis 15 cm Höhe und 20 cm bis 30 cm Breite in Bodennähe zu formen. Hierdurch wird verhindert, dass die Auskleidung unter die Wand kriecht, und außerdem wird die Auskleidung vor Metallrändern des Beckenrahmens geschützt.

DIESER SCHRITT IST NICHT OPTIONAL, ER MUSS AUSGEFÜHRT WERDEN. (Abb. 145)

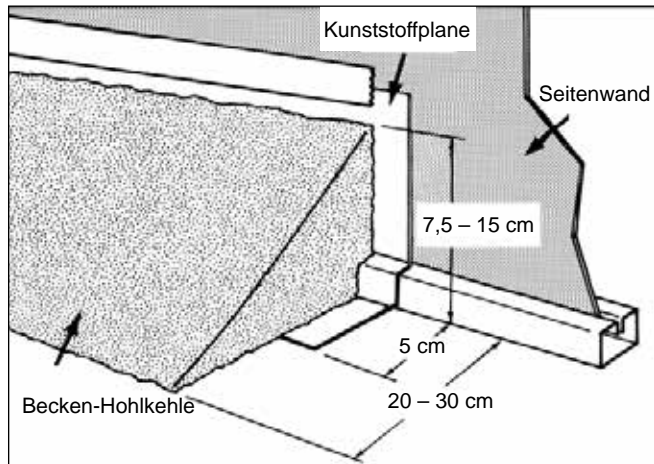


Abb. 145

i Hinweis: Wenn eine kleinere Hohlkehle (weniger als 7,5 cm) zusammen mit einer sehr straffen Auskleidung ausgeführt wird, knickt die Wand ein.

Wässern Sie den Sand, um ihn zu verdichten und verwenden Sie eine Kelle, um ihn gleichmäßig zu verteilen. (Abb. 146)

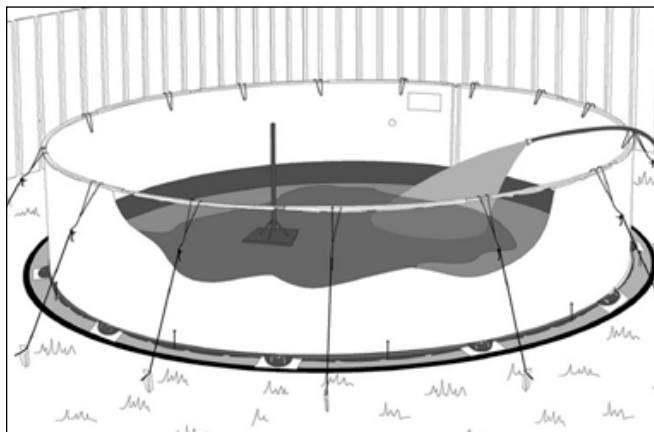


Abb. 146

Da Erde, die Chemikalien enthält, zu Verfärbungen oder Korrosion führen kann, wird empfohlen, Polyethylen-Plastikfolie unter der Hohlkehle zu verlegen, so dass keine Erde mit dem Metall in Berührung kommt. Da die Anwesenheit solcher Chemikalien außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegt, ist ein solcher Schaden nicht von der Garantie abgedeckt. (Abb. 35)

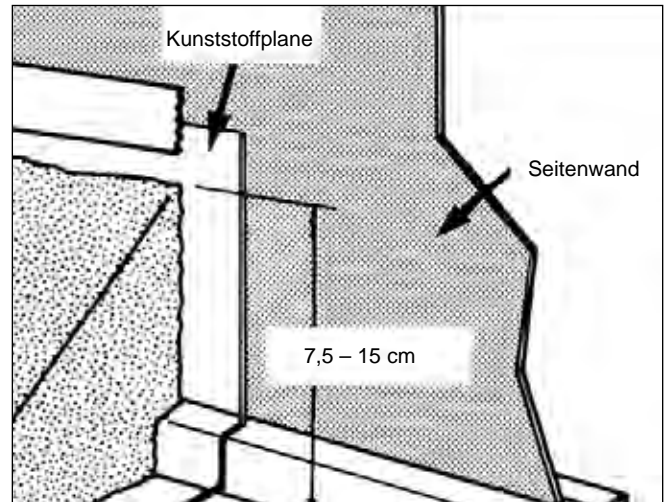


Abb. 147

Wenn Sie Hohlkehlelemente aus Styropor anstelle von Sand verwenden, setzen Sie diese in die Bodenschiene ein und lesen Sie die mitgelieferten Montageanweisungen.

! Wichtiger Hinweis: Die Hohlkehle ist ein wichtiger Teil der Schwimmbeckenstruktur. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um eine komplette Hohlkehle in voller Größe herzustellen.

Später kann ein Staubsauger verwendet werden, um die Luft zwischen Auskleidung und Wand zu entfernen. Mit dieser Technik können Sie Falten in der Auskleidung entfernen. Allerdings sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen: Keinen Industriestaubsauger verwenden, da dieser zu stark sein könnte.

Das Ende des Vakuumschlauchs vor dem Einführen in die Wand abkleben, um die Auskleidung nicht zu beschädigen. Die Düse einführen, bis sie sich etwa 10 cm über der Hohlkehle befindet (je nach Schlauch-Durchmesser durch den Wasserrücklauf oder die Skimmeröffnung einführen). Sicherstellen, dass Sie später den Schlauch entfernen können. Den Schlauch an die Wand kleben.

Schließen Sie die Skimmeröffnung mit Karton und Klebeband, damit das Ansaugen der Luft besser funktioniert. (Abb. 148)



Abb. 148

5.5.3 Anbringen der Beckenauskleidung

5.5.3.1. Die Auskleidung anbringen

Den Umkarton öffnen. Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, um den Karton zu öffnen.

Die Auskleidung auspacken und entfalten und in der Sonne ausbreiten, um sie aufzuwärmen. Überprüfen Sie alle Nähte und Oberflächen auf Löcher.

Ziehen Sie die Schuhe aus, um die Basis nicht zu beschädigen bzw. um mögliche Schäden an der Auskleidung zu vermeiden.

Die Auskleidung mit der glatten Seite nach unten ausbreiten. Die Auskleidung von der Mitte des Beckens zu den Seiten entfalten. (Abb. 149)

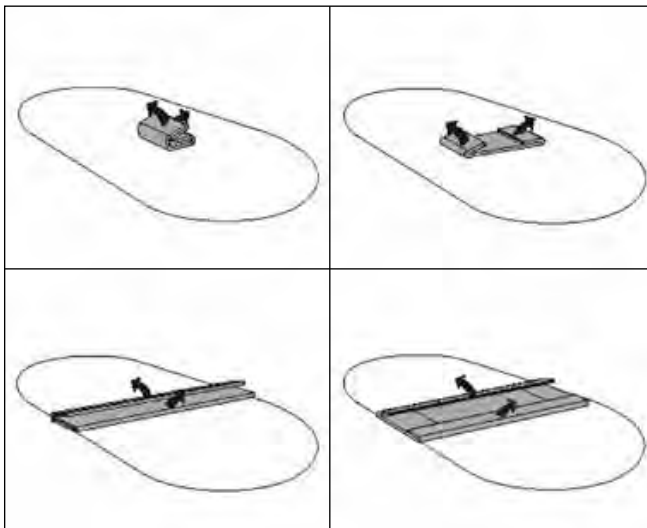


Abb. 149

Benutzen Sie die untere Naht bzw. unteren Nähte der Auskleidung als Führung und stellen Sie sicher, dass die Naht bzw. Nähte parallel zu den geraden Abschnitten und zu der imaginären Linie verläuft, die die Punkte A und B in der Abbildung verbindet. (Abb. 150). Es wird empfohlen, dass Sie mit dem Anbringen der Auskleidung in einem runden Abschnitt beginnen.

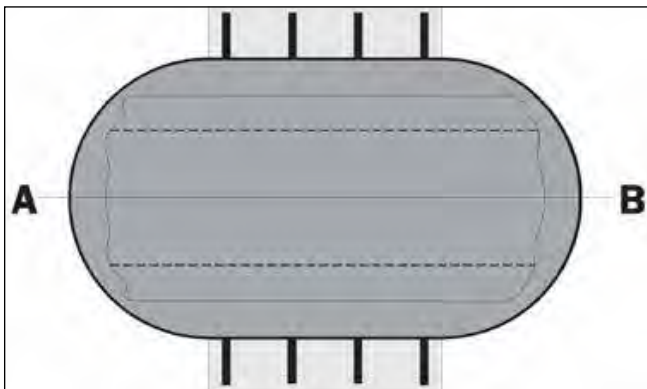


Abb. 150

Benutzen Sie die vertikale Naht der Auskleidung als Führung und stellen Sie sicher, dass die Naht senkrecht zur Wand und rechtwinklig zum Boden verläuft.

Stellen Sie sicher, dass die Naht zwischen Wand und Boden mittig auf der Hohlkehle liegt. (Abb. 151)

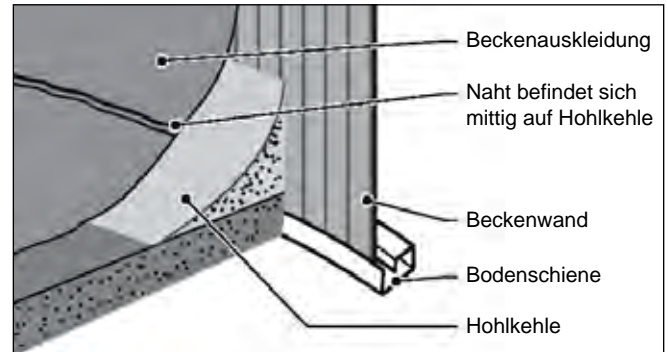


Abb. 151

Alle Falten im Boden glätten. Keinen Raum zwischen Auskleidung und Hohlkehle lassen.

! Wichtiger Hinweis: Wenn möglich, entfalten Sie die Auskleidung ein bis zwei Stunden vor dem Anbringen auf dem Rasen. Achten Sie darauf, die Auskleidung nicht zu lange liegen zu lassen, da das Gras beschädigt werden kann.

! Wichtiger Hinweis: Die Auskleidung ist in der Regel kleiner als die Stützkonstruktion des Beckens. Sie dehnt sich leichter aus, wenn sie warm ist. Es ist wichtig, dass die Auskleidung an einem warmen, sonnigen Tag angebracht wird. VERMEIDEN SIE DAS ANBRINGEN AN EINEM KALTEN TAG.

Beginnen Sie an der Wandnaht der Auskleidung, hängen Sie die Auskleidung über die Wand und achten Sie darauf, dass die Naht senkrecht nach oben und unten und rechtwinklig zum Boden verläuft. (Entfernen Sie nach und nach die Versteifungsschienen, während Sie die Auskleidung über die Wand hängen.) So können Sie sicher sein, dass die Auskleidung gerade über der Wand liegt. (Abb. 152). Wurden vorläufig vereinzelt Leisten aufgesetzt, müssen diese zur Folienmontage wieder entfernt werden.

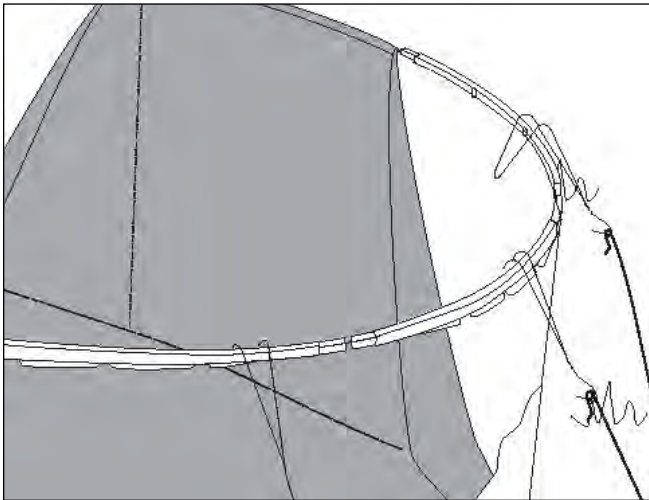


Abb. 152

Wenn Sie die Auskleidung über die Wand legen, können Sie sie mit den Kunststoffabdeckstreifen sichern. Wenn Sie am Ende überschüssiges Material haben, gehen Sie weiter um das Becken herum, ziehen an überschüssiger Auskleidung und verteilen diese gleichmäßig über die Wand, bis jegliches überschüssige Material verschwunden ist. (Abb. 153)

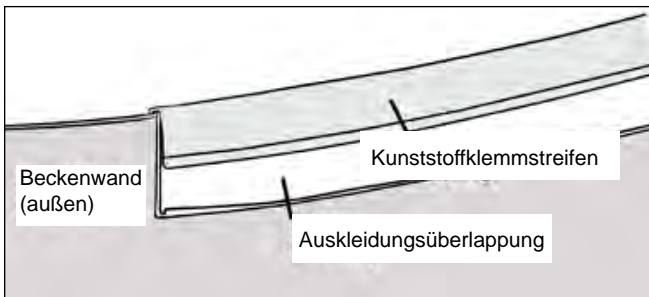


Abb. 153

Befestigen Sie die Auskleidung mittels Kunststoffklemmstreifen oben an der Wand. Die Auskleidung zunächst einmal locker hängen lassen. Die Auskleidung nicht straff ziehen.

i Hinweis: Einige Auskleidungen können sehr stramm sitzen. Es ist besser, Träger, obere Platte und Schiene zu montieren, bevor sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Schalten Sie den Staubsauger ein und drücken Sie die Auskleidung mit den Füßen nach außen, um Falten zu entfernen. Sobald Sie fertig sind, schalten Sie den Staubsauger aus.

Lassen Sie Wasser in das Becken einlaufen. Während sich das Becken mit Wasser füllt, alle Falten glätten und die Auskleidung glatt zur Wand hin ziehen. Entfernen Sie jeweils einen Klemmstreifen an der Oberkante der Wand, um die Auskleidung nachzuspannen. Glätten Sie fortlaufend die Falten.

! Wichtiger Hinweis: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Falls die Auskleidung irgendwann einmal entfernt werden muss, wäre es sehr schwer, die abgeschnittene Auskleidung wieder anzubringen.) Überschüssige Auskleidung stattdessen einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Klebeband an der Wand befestigen.

Nachdem alle Falten in der Auskleidung entfernt sind, schneiden Sie überschüssigen Kunststoffklemmstreifen ab, so dass keine Überlappung entsteht. (Abb. 154)

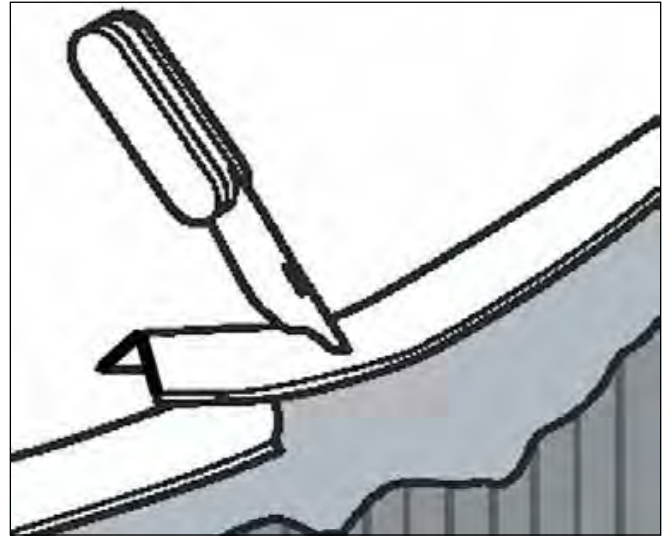


Abb. 154

Überschüssige, unterhalb der Kunststoffklemmstreifen hängende Auskleidung einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Klebeband an der Wand befestigen. Wichtig: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Abb. 155)

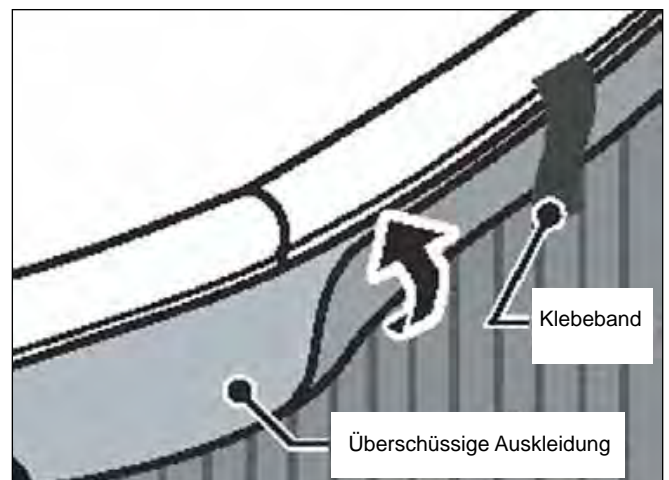


Abb. 155

Versteifungsschienen montieren. (Abb. 156)

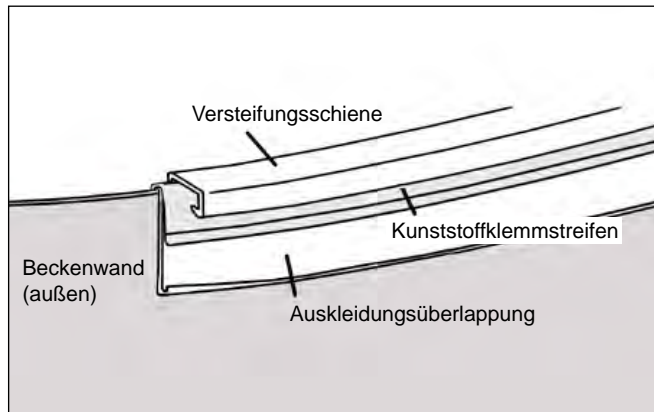


Abb. 156

! Wichtiger Hinweis: Überschüssige Auskleidung nicht abschneiden. (Falls die Auskleidung irgendwann einmal entfernt werden muss, wäre es sehr schwer, die abgeschnittene Auskleidung wieder anzubringen.) Überschüssige Auskleidung stattdessen einfach aufrollen und unterhalb der Oberkante der Beckenwand mit Kleband an der Wand befestigen.

5.6 Montage der Ständer

5.6.1 Montage der Ständer bei PACIFIC-Ovalbecken (NACHFOLGENDE SEITEN BEZIEHEN SICH NUR AUF PACIFIC OVALBECKEN)

Die Wandverbindung ist bei den meisten Becken hinter dem Ständer versteckt. Dies stellt sicher, dass die Skimmer- und Skimmerrücklauföffnungen nicht blockiert werden. Setzen Sie die Unterseite des Ständers auf die Bodenplatte. Richten Sie die aufrechten Löcher mit denen auf der Platte aus. (Abb. 157, 158)

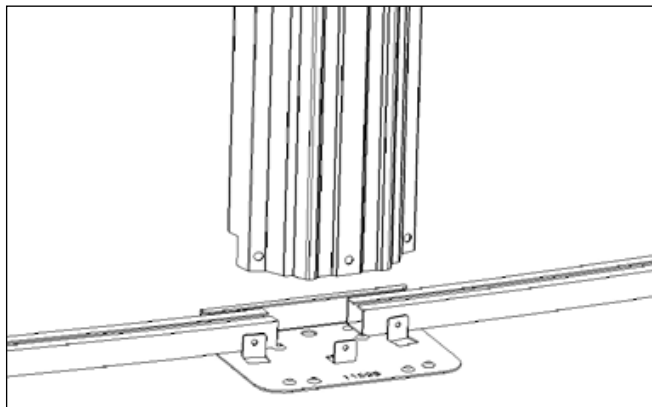


Abb. 157

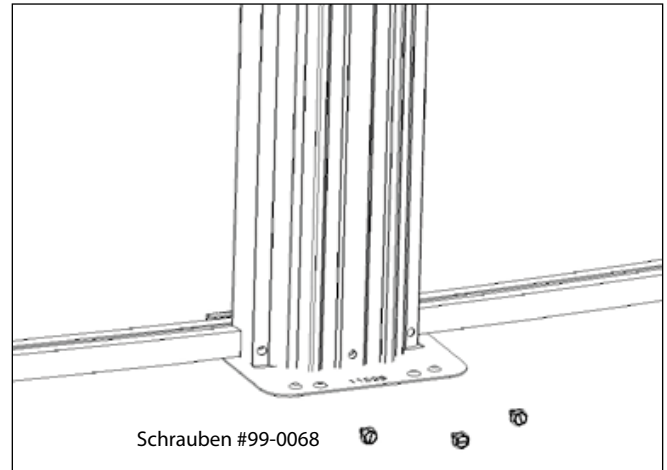


Abb. 158

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 159)

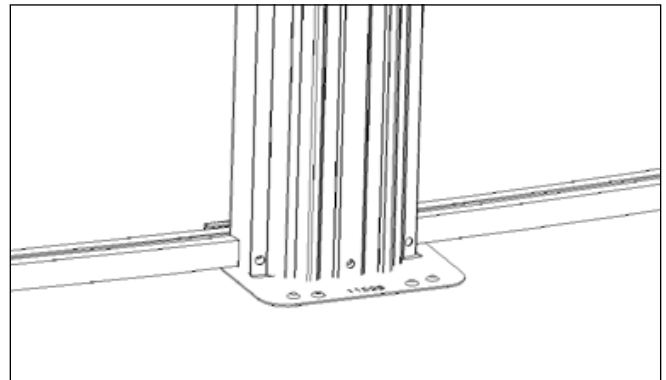


Abb. 159

! Wichtiger Hinweis: Nutzen Sie die Grate in der Beckenwand, um sicherzustellen, dass die Säule aufrecht steht.

! Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass zwischen den beiden Bodenschienen eine Lücke bleibt.

5.6.2 Montage der Handläufe und Handlaufabdeckungen für PACIFIC-Ovalbecken (NACHFOLGENDE SEITEN BEZIEHEN SICH NUR AUF PACIFIC OVALBECKEN)

5.6.2.1 Die Versteifungsschienen montieren

Montieren Sie die Versteifungsschienen auf der Wand. Stecken Sie den Stiftstecker in die Endbuchse der anderen Versteifungsschiene.

Der Stiftstecker sollte ungefähr 2,54 cm in die Endbuchse der Versteifungsschiene eingeführt werden. Dies gibt Raum für Anpassungen.

Auf diese Weise kann die letzte Versteifungsschiene angebracht werden, indem die anderen Versteifungsschienen nach Bedarf angepasst werden.

Die Versteifungsschienen bilden dann einen vollständigen Kreis.

Wenn Harzstabilisatoren verwendet werden, sind keine Stifte und Buchsen vorhanden. Sie werden nebeneinander gesetzt. (Abb. 160, 161)



Abb. 160



Abb. 161



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen bei der Montage der Versteifungsschienen Handschuhe zu tragen.

5.6.2.2 Montieren der Deckplatten

Montieren Sie die Deckplatte auf dem Ständer und richten Sie die Abdecklöcher an den Löchern oben auf dem Ständer aus. (Abb. 162)

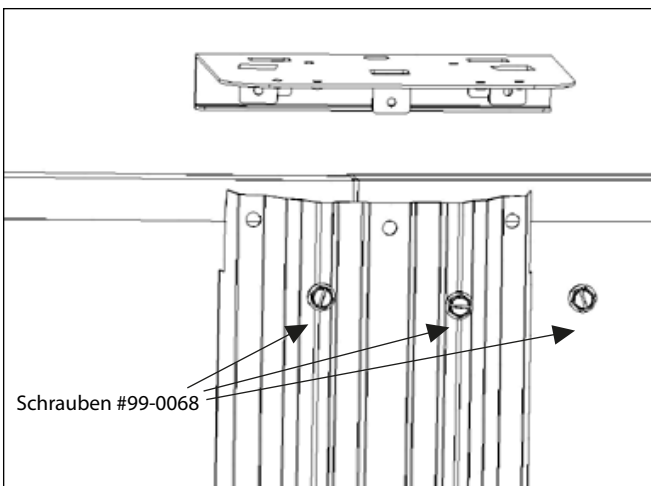


Abb. 162

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 163)

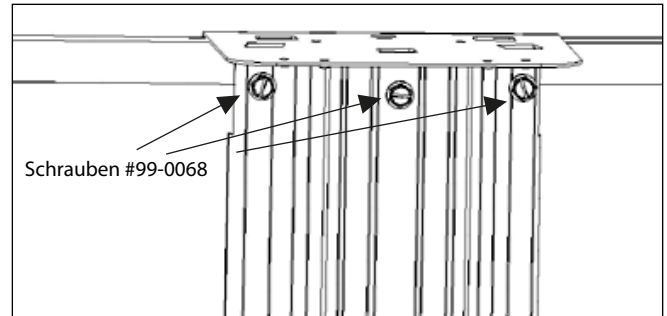


Abb. 163

5.6.2.3 Montieren der Handläufe

Positionieren und setzen Sie den Handlauf auf den Ständer. Richten Sie die Handlaufschlitze mit den Löchern der Deckplatte aus. (Abb. 164)

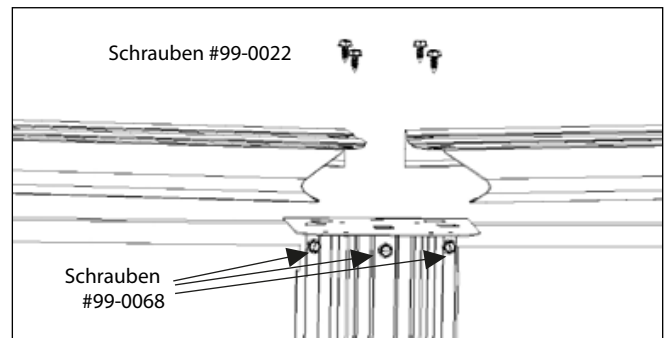


Abb. 164

Sichern Sie den Handlauf mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 165, 166)

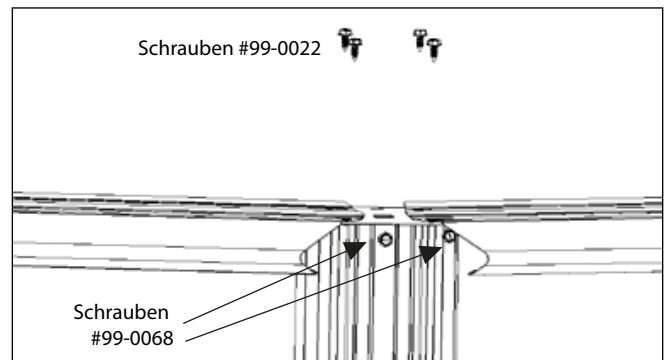


Abb. 165

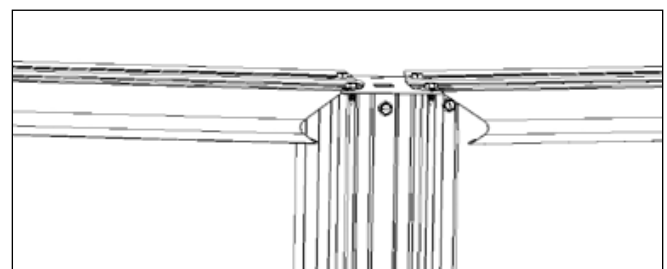


Abb. 166

Achten Sie darauf, die beiden Achsen des Ständers durch leichtes Drücken nach innen anzugleichen, bevor Sie die Schrauben festziehen.



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, alle Handläufe an der Wand zu montieren, bevor Sie sie befestigen.

5.6.2.4 Montieren der Handlaufabdeckungen

Für diese Montage sind keine Eisenteile erforderlich. Haken Sie einfach das hintere Ende der Handlaufabdeckung über die Handläufe. (Abb. 167, 168)

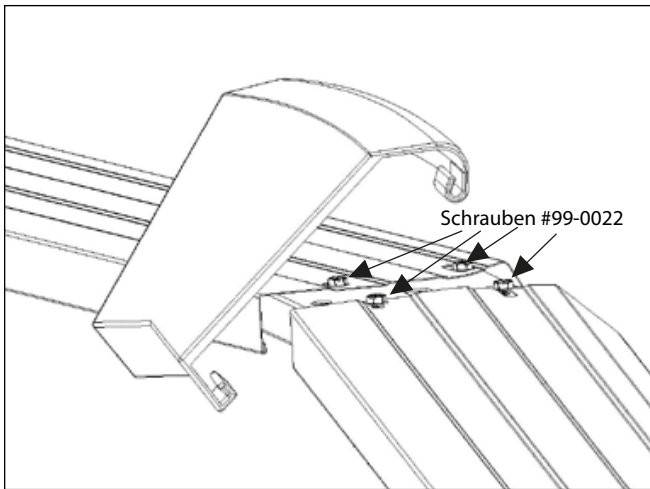


Abb. 167

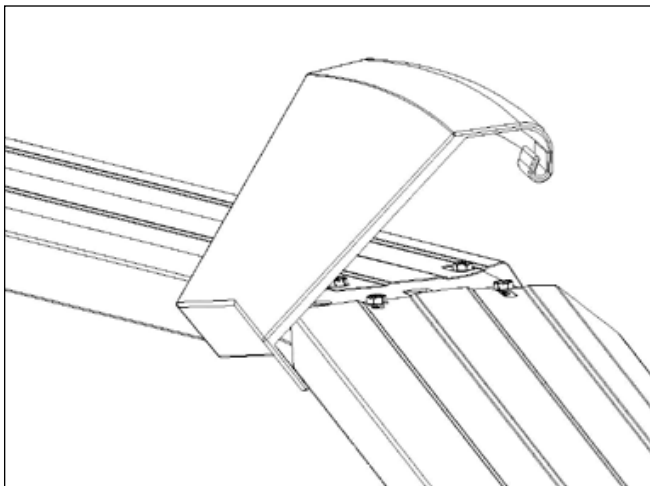


Abb. 168

Mit den Fingern oder einem Schraubendreher vorsichtig die vorderen Abdeckungen biegen, um die Abdeckung einzuheften. (Abb. 169)

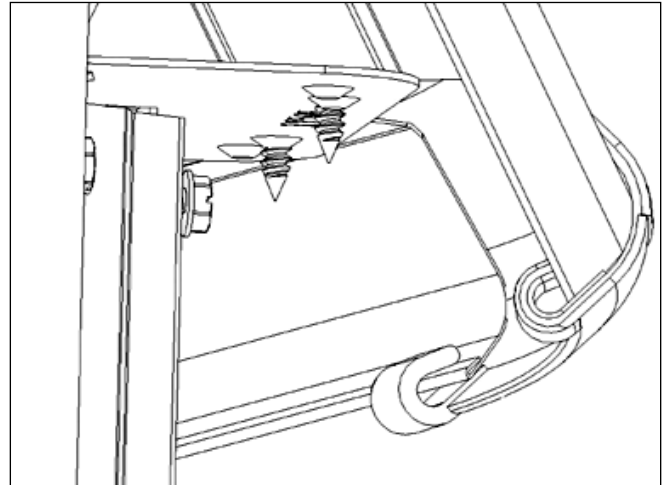


Abb. 169

Stellen Sie sicher, dass die Handlaufabdeckung mittig über dem Ständer zentriert ist, wenn sie festgesetzt wird. (Abb. 170)

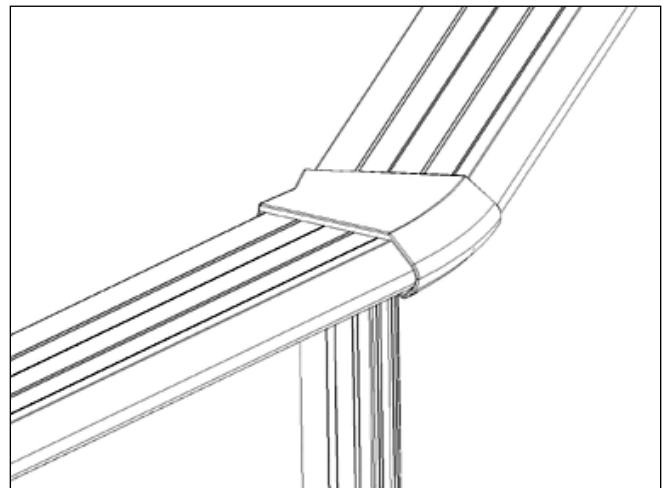


Abb. 170

5.7.1 Montage der Ständer für PEARL-Ovalbecken
(NACHFOLGENDE SEITEN BEZIEHEN SICH NUR AUF PEARL OVALBECKEN)

5.7.1.1 Montieren der Ständer

Die Wandverbindung ist bei den meisten Becken hinter dem Ständer versteckt. Dies stellt sicher, dass die Skimmer- und Skimmerrücklauföffnungen nicht blockiert werden. Setzen Sie die Unterseite des Ständers auf die Bodenplatte. Richten Sie die aufrechten Löcher mit denen auf der Platte aus. (Abb. 171, 172)

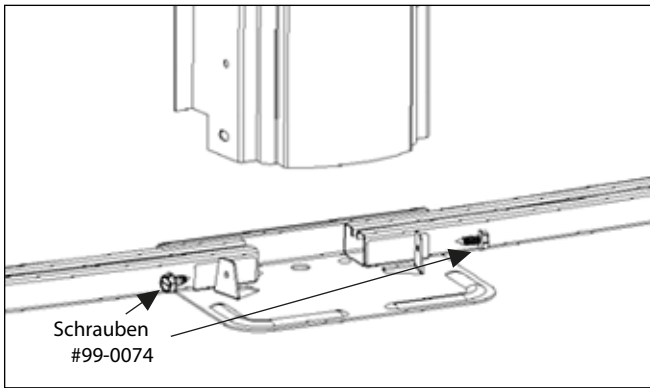


Abb. 171

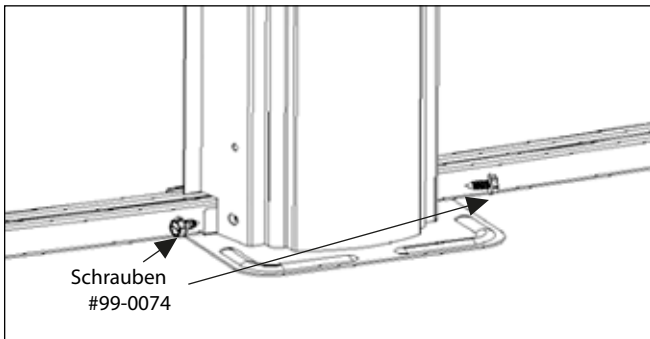


Abb. 172

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 173)

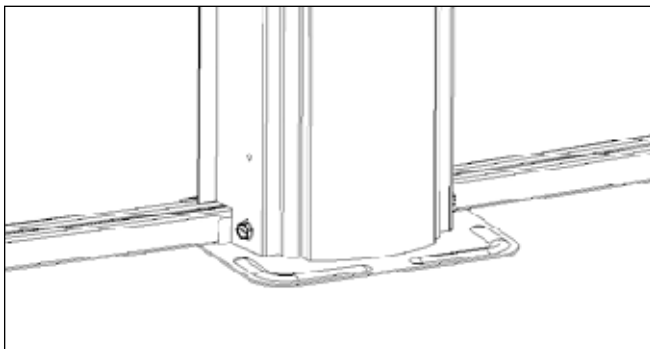


Abb. 173



Wichtiger Hinweis: Nutzen Sie die Grate in der Beckenwand, um sicherzustellen, dass die Säule aufrecht steht.



Wichtiger Hinweis: Stellen Sie sicher, dass zwischen den beiden Bodenschienen eine Lücke bleibt.

5.7.1.2 Die Fußabdeckungen montieren

Die Fußabdeckung über den Ständer auf der Bodenplatte einsetzen. Befestigen Sie diese mit je 2 Schrauben 99-0074 am T-Ständer. (Abb. 174, 175, 176)

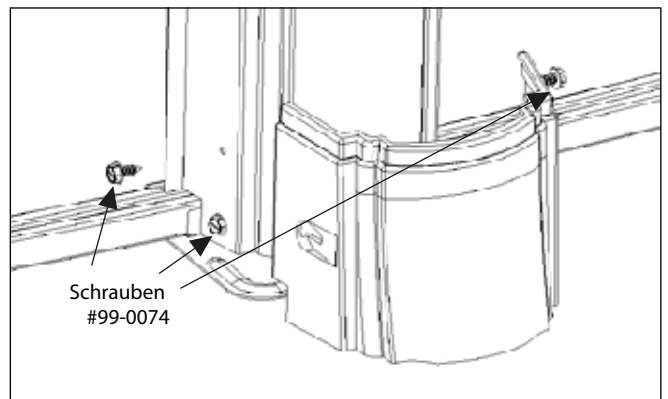


Abb. 174

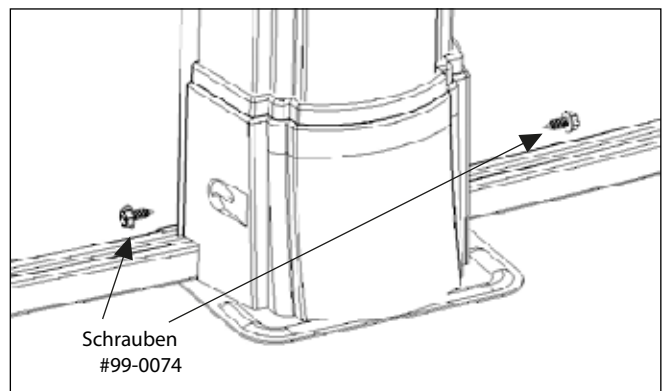


Abb. 175

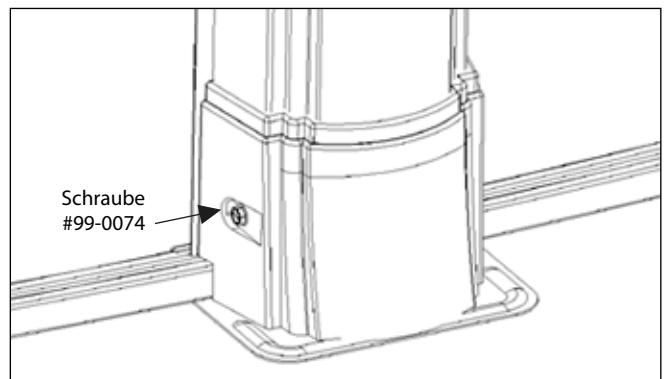


Abb. 176

5.7.2 Montage der Handläufe und Handlaufabdeckungen für PEARL - Ovalbecken

5.7.2.1 Die Versteifungsschienen montieren.

Montieren Sie die Versteifungsschienen auf der Wand. Stecken Sie den Stiftstecker in die Endbuchse der anderen Versteifungsschiene. Der Stiftstecker sollte ungefähr 2,54 cm in die Endbuchse der Versteifungsschiene eingeführt werden. Dies gibt Raum für Anpassungen. Auf diese Weise kann die letzte Versteifungsschiene angebracht werden, indem die anderen Versteifungsschienen nach Bedarf angepasst werden. Die Versteifungsschienen bilden dann einen vollständigen Kreis. Wenn Harzstabilisatoren verwendet werden, sind keine Stifte und Buchsen vorhanden. Sie werden nebeneinander gesetzt. (Abb. 177, 178)



Abb. 177



Abb. 178



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, bei der Montage der Versteifungsschienen Handschuhe zu tragen.

5.7.2.2 Montieren der Deckplatten

Montieren Sie die Deckplatte auf dem Ständer und richten Sie die Abdecklöcher an den Löchern oben auf dem Ständer aus. (Abb. 179)

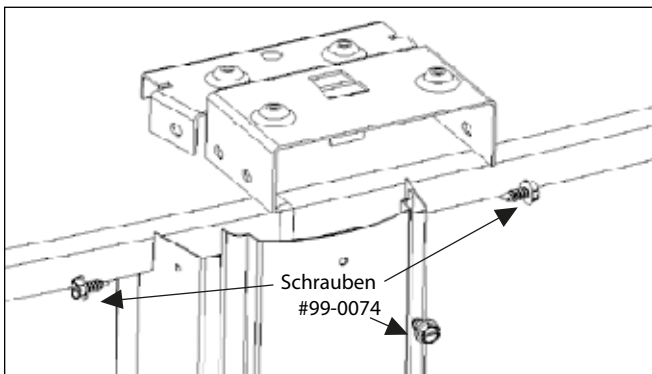


Abb. 179

Sichern Sie den Ständer mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 180)

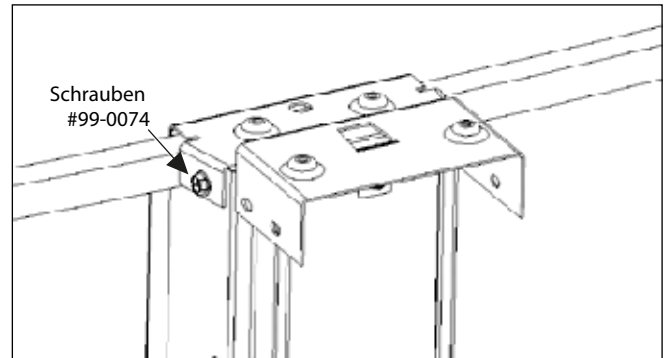


Abb. 180

5.7.2.3 Montieren der Handläufe

Positionieren und setzen Sie den Handlauf auf den Ständer. Richten Sie die Handlaufschlitze mit den Löchern der Deckplatte aus. (Abb. 181)

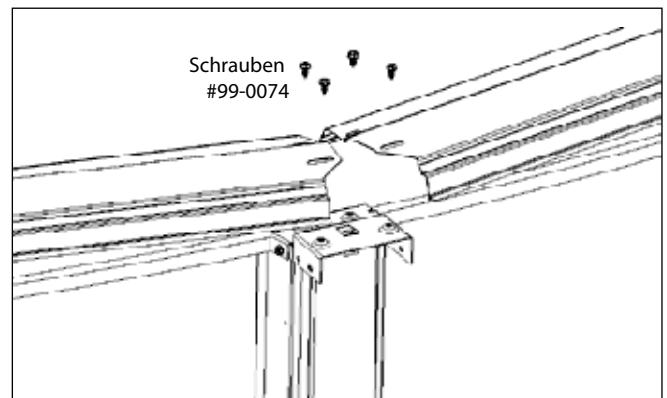


Abb. 181

Sichern Sie den Handlauf mit den entsprechenden Schrauben. (Abb. 182, 183)

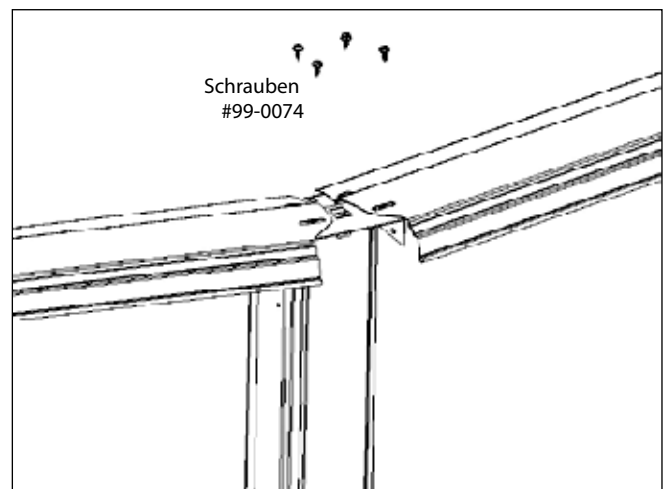


Abb. 182

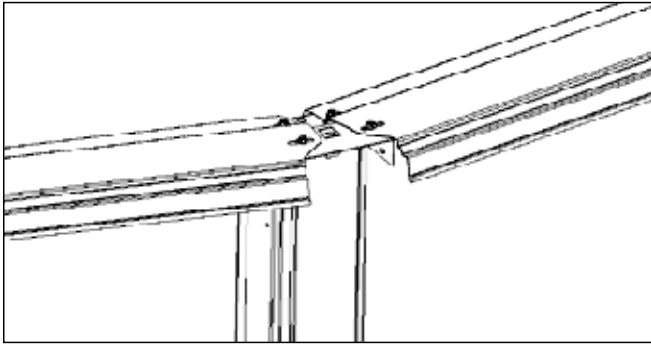


Abb. 183

Achten Sie darauf, die beiden Achsen des Ständers durch leichtes Drücken nach innen anzugleichen, bevor Sie die Schrauben festziehen.



Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, alle Handläufe an der Wand zu montieren, bevor Sie sie befestigen.

5.7.2.4 Montieren der Handlaufabdeckungen

Haken Sie das hintere Ende der Handlaufabdeckung über die Handläufe. Schwenken Sie die Abdeckung flach nach unten und zentrieren Sie sie über den Ständer. (Abb. 184, 185)

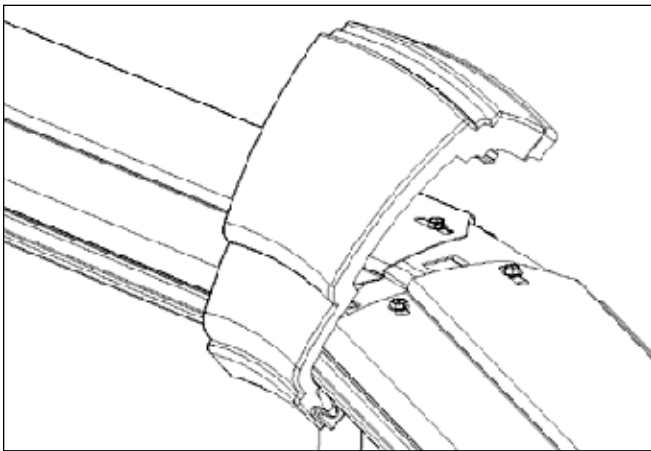


Abb. 184

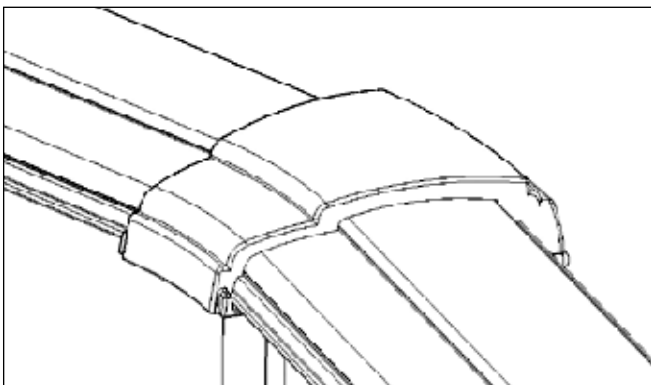


Abb. 185

Nehmen die Unterseite der Handlaufabdeckung und positionieren Sie sie unterhalb des Oberteils. Befestigen Sie sie mit 2 Schrauben (99-0074) an den Ständerseiten (nicht zu fest anziehen, Sie müssen sie möglicherweise anpassen). Befestigen Sie das Bodenteil mit 2 Schrauben (99-0123) am Oberteil der Handlaufabdeckung. Es entsteht ein kleiner Spalt, der Dehnung und Kontraktion ermöglicht. (Abb. 186, 187)

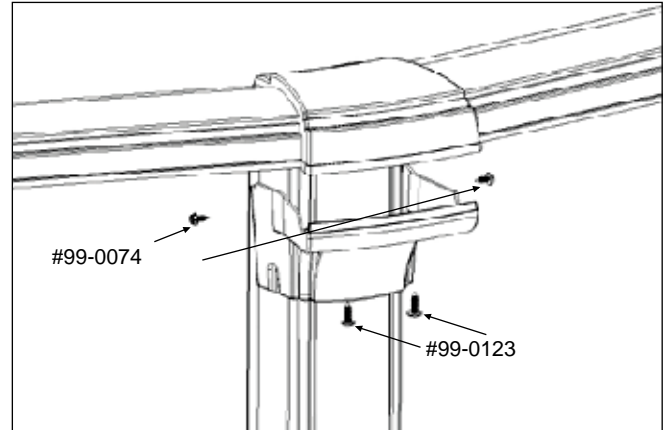


Abb. 186

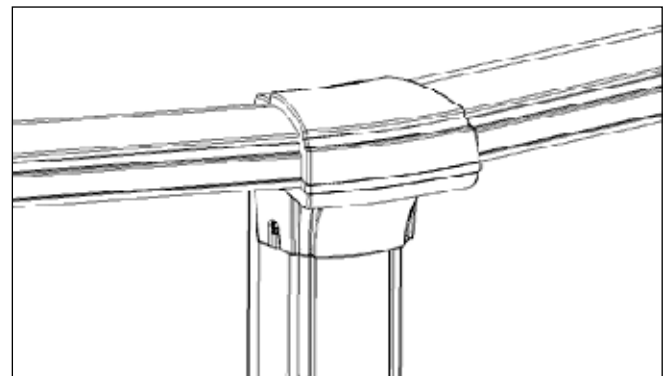


Abb. 187

5.7.3 Becken mit Wasser füllen

Schalten Sie den Staubsauger aus und entfernen Sie in vorsichtig aus dem Becken.

Setzen Sie die Füllung des Beckens mit Wasser fort, bis ein Wasserstand von ungefähr 5 cm unter der niedrigsten Öffnung erreicht ist. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Falten aus der Auskleidung im Boden des Beckens entfernen, bevor der Wasserspiegel zu hoch steht.

Während der Füllung des Beckens entfernen Sie die Nägel, die die Bodenschienen festgehalten haben.

Ihr Schwimmbecken ist nun montiert. Sie müssen nun den Filter und die Pumpe, den Skimmer und den Wasserrücklauf installieren. Befolgen Sie die Installationsanweisungen, die mit diesen Artikeln geliefert werden.

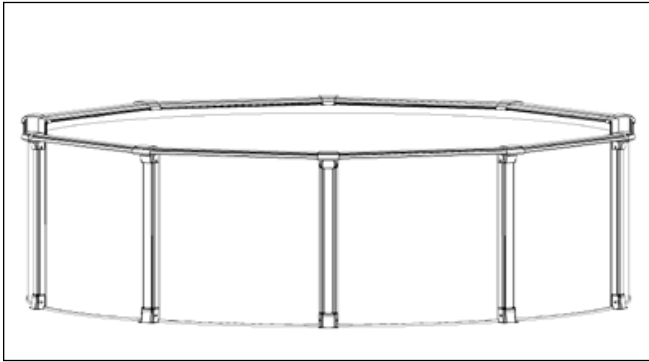


Abb. 188

! Wichtig Hinweis: Bevor Sie Öffnungen in die Auskleidung machen, füllen Sie das Becken mit 60 cm Wasser, um die Auskleidung vollständig auszudehnen. Beginnen Sie das Befüllen des Beckens mit einem Gartenschlauch, bis sich etwa 30 cm Wasser im Becken befinden. Hierdurch kann sich die Auskleidung allmählich dehnen. Dann können Sie einen stärkeren Fluss verwenden, um das Füllen abzuschließen.

! Wichtig: Stellen Sie sicher, dass Ihr Becken rund ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich das Becken durch das Auffüllen selbst ausrichtet. Stellen Sie sicher, dass das Becken rund ist, bevor Sie es mit Wasser füllen.

! Wichtige Sicherheitsinformationen: Bitte beachten Sie die Sicherheitsseite am Anfang dieser Bedienungsanleitung. Sie müssen die Regeln und Angaben bezüglich der Platzierung von Sicherheitsaufklebern an Ihrem Schwimmbecken befolgen.

5.7.4 Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Becken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser. Vor der Hinterfüllung Baufolie und Styroporplatten (Stärke 15-25 mm) zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen im Erdreich anbringen. Beckenwand in mehreren Schichten (je max. 50 cm) mit Magerbeton C8/10 (oder Mischungsverhältnis ca. 1:10 in Abhängigkeit der Kieskörnung) erdfeucht hinterfüllen. Dabei sollte die untere Schicht jeweils schon abgebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Mittels Schaltafeln o.ä. können die jeweiligen Magerbetonschichten seitlich abgegrenzt werden. Nach Abbinden werden die Schaltafeln dann nach oben gesetzt, um die nächste Schicht maßlich abzustellen.

Der Beton darf nicht zu nass sein und auch nicht gerüttelt oder gestampft werden. Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 15 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm.

! Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer mindestens 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung.

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass sich die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt. Ebenso ist ein zu großer Druck des Betons auf den Einbauskimmer zu vermeiden, da dies u.a. zur Deformation und späterem Verkleben der Skimmerklappe führen kann. Es empfiehlt sich, um den Skimmer herum Styropor o.ä. anzu-bringen, um den Betondruck an dieser Stelle abzufangen. Auch ist eine Beschädigung der Stahlwand jeder Art zu vermeiden, da dies zum späteren Korrodieren der Stahlwand und zum Erlöschen der Herstellergarantie führen kann. Sollten Kratzer o.a. Beschädigungen an der Stahlwand auftreten, sind diese unverzüglich mit Rostschutzmitteln zu behandeln.

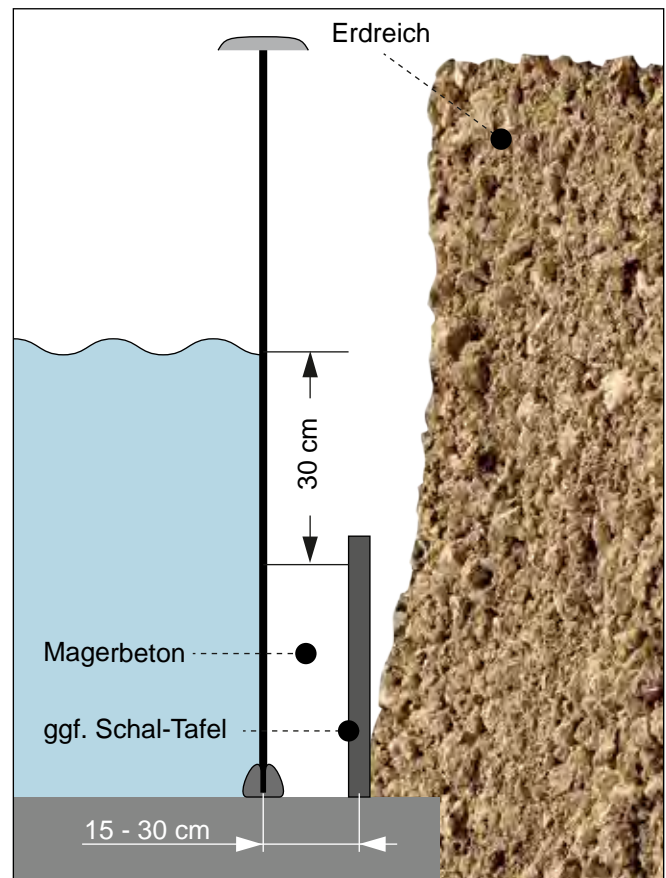


Abb. 189

6 Grundlegende Strömung des Systems

Im zusammengebauten Zustand sollte Ihr Schwimmbecken ein grundlegendes Strömungssystem haben, wie in dieser Abbildung unten dargestellt ist. **Wenden Sie sich für genauere Informationen bitte an Ihren Händler.**

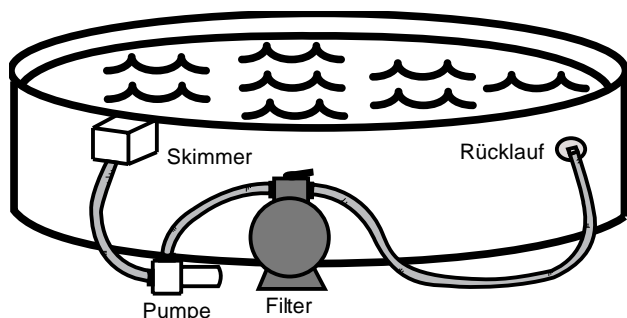


Abb. 190

7 Unterhalt des Schwimmbeckens

Halten Sie die Beckenwand und den Rahmen sauber. Zu allen Zeiten alle Ablagerungen von Schwimmbadchemikalien abwaschen, die auf den Beckenrahmen gelangen. In regelmäßigen Abständen mit einer milden Seifenlösung (keine Scheuermittel) abwaschen. Gebrauchen Sie mindestens einmal jährlich ein klares, nicht vergilbendes Haushaltswachs auf allen Metallteilen.

Das Becken und die Auskleidung müssen regelmäßig auf Lecks, Rost, Kratzer und Löcher untersucht werden.

Wird ein Problem festgestellt, müssen sofortige Gegenmassnahmen getroffen werden.

Kleine Reparaturen und Löcher in der Auskleidung können leicht mit Reparatur-Kits repariert werden, die bei Ihrem örtlichen Händler erhältlich sind. Kratzer an Beckenwand und -rahmen müssen mit Rostschutzlack überarbeitet werden. Allen Rost mit einer Drahtbürste entfernen, eine Schicht Rostschutzgrundfarbe, gefolgt von einer passenden Farbschicht auftragen. Schwimmbadwasser enthält viele verschiedene scharfe Chemikalien, die Metallteile rosten lassen. Besteht Rost fort, kann es zu einem Versagen der Schwimmbeckenstruktur kommen, was zu schweren Sach- und Personenschäden führen kann.

Der Bereich von Skimmer- und Rücklauf und darunter sind besondere Bereiche, die sorgfältig und regelmäßig kontrolliert werden müssen. Wenn dieser Bereich nass ist und für längere Zeit feucht bleibt, bedeutet dies normalerweise, dass ein kleines Leck besteht. Skimmer- bzw. Skimmerrücklaufdichtungen müssen ersetzt wer-

den, sobald sie defekt sind. Wasser darf nicht ständig an der Wand herunterlaufen. Wenn dies vernachlässigt wird, bricht das Becken. Wenn die ordnungsgemäße Pflege der Skimmer- bzw. Skimmerrücklaufdichtungen nicht durchgeführt wird, erlischt Ihre Garantie!



Wichtiger Hinweis: Befolgen Sie alle lokalen und staatlichen Sicherheitsvorschriften, wenn Sie Zubehörteile in oder an Ihrem Schwimmbecken installieren. Alle Decks und Eingänge müssen sorgfältig auf Sicherheit und Zugang zum Becken überwacht werden. Die Installation eines Decks oder einer Rutsche eines anderen Herstellers ist strengstens verboten!

7.1 Einwintern des Beckens

Mit den kühlen Nächten im Herbst kommt das Ende der Badesaison. Im Winter ist Ihr Schwimmbecken stärker belastet als im Sommer, und jeder Bruch, der durch falsche Einwinterungsverfahren verursacht wird, unterliegt nicht der Garantie dieses Unternehmens.

Alle unsere Schwimmbecken sind so entworfen, dass sie den ganzen Winter über stehen bleiben, unterliegen jedoch der Garantie, die erworben wurde. Setzen Sie das Chlorieren und Filtern fort, bis das Becken geschlossen ist. Wenn Sie unseren Empfehlungen folgen, können Sie Ihr Schwimmbecken in wenigen Stunden ordnungsgemäß einwintern.

Wenn Sie Ihr Becken ordnungsgemäß winterfest machen, wird es vor Schäden geschützt und Sie können es leichter öffnen, wenn der Frühling kommt.

Der wichtigste Punkt für eine schnelle und einfache Einwinterung ist die regelmäßige Behandlung des Wassers bis zum Beginn der kalten Jahreszeit, auch wenn Sie das Becken nicht genutzt haben.

Der Routineunterhalt wird einfacher und seltener, da das Wasser kühler wird. Um das Wasser sauber und klar zu halten und ein Verschmutzen der Auskleidung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, Ihr Schwimmbecken so spät wie möglich zu schließen, also gegen Ende September, wenn die Wassertemperatur etwa 10 °C beträgt.

Wenn Sie warten, bis Sie das Becken geschlossen haben, bevor Sie das Filtersystem ausschalten, verhindern Sie, dass noch angeschlossene Schläuche einfrieren.

Befolgen Sie die Anweisungen auf den folgenden Seiten oder wenden Sie sich an Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Schwimmbecken ordnungsgemäß schützen.

7.2 Schwimmbad im Winter abdecken

Am Saisonende müssen Sie diese Anweisungen befolgen, um Ihr Becken für den Winter vorzubereiten. Für Bereiche, in denen Wasser gefriert, befolgen Sie diese Anweisungen, bevor das Wasser gefroren ist. Andernfalls berühren Sie das gefrorene Wasser nicht. Dies könnte das Becken beschädigen.

Schritt 1: Vor dem Schliessen

Testen Sie das Wasser einige Tage vor dem Schließen des Beckens auf pH-Wert, Gesamthärte und Chlorung. Die Wasserbilanz ist wichtig, um das Becken vor Korrosion oder Ablagerungen während der Winterpause zu schützen.

Schritt 2: Durchführen einer vollständigen Prüfung.

Lecks finden

Gegen Ende der Sommersaison oder etwa Mitte August überprüfen Sie, ob der Wasserstand des Beckens stabil ist. Zeichnen Sie eine Linie auf der Auskleidung, die den Wasserstand angibt, und warten Sie 10 Tage. Wenn nach 10 Tagen der Stand gesunken ist, besteht ein Leck. Es ist wichtig, alle Lecks, die Sie finden, abzudichten. Lecks, die beim Einfrieren nicht abgedichtet sind, können das Schwimmbecken ernsthaft beschädigen und sogar zum Einsturz bringen.

Vorsichtig saugen, um alle Blätter und Rückstände zu entfernen.

Auskleidung überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Oberseite der Auskleidung immer noch an der Beckenwand befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass keine Lecks vorhanden sind. Reparieren Sie alle Löcher in der Auskleidung mit einem Vinyl-Patch: kleine Löcher in der Auskleidung können leicht mit bei Ihrem lokalen Händler erhältlichen Unterwasser-Reparatur-Kits repariert werden. Nicht die Auskleidung aus dem Becken entfernen, durch Entfernen der Auskleidung erlischt die bestehende Garantie.

Alle Verbindungen und Schrauben überprüfen

Stellen Sie sicher, dass alle Rahmenverbindungen korrekt zusammenpassen, und stellen Sie sicher, dass die Beckenwand nicht aus der Bodenschiene geschoben ist. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.

Auf Rost überprüfen

Überprüfen Sie die Metallteile regelmäßig auf Rost – insbesondere im Bereich des Skimmers. Wenn Rost festgestellt wird, müssen sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Jeglichen Rost mit einer Drahtbürste entfernen, eine Schicht Rostschutzgrundfarbe, gefolgt von einer passenden Rostschutzfarbe auftragen. Ein Versagen der Beckenstruktur

kann zu Sach- und Personenschäden führen. Streichen Sie alle Kratzer mit Rostschutzfarbe.

Schritt 3: Einwinterungschemikalien zufügen

Zur Erhaltung der Wasserqualität verwenden Sie einen Winter-Kit, das ein speziell für diesen Zweck entwickeltes Algizid und Chlor enthält. Wenn es Zeit für die Frühjahrsreinigung ist, sparen Sie Arbeitsstunden und reduzieren die Kosten für Chemikalien, die für die Wiederherstellung der Wasserqualität benötigt werden.

Wenn Ihr Becken einen Bodenablauf hat, müssen Sie Schwimmbadfrostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren während des Winters zu verhindern. Schrauben Sie den Schlauch vom Boden des Skimmers ab und befestigen Sie eine Verlängerung. Führen Sie die Verlängerung über die Beckenwand und achten Sie darauf, dass sie gut angeschlossen bleibt. Frostschutzmittel in die Verlängerung gießen und einen Winterpfropfen in den Schlauch einführen (machen Sie einen Knoten am Ende der Röhre, die in den Schlauch eingeführt werden soll). Lassen Sie das Ventil offen, damit Wasser aus dem Skimmer ablaufen kann.

Schritt 4: Den Wasserstand absenken

Senken Sie den Wasserspiegel so ab, dass zwischen 15 cm und 50 cm unter dem Wasserrücklauf stehen bleiben. Sie können die Rückstrahlöffnung zu diesem Zeitpunkt schließen. **** WICHTIG ** DIE SKIMMERABLAUFÖFFNUNG NICHT VERSCHLIESSEN** (befindet sich an der Skimmerbasis). Entfernen Sie alle Schläuche, die am Skimmer und den Rücklaufarmaturen befestigt sind. Lassen Sie Wasser nicht im Skimmer gefrieren. Lassen Sie den Skimmer an der Beckenwand befestigt und stellen Sie sicher, dass der Skimmerdeckel installiert ist. **LASSEN SIE NICHT ALLES WASSER AUS DEM BECKEN LAUFEN.**

Abhängig von Ihrer Gegend und wenn starker Frost besteht, zum Beispiel 50 % zu Eis gefroren ist, empfehlen wir dringend, den Wasserstand auf den niedrigsten Punkt zu senken. Abhängig davon, wie stark der Frost in Ihrer Region ist, empfehlen wir, dass Sie sich bei Ihrem Händler vor Ort über die Maßnahmen zur Senkung des Wasserstands im Winter informieren. Wir empfehlen während der gesamten Herbstsaison, diesen Stand vor Beginn der Frostsaison kontinuierlich zu überprüfen, da er während des Winters zu keiner Zeit die Skimmeröffnungen erreichen darf. Entfernen Sie Schnee, der sich auf dem Handlauf ansammeln kann.

Schritt 5: Filtervorbereitung

Ziehen Sie die Schläuche vom Filter ab. Entfernen und lagern Sie den Filter, die Leiter und alle anderen abnehmbaren Teile rund um das Becken. Der Filter sollte frei von Fremdkörpern sein und Wasser sollte aus Filter und Pumpe

entfernt werden. Siehe die Anweisungen des Herstellers. Lagern Sie die Pumpe in einer temperaturgeregelten Umgebung (so dass sie nicht durch Temperaturschwankungen beschädigt wird).

Schritt 6: Winterabdeckung

Für die Winterabdeckung empfehlen wir, den Wasserstand auf 2,5 cm unter dem Wasserrücklauf abzusenken. In einigen Gebieten kann Ihr Händler Sie bitten, die Installation anders durchzuführen, um das Becken und die Abdeckung zu schützen. Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um sich über das richtige Verfahren für Ihr Schwimmbecken zu informieren.

Wenn Sie eine Winterabdeckung verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie darunter einen Ball legen, so dass Regenwasser ins Becken fällt. Eine Ansammlung von zu viel Wasser auf der Abdeckung kann Druck auf das Becken ausüben, was Schäden verursacht und die Garantie erlöschen lässt. Abhängig davon, wie stark der Frost in Ihrer Region ist, empfehlen wir, dass Sie sich bei Ihrem Händler vor Ort über die Maßnahmen informieren, die Beckenabdeckung während des Winters zu lassen.



Wichtig: Niemals mehr als 30 cm Schnee auf der Beckenwand ansammeln lassen; die Wand ist so ausgelegt, dass sie den seitlichen Druck des Beckenwassers abstützt, aber keinen vertikalen Druck. Führen Sie bei Tauwetter, wenn Wasser aus der Skimmer- oder Rücklauföffnung läuft, einen Schlauch so an der Öffnung heran, dass das Wasser so weit wie möglich vom Schwimmbecken entfernt abläuft. BITTE BEACHTEN: An ein gefrorenes Becken nicht schlagen oder treten. Dadurch wird es beschädigt. Das Becken bis zum Frühling nicht stören. Wenn Sie die Winterabdeckung auf dem Becken gelassen haben, achten Sie darauf, nach starken Schneefällen den angesammelten Schnee zu entfernen.



Wichtiger Hinweis: Unabhängig von der Art des verwendeten Ventils oder Verlängerungsschlauchs müssen Sie die in diesem Dokument beschriebene Technik befolgen, um Ihr Schwimmbecken zu schließen. Andernfalls kann Ihre Garantie erlöschen. Stellen Sie sicher, Frostschutzmittel für Schwimmbäder zu verwenden.



Wichtiger Hinweis: Ein nicht abgedichtetes Leck kann die Garantie für Ihr Schwimmbecken gefährden oder erlöschen lassen. Lassen Sie niemals Wasser in den Bauteilen des Filtersystems, da es während eines Frosts zu Schäden kommen kann.

7.3 Vorbereitung des Schwimmbeckens im Frühling

Lassen Sie das Eis im Becken am Ende des Winters vollständig auftauen. Wenn die Temperatur etwa 10 °C erreicht, müssen Sie Ihr Filtersystem einschalten, da sich Algen und Bakterien schneller bilden, wenn es wärmer wird. So bereiten Sie Ihr Schwimmbecken in wenigen einfachen Schritten vor.

Wenn Ihr Schwimmbad mit einer Beckenabdeckung ausgestattet ist, entfernen Sie die Abdeckung und das Polster. Entfernen Sie das Regenwasser, das sich auf der Abdeckung angesammelt hat, vorsichtig mit einem Schlauch, damit es nicht in das Becken läuft. Reinigen Sie die Abdeckung und das Polster und lassen Sie sie trocknen. Bewahren Sie sie an einem trockenen, sauberen Ort auf.

Schließen Sie den Rücklaufeinlass und den Skimmer am Filter an. Erhöhen Sie den Wasserstand bis zur Mitte des Skimmers. Lassen Sie den Filter arbeiten. Reinigen Sie den Beckenboden mit dem Sauger, wobei darauf zu achten ist, dass der Filter in die Position „Abfall/Abfluss“ gestellt wird. Auf diese Weise beseitigen Sie Schmutzpartikel, ohne den Sand im Filter zu stören, und die Notwendigkeit des „Rückspülens“ des Filters wird erheblich verringert.

Nun, da Sie das Wasser gereinigt haben, müssen Sie es testen. Es ist sehr wichtig, dass der pH-Wert des Beckens zwischen 7,0 und 7,4 und der Alkaligehalt zwischen 80 ppm und 130 ppm liegt. Wenn Sie diese Werte nicht erreichen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, der diese Tests gerne für Sie durchführt.



Wichtiger Hinweis: Entleeren Sie Ihr Schwimmbad nicht, um das Wasser zu reinigen, es sei denn, dies ist absolut erforderlich (das Wasser ist recycelbar). Wenn Sie das Becken entleeren, lassen Sie es nicht zu lange leer oder setzen Sie es direktem Sonnenlicht aus, da die Auskleidung schrumpfen kann.

Wenn der pH-Wert und Alkaligehalt ideal sind, wenden Sie eine Schockbehandlung an oder chlorieren Sie das Wasser. Lassen Sie das Wasser 24 Stunden lang filtrieren und überprüfen Sie erneut den pH-Wert und den Gehalt an freiem Chlor. HINWEIS: Chemische Produkte nach Sonnenuntergang ins Becken geben, da Sonnenlicht das Chlor schnell zerstört.

Lassen Sie das Wasser mehrere Tage lang filtern, bis es klar ist und sich der pH-Wert und der Gehalt an freiem Chlor stabilisiert haben. Fügen Sie einen Conditioner/Stabilisator genau nach Anweisungen des Herstellers hinzu. Dies

verhindert, dass das Chlor im Sonnenlicht schnell verdampft. Fügen Sie die Algizidmenge hinzu, die erforderlich ist, um ein Algenwachstum zu verhindern.

Sie können nun mit dem regelmäßigen Unterhalt Ihres Beckens beginnen. Vergessen Sie nicht, jeden Frühling einen neuen Satz Lösungen für Ihr Wasseranalyse-Kit zu erwerben. Die alten Lösungen können falsche Ergebnisse liefern.

Stellen Sie sicher, dass der Skimmer (Schrauben und Adapter) korrekt eingesetzt ist und ziehen Sie die Wasserrücklaufarmaturen fest, um ein Auslaufen und vorzeitiges Rosten der Beckenwand oder des unteren Teils der Bodenschiene zu verhindern.



Wenn sie diese Tipps befolgen und ihren Händler nach weiteren notwendigen Ratschlägen fragen, haben sie alle notwendigen Informationen, um ihr Schwimmbecken wieder in Betrieb zu nehmen.

8 Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:



Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kinder, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!

Soforthilfe bei einem Badeunfall:



Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

Sicherheitstechnische Anweisungen:

Bitte lesen Sie alle Informationen sorgfältig vor Nutzung des Schwimmbades und fragen Sie, wenn etwas unverständlich ist. Halten Sie sich an die Empfehlungen. Sie dienen Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Poolnutzer. Bitte bewahren Sie dieses Dokument sorgfältig auf, damit Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal nutzen können.

Eines vorweg: Im Folgenden werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – typische Risiken der Poolnutzung beschrieben. Nicht erfasst sind sämtliche Gefährdungen in jedem denkbaren Einzelfall. Daher: Lassen Sie bei allen Aktivitäten am und im Pool Ihren gesunden Menschenverstand walten.

Sicherheit von Nichtschwimmern:

Stellen Sie jederzeit sicher, dass Nichtschwimmer und Nutzer, die nur geringe Schwimmfähigkeiten haben – insbesondere kleine Kinder – von einer Person beaufsichtigt werden, die im Notfall retten und Hilfe holen kann.

Um Missverständnisse in der Kommunikation zu vermeiden: Bestimmen Sie eine zur Hilfe befähigte Person, die das Becken bei Nutzung ständig überwacht.

Nichtschwimmer und Personen mit geringen Schwimmfähigkeiten sollten bei Nutzung des Pools persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bitte entfernen Sie Spielsachen aus dem Pool und der Pool-Nähe, wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird. So verhindern Sie, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherer Zugang zum Pool:

Wenn Ihre Zugangseinrichtung (Leiter) nicht hochgezogen oder geklappt werden kann, und um zu verhindern, dass sich Kinder unerwartet Zugang zum Schwimmbecken verschaffen und ertrinken, empfehlen wir Ihnen, den Zugang zum Schwimmbecken mit einer Sicherheitsvorrichtung zu sichern.

Sicherheitsvorrichtungen:

Sicherheitsvorrichtungen können nicht nur den unerwarteten Zugang von Kindern zum Pool vermeiden und damit das Ertrinken verhindern. Sie schützen auch generell vor unberechtigtem Zugang zum Schwimmbecken. Daher empfehlen wir Ihnen, nicht auf Sicherheitszubehör zu verzichten. Das kann je nach individuellen Gegebenheiten beispielsweise ein Zaun, eine Abdeckungen mit speziellem Unfallschutz, eine Überdachung oder eine Alarmanlage sein. Gerne informieren wir Sie über zusätzliche Schutzangebote für Ihren Pool. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, die Türen und Fenster Ihres Hauses sowie den Grundstückszugang zu sichern, um unberechtigten Zugang zum Schwimmbecken zu vermeiden. Bitte beachten Sie: Schutzzubehör kann einen Pool sicherer machen, ersetzt aber niemals die dauerhafte Beaufsichtigung von Kindern durch einen Erwachsenen, der im Notfall helfen kann.

Sicherheitsausrüstung:

Wir empfehlen Ihnen, Rettungsausrüstung (zum Beispiel einen Rettungsring) in der Nähe des Schwimmbeckens aufzubewahren.

Stellen Sie sicher, dass ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern in der Nähe des Schwimmbeckens sind, so dass im Notfall schnell Hilfe geholt werden kann

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens:

Ermuntern Sie alle Poolnutzer – insbesondere Kinder – schwimmen zu lernen.

Erlernen Sie Erste-Hilfe-Maßnahmen (Herz-Lungen-Wiederbelebung) und frischen Sie das Erlernte regelmäßig auf. Das kann im Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen.

Erklären Sie allen Beckennutzer – einschließlich Kindern – vor Nutzung des Pools, was in einem Notfall zu tun ist.

Springen Sie niemals in flaches Wasser. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Nutzen Sie das Becken nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die die Fähigkeit zur sicheren Poolnutzung beeinträchtigen können.

Sofern Ihr Pool mit einer Abdeckung ausgestattet ist: Stellen Sie vor Nutzung des Schwimmbeckens sicher, dass die Abdeckung vollständig aufgefahren ist bzw. vollständig von der Wasseroberfläche entfernt ist.

Um die Poolnutzer vor durch Wasser verbreitete Krankheiten zu schützen, ist darauf zu achten, dass das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Ziehen Sie hierzu die Richtlinien und Angaben zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung zu Rate.

Bewahren Sie Chemikalien und Wasserpflegemittel (zum Beispiel Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Abnehmbare Leitern müssen auf einer waagerechten Fläche aufgestellt werden.

Bringen Sie die folgenden Sicherheitszeichen an einer gut sichtbaren Stelle innerhalb von 2 Metern in der Nähe des Schwimmbeckens an



POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

**Wir wünschen Ihnen viel Freude
mit Ihrem Swimmingpool!**



PoolSana GmbH & Co. KG

Sigmundstraße 188

90431 Nürnberg

Tel. 0911/3030930

Fax 0911/3030975

www.poolsana.de

info@poolsana.de